

JAN DOCHHORN

Die Apokalypse
des Mose

*Texts and Studies in
Ancient Judaism*

106

Mohr Siebeck

Texts and Studies in Ancient Judaism
Texte und Studien zum Antiken Judentum

Edited by
Martin Hengel and Peter Schäfer

106



Jan Dochhorn

Die Apokalypse des Mose

Text, Übersetzung, Kommentar

Mohr Siebeck

JAN DOCHHORN, geboren 1968; 1989–96 Studium der evangelischen Theologie in Münster und Tübingen; 2003 Promotion in Göttingen; derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Tübingen.

978-3-16-158696-5 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISBN 3-16-148255-7

ISSN 0721-8753 (Texts and Studies in Ancient Judaism)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Josef Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort

Diese Arbeit wurde mit dem Rigorosum am 2. 7. 2003 als Dissertation von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen angenommen. Erstreferent war Prof. Dr. Reinhard Feldmeier, Zweitreferent Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker. Für die Drucklegung habe ich die Arbeit an einigen Stellen umgearbeitet.

Ich danke Herrn Prof. Dr. Reinhard Feldmeier für die engagierte Betreuung meiner Arbeit. Er hat mir außerdem als Assistenten viel Freiraum für meine Dissertation gegeben und mir beruflich auf vielfache Weise geholfen. Besonderer Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Hermann Lichtenberger (Tübingen), der meine Forschungen an den frühjüdischen Schriften von Anfang an begleitet und gefördert hat. Mit Dankbarkeit denke ich auch an Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Müller (Münster) (†), der zu einem guten Teil die Finanzierung dieses Dissertationsprojektes ermöglicht hat: Von 1998–2002 war ich bei ihm im Rahmen eines Projektes zur phönizisch-punischen Religion beschäftigt. Von 1997–1998 war ich Stipendiat im Rahmen des Graduiertenkollegs »Die Bibel – ihre Entstehung und ihre Wirkung« an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen; für diese Förderung danke ich dem damaligen Sprecher, Prof. Dr. Bernd Janowski (Tübingen). Für die Aufnahme dieser Arbeit in die Reihe »Texte und Studien zum antiken Judentum« danke ich Herrn Prof. Dr. Martin Hengel (Tübingen) und Herrn Prof. Dr. Peter Schäfer (Princeton). Für Ermunterung und Förderung meiner wissenschaftlichen Arbeit möchte ich nicht zuletzt auch Prof. Dr. Friedrich Avemarie (Marburg), Prof. Dr. Jörg Frey (München) und Prof. Dr. Gerbern S. Oegema (Montreal) meinen Dank aussprechen. Auch die gute Betreuung dieses Buches durch den Mohr-Verlag, speziell durch Herrn Dr. Henning Ziebritzki, soll nicht unerwähnt bleiben.

Mein Dank gilt auch einigen Freunden, die für diese Arbeit Zeit aufgewendet haben. Herr Prof. Dr. Henning Drecoll (Tübingen) hat sämtliche griechischen Zitate des Dissertationsexemplars überprüft; sollten sich hier noch einige Fehler finden, so habe ich sie nachträglich wieder eingebracht. Dr. Frances Back, Dr. Joachim Jeska, Dr. Jürgen Kalms (†), Dr. Dirk Schwiderski und Vikar Bernhard Ziegler haben unter großem Zeitaufwand bei der Suche nach Fehlern und Argumentationslücken geholfen und mich an vielen Stellen auf hilfreiche Weise kritisiert. Herr Stud. theol. Malte Rosenau hat das Stemma (S. 657) graphisch gestaltet und mir damit in einer wichtigen Angelegenheit geholfen. Besonders beigestanden hat mir auch meine Mutter, indem sie die ganze Arbeit vor der Drucklegung noch einmal durchgelesen hat.

Ich widme diese Arbeit meinen Eltern als Dank für die vielfältige Unterstützung, die sie mir mit großer Selbstverständlichkeit haben zukommen lassen. Außerdem widme ich sie dem ehemaligen Schulleiter des Gymnasium Ulricianum in Aurich, Herrn OStD i. R. Claus Goldbach, bei dem ich Latein und Hebräisch gelernt habe und der mir viel Gutes auf den Weg gegeben hat.

Göttingen, 8. 12. 2004

Meinen Eltern
und Claus Goldbach
gewidmet

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
-----------------------------	------

Einleitung

<i>Kapitel I: Hinführung</i>	3
------------------------------------	---

<i>Kapitel II: Zum Text</i>	15
-----------------------------------	----

1. Vorbemerkungen	15
-------------------------	----

2. Textzeugen	21
---------------------	----

3. Erläuterungen zu den Textzeugen	26
--	----

a) Berücksichtigte Textzeugen	28
-------------------------------------	----

D-St	28
------------	----

AV	30
----------	----

An ₂ -Pa-AH	31
------------------------------	----

B	33
---------	----

A-AC-Ath-C	34
------------------	----

VitAd	38
-------------	----

VitAd(arm)	39
------------------	----

VitAd(georg)	40
--------------------	----

VitAd(lat)	41
------------------	----

Fajj / Sah	55
------------------	----

Fajj	55
------------	----

Sah	58
-----------	----

Va-P ¹	60
-------------------------	----

LibAd(slav)	61
-------------------	----

P ² -J ² -J ³ -An ₁ ApcMos(arm) Br-S ¹ J ¹ -E ¹ -S ³ -AD-E ²	62
---	----

P ² -J ² -J ³ -An ₁	66
---	----

ApcMos(arm)	67
-------------------	----

Br-S ¹	70
-------------------------	----

J ¹ -E ¹ -S ³ -AD-E ²	70
---	----

J ^{1(s)}	71
-------------------------	----

b) Nicht berücksichtigte Textzeugen	73
---	----

Is	73
----------	----

S ²	74
AK	74
Ja	75
Ar	75
4. Überblick zur Textgeschichte	75
5. Methodisches zur textkritischen Arbeit	78
6. Die ältesten Varianten	87
7. *Ia, Vit Ad und das Milieu, das die Apc Mos hervorbrachte	91
8. Konjekturen	94
9. Textkritik und Grammatik	95
10. Zur Gestaltung des Haupttexts und des Apparats	101
<i>Kapitel III: Inhalt, literarischer Charakter und Redaktionsgeschichte</i> ...	105
1. Inhalt: Schematische Darstellung	105
2. Inhalt: Synthetische Darstellung	106
3. Die Apc Mos als einheitlicher Text	110
4. Der literarische Charakter der Apc Mos	112
a) Die Apc Mos als Testament bzw. als De Morte-Erzählung	112
b) Die Apc Mos als exegetische Erzählung	115
c) Das Selbstzeugnis der Apc Mos	122
5. Literarkritik und Redaktionsgeschichte	124
a) Analyse	124
b) Synthese	135
c) Die Apc Mos als Produkt eines Milieus	138
d) Apc Mos, *Ia und Vit Ad (gr) als Produkte desselben Milieus	139
e) Diachronische Textanalyse: das hermeneutische Problem	145
6. Zwischenergebnis	147
<i>Kapitel IV: Der historische Ort der Apc Mos</i>	149
1. Vorbemerkungen	149
2. Äußere Indizien	149
3. Sprachlichkeit und exegetische Methodik	152
4. Inhaltliche Aspekte	165
5. Resumée	172

Kommentar

I. Der Prolog	175
a) Hinführung	175

1. Superscriptio	177
2. Inscriptio (1,1a)	188
II. Adams und Evas Aufenthalt im Osten (1,1b–1,2)	189
III. Geburt Kains und Abels (1,3)	194
IV. Der Brudermord (2,1–3,1)	199
V. Verheißung und Geburt Seths (3,2–4,2)	206
VI. Erkrankung Adams (5,1–3)	219
VII. Gespräch am Sterbebett: Was ist mit Adam? (5,4–6,3)	224
VIII. Ätiologie der Krankheit (7–8)	230
IX. Die Paradieswanderung Seths und Evas (9–14)	250
X. Der Bericht Evas über den Betrug des Feindes (15–30)	286
a) Hinführung	286
1. Introdution (15,1)	298
2. Adam und Eva im Paradies, der Teufel betritt das Paradies (15,2–3)	300
3. Der Teufel verführt die Schlange (16,1–17,1a)	306
4. Zwischenstück: Satan als Engel (17,1b–17,2a)	320
5. Die Schlange verführt Eva (17,2b–20,5a)	324
6. Eva verführt Adam (20,5b–21,6)	351
7. Gerichtstheophanie im Paradies (22)	363
8. Verhör (23)	372
9. Verurteilung Adams (24)	378
10. Verurteilung Evas (25)	391
11. Verurteilung der Schlange (26)	408
12. Ausweisung Adams und Evas aus dem Paradies (27–29)	416
XI. Der Tod Adams und Evas (31–43)	437
a) Hinführung	437
1. Dialog zwischen Adam und Eva am Sterbebett (31)	438
2. Sündenbekenntnis Evas (32,1–2)	448
3. Intervention des Engels der Menschheit (32,3–33,1)	451
4. Synchoreisis Adams (33,2–37,6)	456
5. Interzession Michaels (38,1)	505
6. Theophanie vor der Leiche Adams (38,2–39,1a)	507
7. Rede Gottes vor dem unbestatteten Leichnam Adams (39,1–3)	514
8. Vorbereitungen zur Bestattung Adams (40,1–2)	523
9. Die Leiche Abels (40,3–5)	527
10. Aushebung des Grabes für Adam und Abel in der Gegend des Paradieses (40,6)	538
11. Grabbeigaben und Beerdigung Adams und Abels (40,7)	541
12. Grabrede Gottes für Adam (41)	542
13. Versiegelung des Grabes durch Gott (42,1)	546
14. Abschluß der Theophanie (42,2)	550
15. Tod Evas (42,3–8)	551

16. Bestattung Evas (43,1–2)	560
17. Anweisung zur sechstägigen Trauer (43,3)	563
18. Abschluß (43,4)	565

Anhang

Schlüssel zur Primärliteratur	575
Literaturverzeichnis	581
Stellenregister	607
Sachregister	633
Philologischer Index	641
Autorenregister	645
Apokalypse des Mose: Lesetext	647
Stemma	657

Abkürzungsverzeichnis

α	Aquila
ⲁ	äthiopische Bibel
achm	achmimisch
Akk.	Akkusativ
al.	alii
Anm.	Anmerkung
arm	altarmenisch
äth	altäthiopisch
BHG	F. HALKIN: Bibliotheca Hagiographica Graeca (Subsidia Hagiographica), Brüssel ³ 1957
boh	bohairisch
CANT	M. GEERARD: Clavis Apocryphorum Novi Testamenti (Corpus Christianorum o.Z.), Turnhout 1992
CAVT	J.-C. HAELEWYCK: Clavis Apocryphorum Veteris Testamenti (Corpus Christia- norum o.Z.), Turnhout 1998
CCSL	Corpus Christianorum, Series Latina
cf.	confer
cj.	conjecit / conjecerunt
CSEL	Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum
Cod.	Codex
Codd.	Codices
cum varr.	cum variationibus
Dat.	Dativ
def.	deficit / deficiunt
d.h.	das heißt
E	Einleitung
emend.	emendavit / emendaverunt
etc.	et cetera
f.	folgend (eine Zählleinheit)
fajj	fajjumisch
fem.	femininum
ff.	folgend (mehrere Zählleinheiten)
Ϟ	Septuaginta
Gen.	Genitiv
Gen. abs.	Genitivus absolutus
gr	griechisch
θ	Theodotion
hapl.	haplographisch
hebr.	hebräisch
ht.	(Omission durch) Homoioteleuton
i.d.R.	in der Regel
K	Kommentar
kopt	koptisch
lat	lateinisch
ⲙ	masoretischer Text (steht gewöhnlich für hebräische Bibelüberlieferung)

masc.	masculinum
m.E.	meines Erachtens
m.W.	meines Wissens
MPG	Patrologiae Cursus Completus, Series Graeca, Accurante J.-P. MIGNÉ
MPL	Patrologiae Cursus Completus, Series Latina, Accurante J.-P. Migné
Nom.	Nominativ
Nom. abs.	Nominativus absolutus
neutr.	neutrum
o.g.	oben genannt
om.	omittit / omittunt
p.	pagina
par.	mit synoptischen Parallelen
Pl.	Plural
pp.	paginae
Ps-	Pseudo-
rell.	reliqui
S.	Seite
s.	siehe
Ⲥ	Peschitta
σ	Symmachus
sah	sahidisch
sg.	Singular
s.o.	siehe oben
sq.	sequit
s.u.	siehe unten
syr	syrisch
trsp.	transponit / transponunt
u.a.	unter anderem
usw.	und so weiter
ⲅ	Vulgata
v.a.	vor allem
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel

Zu den Kürzeln für die Primärquellen vgl. den »Schlüssel zur Primärliteratur« (S. 575–580).

Einleitung

Kapitel I

Hinführung

Die Apokalypse des Mose, nach der lateinischen Namensform *Apocalypsis Mosis* im Folgenden durch das Kürzel *Apc Mos* repräsentiert¹, ist eine Erzählung über das Leben Adams und Evas nach der Vertreibung aus dem Paradies und gehört zu einer Gruppe von Schriften, die eben dieses Thema behandeln und einander inhaltlich nahestehen. Sie werden in der vorliegenden Arbeit *Adamdiegesen* genannt.²

Zu ihnen gehören neben der *Apc Mos* drei einander sehr ähnliche Werke, deren bekanntestes die lateinische *Vita Adae et Evae* (*Vit Ad [lat]*) ist, die seit Beginn der Forschung an den *Adamdiegesen* synoptisch mit der *Apc Mos* verglichen wird – gewöhnlich in der von MEYER 1878 veröffentlichten Textform (*Vit Ad [lat^{me}]*). Diese drei Werke sollen hier als *Adamviten* bezeichnet und unter dem Kürzel *Vit Ad* geführt werden; neben der *Vit Ad (lat^{me})* sind eine armenische (*Vit Ad [arm]*) und eine georgische Version (*Vit Ad [georg]*) zu nennen; beide stehen der *Apc Mos* näher als *Vit Ad (lat^{me})* und sollten bei der synoptischen Arbeit stärker berücksichtigt werden als bisher. Dies gilt auch für eine neuentdeckte Fassung der lateinischen Version, die nach dem Pariser Kodex, in dem man sie gefunden hat, hier unter dem Kürzel *Vit Ad (lat^p)* aufgeführt werden soll. Neben der *Apc Mos* und den *Adamviten* gehören zu den *Adamdiegesen* ein slavisches *Adambuch* (*Lib Ad [slav]*) sowie Fragmente aus der koptischen Überlieferung, unter ihnen ein unveröffentlichtes arabisches Fragment aus einem koptischen Kloster. Von der *Apc Mos* existiert

¹ Der Titel »Apokalypse des Mose« ist gegen den zur Zeit vorherrschenden Trend beizubehalten, da er sachlich der *Superscriptio* entspricht, die ein originärer Bestandteil der *Apc Mos* ist, vgl. K I.

² Die neuerdings oftmals verwendete Bezeichnung »primary Adam books« oder »primary Adam literature«, die vor allem der Unterscheidung der *Adamdiegesen* von »sekundärer Adamliteratur« (*Schatzhöhle*, *Testament Adams*, *Adamapokalypse*) dient, halte ich für ungeeignet, da sie eine Abhängigkeit der letzteren von der ersteren suggeriert. Dies ist bei der *Schatzhöhle* wahrscheinlich, kaum jedoch bei der gnostischen *Adamapokalypse* (NHC V,5), die mit den *Adamdiegesen* nur wenige inhaltliche Berührungspunkte gemein hat. Daneben vermittelt diese Bezeichnung auch die problematische Konnotation, daß es ursprünglich keine andere Adamliteratur als die *Adamdiegesen* gab.

auch eine Übersetzung ins Armenische (Apc Mos [arm]), die nicht mit der Vit Ad (arm) verwechselt werden darf.³

Eine wissenschaftliche Diskussion über die Adamdiegesen gibt es im wesentlichen erst seit der Editio prima der Apc Mos durch TISCHENDORF (1865) sowie der Veröffentlichung der Vit Ad (lat^{mc}) durch MEYER (1878).⁴ Strittig war v.a. das Verhältnis der Adamdiegesen zueinander sowie die religionsgeschichtliche Verortung ihrer Überlieferungen bzw. der einzelnen Schriften. Stammen die Adamdiegesen bzw. Apc Mos und Vit Ad (lat^{mc}), auf die sich die Diskussion lange Zeit beschränkte, von einer gemeinsamen Grundschrift ab oder ist eines dieser Werke als der Ahn der Familie zu bestimmen? Oder greifen sie allesamt auf mündliche Adamüberlieferung zurück, so daß hier weniger ein literarkritisches als vielmehr ein überlieferungsgeschichtliches Problem vorliegt? Kann eine der Adamdiegesen, etwa die Apc Mos, als ein jüdischer Text klassifiziert werden oder geht wenigstens ein hypothetisches »Uradambuch« auf das Judentum zurück? Oder haben wir es hier mit frühchristlicher Literatur zu tun?

Zu beiden Problembereichen hat sich bisher kein Konsens eingefunden.⁵ Bei der synoptischen Fragestellung ist allerdings ein gewisser Fortschritt unübersehbar, sind doch v.a. seit der Veröffentlichung der Vit Ad (georg) im Jahre 1964 immer wieder Texte publiziert worden (zuerst Vit Ad [arm], dann Vit Ad[lat^p]), so daß man sich über Mangel an Material für eine Literargeschichte der Adamdiegesen kaum beschweren kann. Einen wesentlichen Fortschritt stellte eine Dissertation von NAGEL aus dem Jahre 1972 dar, die allerdings unveröffentlicht blieb und daher nur unzureichend rezipiert wurde.⁶ NAGEL hat eine Abhängigkeit der Vit Ad (lat^{mc}) und der Vit Ad (georg) von der Apc Mos auf textkritischem Wege nachgewiesen; die Adamviten teilen, wie er beobachtet, mit der Handschriftengruppe A-AC-Ath-C sekundäre Lesarten und können daher nicht älter sein als der Archetyp der Apc Mos. Zugleich stellte er fest, daß der Lib Ad (slav) auf den Subarchetyp II (*II) der Apc Mos zurückgeht, der durch die Textzeugen Va und P¹ repräsentiert wird. Die Apc Mos (arm) wies er dem Subarchetypen III (*III) der Apc Mos (gr) zu (näheres s.u. in E II,3). Auf diese Weise konnte er die Apc Mos

³ Über die Editionen zu den Adamdiegesen vgl. den Schlüssel zur Primärliteratur im Anhang, über Editionen und handschriftliche Überlieferung ferner die Angaben in E II,1–3.

⁴ Über einige wenige Erwähnungen der Apc Mos in der Forschungsliteratur vor 1865 vgl. TISCHENDORF: *Apocalypses*, p. X.

⁵ Zur älteren Forschungsdiskussion vgl. M.E. STONE: *A History of the Literature of Adam and Eve* (Society of Biblical Literature. Early Judaism and its Literature 3), Atlanta, GA 1992.

⁶ M. NAGEL: *La vie grecque d'Adam et d'Ève. Apocalypse de Moïse*. Diss. Strassbourg 1972. (3 Bände, maschinenschriftlich vervielfältigt in Lille 1974, nicht veröffentlicht)

als die älteste der Adamdiegesen bestimmen. Die Rekonstruktion ihres Textes sollte v.a. aufgrund der Handschriften D und St erfolgen, die seines Erachtens einen wesentlich älteren Texttyp bieten als die Zeugen­gruppen, von denen die Adamviten, der Lib Ad (slav) und die Apc Mos (arm) derivieren. Zu einer Edition der Apc Mos durch NAGEL kam es allerdings nicht mehr, da dieser vorzeitig verstarb. Immerhin stammt aus seiner Hand jedoch der Lesetext in der Pseudepigraphenkonkordanz von DENIS, die 1987 veröffentlicht wurde.⁷ Im gleichen Jahr erschien eine – kritischen Ansprüchen leider nicht ganz genügende – Editio minor von BERTRAND, welche auf den Kollationen von NAGEL beruht.⁸ Eine Editio maior von TROMP ist im Entstehen begriffen; auch dieser Kommentar bietet eine Editio maior, die allerdings – anders als voraussichtlich die Ausgabe von TROMP – bei den griechischen Textzeugen fast ausschließlich auf die Kollationen NAGELS zurückgreift und nur in Ausnahmefällen auf eigene Kollationen. Dafür wurden die Apc Mos (arm), die Adamviten, der Lib Ad (slav) und die koptischen Fragmente eingearbeitet, was in NAGELS Kollation noch nicht geschehen war.

Mit NAGELS Ergebnissen hätte man weiterarbeiten können, beruhen sie doch immerhin auf einer gründlichen Sichtung des gesamten damals veröffentlichten Bestandes, den gerade NAGEL durch Kollation mehrerer bisher unerforschter griechischer Textzeugen erheblich erweitert hatte. Doch im Grunde sind nur DE JONGE und TROMP in ihrer Einleitung zu den Adamdiegesen diesen Weg gegangen, indem sie die Priorität der Apc Mos als gesichert ansehen und die Adamviten von dieser herleiten.⁹ Sie haben auch die Vit Ad (arm) in dieses Bild eingeordnet, die in der Tat wie Vit Ad (georg) und Vit Ad (lat) mit A-AC-Ath-C sekundäre Lesarten gemeinsam hat.¹⁰

Weit weniger wurde NAGEL bei anderen Forschern aufgenommen. STONE, der sich v.a. um die armenische Adamüberlieferung verdient gemacht, aber auch die literarischen und religionsgeschichtlichen Fragen um die Adamdiegesen aufgearbeitet hat, läßt die Arbeit NAGELS in seiner »History of the Literature of Adam and Eve« (1992) so gut wie unberücksichtigt und scheint sie auch in späteren

⁷ A.-M. DENIS / Y. JANSSENS: Concordance grecque des Pseudépigraphes d'Ancien Testament. Concordance, corpus des textes, indices, Louvain-la-Neuve 1987. Auf S. 815–818 findet sich der von NAGEL erstellte Lesetext, mit dem auch in der Konkordanz gearbeitet wird.

⁸ D.A. BERTRAND: La vie grecque d'Adam et Ève. Introduction, texte, traduction et commentaire (Recherches intertestamentaires 1), Paris 1987. Zur Kritik an BERTRAND vgl. E II, 1.

⁹ M. DE JONGE / J. TROMP: The Life of Adam and Eve (Guides to Apocrypha and Pseudepigrapha o.Z.), Sheffield 1997, 28–44.

¹⁰ Zur textkritischen Bedeutung der Vit Ad (arm) vgl. auch J. DOCHHORN: Adam als Bauer oder: die Ätiologie des Ackerbaus in Vita Adae 1–21 und die Redaktionsgeschichte der Adamviten, in: G.A. ANDERSON et al. (Hrsgg.): Literature on Adam and Eve. Collected Essays, Leiden etc. 2000, 315–346, speziell 318, Anm. 9.

Publikationen nicht zu rezipieren; er tendiert immer mehr zu der Annahme, daß die Vit Ad (arm) den ältesten Überlieferungsbestand repräsentiert.¹¹

Eine – allerdings eher widersprüchliche – Rezeption der Ergebnisse NAGELS läßt sich bei ANDERSON sowie bei MEISER/MERK beobachten. Ersterer geht in einem neueren Beitrag zur Literargeschichte der Adamdiegesen zwar auf die textkritischen Ergebnisse NAGELS ein, gründet aber seine literarkritische Arbeit dann erklärtermaßen auf narratologische Beobachtungen, die seines Erachtens in eine andere Richtung weisen (Vit Ad 1–21 gehören für ihn zum ursprünglichen Bestand der Überlieferung).¹² Ähnlich verfahren MEISER/MERK in der Einleitung zu ihrer deutschen Übersetzung der Apc Mos und der Vit Ad (lat^{me}): Im Abschnitt zur Textkritik werden die Ergebnisse NAGELS rezipiert, im Abschnitt zur Literarkritik sind auf einmal ganz andere Beobachtungen wichtig; die literarkritischen Implikationen der These NAGELS werden noch nicht einmal erwähnt.¹³

ELRIDGE wiederum referiert die Ergebnisse NAGELS, stuft aber die Zeugen A-AC-Ath-C höher ein als dieser, ohne ihnen allerdings unbedingte Priorität zukommen lassen zu wollen. Was die Filiation der Adamviten anbetrifft, so entscheidet er sich schließlich für die Annahme, daß die Apc Mos und die Adamviten von einer gemeinsamen Grundschrift derivieren. Die textkritische Evidenz spielt dabei kaum noch eine Rolle.¹⁴

¹¹ Dies deutet sich bereits in der Einleitung zu seiner Übersetzung der Vit Ad (arm) an, vgl. M.E. STONE (Übers.): *The Penitence of Adam, Translated* (Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium 430, Scriptorum Armeniaci 14), Louvain 1981, XVI, v.a. aber zeigt es sich in idem: *The Angelic Prediction in the Primary Adam Books*, in: G.A. ANDERSON et al. (Hrsgg.): *Literature on Adam and Eve. Collected Essays*, Leiden etc. 2000, 111–131, speziell 131.

¹² G.A. ANDERSON: *The Original Form of the Life of Adam and Eve. A Proposal*, in: idem et al. (Hrsgg.): *Literature on Adam and Eve. Collected Essays*, Leiden etc. 2000, 215–231.

¹³ M. MEISER / O. MERK: *Das Leben Adams und Evas* (Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit 2,5), Gütersloh 1998.

¹⁴ Vgl. M.D. ELRIDGE: *Dying Adam with his Multiethnic Family. Understanding the Greek Life of Adam and Eve* (*Studia in Veteris Testamenti Pseudepigrapha* 16), Leiden etc. 2001, 75–100 (Textkritik), 100–133 (Literarkritik). Bezeichnenderweise entgeht es ELRIDGE, daß er bei dem Lemma 9,3m eine Lesart von A-AC-Ath-C als sekundär einstuft, die auch in den Adamviten bezeugt ist (vgl. ELRIDGE 97 – dort mit einer anderen Zählung, der zufolge die Lesart zu Apc Mos 9,5 gehört). Das müßte seiner Filiationsthese eigentlich entgegenstehen. Überhaupt ist die textkritische Arbeit bei ELRIDGE nicht eben gründlich. So wird z.B. der Archetyp der Zeugen D, St und AV (bei ELRIDGE DSV) im 14. Jh. angesiedelt, obwohl D aus dem 11. und St und AV aus dem 13. Jh. stammen (ELRIDGE 88). Der Subarchetyp *III wird mit dem einfachen Argument für unwichtig erklärt, daß er sekundäre Züge aufweise (83–84). Das gilt schlechterdings für jeden Zeugen und schließt keineswegs eine Vorlage aus, die konservativeren Zeugengruppen überlegen ist! Als Beispiel wird die Vertauschung von Apc Mos 25 und 26 genannt; diese findet sich tatsächlich in einigen Zeugen von *III, aber nicht in allen; sie fehlt in *IIIa (vgl. 24,1/26,4A). Damit kann sie nicht auf *III zurückgehen, sofern man nicht mit Kontamination in *IIIa rechnet.

Einen in der Methodik vergleichbaren Weg geht schließlich auch KNITTEL, der in seiner 2002 erschienenen Arbeit¹⁵ einzelne Perikopen der Apc Mos untersucht. Er folgt in der Textrekonstruktion den Thesen NAGELS (vgl. S. 75–83) und legt seinen Exegesen dementsprechend eigenständig rekonstruierte Texte zugrunde, die weitgehend auf D und St basieren (S. 82–83). Im Hinblick auf die synoptische Fragestellung nimmt er zwar – ähnlich wie NAGEL – eine Priorität der Apc Mos an (35–45), bezieht sich dabei aber nicht auf dessen textkritische Arbeit. Es bleibt einem jeweils im Anschluß an die Einzelexegesen vorgenommenen synoptischen Vergleich überlassen, immer wieder neu die Priorität der Apc Mos nachzuweisen. Diese Positionierung des synoptischen Vergleichs beruht auf der methodischen Vorentscheidung, daß »ein Text« und in diesem Fall die einzelnen Adamdiegesen (bei Knittel »Versionen«) »in erster Linie aus sich selbst heraus zu verstehen ist« (S. 45) und synoptische Beobachtungen daher kein Prärogativ für die Auslegung der einzelnen Adamdiegesen, etwa auch der Apc Mos, schaffen dürften.

Von einer Klärung der literargeschichtlichen Problematik hängt nun allerdings doch einiges ab. Es geht immerhin um die Frage, ob die Arbeit an den Adamdiegesen von einem Grundtext ausgehen kann, welcher auch immer dies sei, oder ob wir es mit mehreren Ausprägungen einer letztlich unzugänglichen Überlieferung zu tun haben, sei diese mündlich oder schriftlich. Auf die Apc Mos bezogen heißt dies: Ist sie der Grundtext der Adamdiegesen oder ein sekundäres Elaborat? Im ersteren Fall ist ein synoptischer Vergleich mit parallelen Passagen in den Adamviten oder im Lib Ad (slav) fast ausschließlich rezeptionsgeschichtlich bedeutsam, im letzteren Fall ist er für die Interpretation der Apc Mos selbst methodisch dringend geboten; schließlich könnte die Apc Mos, wo sie unverständlich erscheint, aus einem Text verderbt sein, der sich mit Hilfe der anderen Adamdiegesen rekonstruieren ließe; und wenn kein Verderbnis vorliegt, so wäre vielleicht mit Hilfe der synoptischen Parallelen eine redaktionelle Tendenz in der Apc Mos zu bestimmen. Sollte diese aber der Grundtext sein, so müßten wir mit einer schwierigen Passage ohne Rückgriff auf die Adamviten zu Rande kommen, und redaktionelle Tendenzen wären, wenn denn eine Redaktion überhaupt angenommen werden müßte, anders zu ermitteln als durch einen synoptischen Vergleich.

Der eigentliche Mangel der literargeschichtlichen Arbeit an den Adamdiegesen besteht darin, daß man das für die synoptische Fragestellung wichtigste Ergebnis

¹⁵ TH. KNITTEL: Das griechische ‚Leben Adams und Evas‘. Studien zu einer narrativen Anthropologie im frühen Judentum (Texte und Studien zum antiken Judentum 88), Tübingen 2002. Vgl. meine Rezension in: Theologische Literaturzeitung 129 (2004), 146–148.

NAGELS nicht wirklich ernst genommen hat (sieht man einmal von TROMP und DE JONGE ab). Sollte es nämlich zutreffen, daß die Adamviten mit den Zeugen A-AC-Ath-C sekundäre Lesarten gemeinsam haben, *dann ist die literargeschichtliche Fragestellung auf dem Wege textkritischer Arbeit gelöst*. Die Adamviten sind dann von der Apc Mos literarisch abhängig und es verbietet sich methodisch grundsätzlich, einmal den einen und ein andermal den anderen Text für ursprünglicher zu halten, wie dies etwa bei ANDERSON oder ELRIDGE geschieht.

Die vorliegende Abhandlung unternimmt den Versuch, die These NAGELS für die Arbeit an der Apc Mos fruchtbar zu machen. Sie arbeitet, NAGEL folgend, mit der relativ optimistischen Annahme, daß die Filiation der Adamdiegesen auf dem Wege der Textkritik geklärt und der Grundtext der Apc Mos der Ausgangspunkt der anderen Adamdiegesen ist. Den Nachweis soll eine – in den Kommentar integrierte – Edition der Apc Mos mit einer Einleitung (E II) und einem Apparat erbringen, der alle textkritisch bedeutsamen Varianten verarbeitet und dabei auch die Adamviten und das slavische Adambuch einbezieht. Anders als bei Beginn des Projektes angenommen erwies es sich freilich als notwendig, die textkritische Arbeit NAGELS an mehreren Punkten zu revidieren, dies wird in E II zu erläutern sein. Bestätigt aber hat sich die Vermutung, daß die Adamviten und der Lib Ad (slav) von der Apc Mos abhängig sind.

Die auffällige Affinität zwischen dem Sondergut der Adamviten und Überlieferungen der Apc Mos, die für eine besondere Anciennität speziell von Vit Ad 1–21 in Anspruch genommen wurde (s.o. zu ANDERSON [vgl. Anm. 12]), mußte freilich ebenfalls erklärt werden. Dies ist in E II,7 und E III,5d versucht worden, und zwar im Sinne eines evolutiven Modells: Genauso wie die Adamviten ein Derivat der Apc Mos sind und damit die Apc Mos weiterentwickeln, so stellt auch ihr Sondergut eine Fortentwicklung von Ansätzen dar, die sich bereits in der Apc Mos finden – und in besonderem Maße in Interpolationen des Subarchetypen *Ia, von dem sowohl A-AC-Ath-C als auch die Adamviten abhängig sind.

Was die religionsgeschichtliche Fragestellung betrifft, so ist die Forschungssituation ähnlich problematisch. Herrschte bis in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts die Auffassung vor, daß die Apc Mos oder das »Uradambuch« eine jüdische Schrift aus dem 1. Jh. n. Chr. sei, so bricht sich in neuerer Zeit die Überzeugung Bahn, daß wir es bei den Adamdiegesen mit christlichen Schriften zu tun haben. Am entschiedensten votieren DE JONGE und TROMP für diese Sicht¹⁶, ähnlich auch STONE, zumindest seitdem er die Vit Ad (arm), von ihm »Penitence of Adam« genannt, in armenischen Bibliotheken entdeckt hat.¹⁷ Auch

¹⁶ Vgl. DE JONGE / TROMP: *Life*, 65–77 sowie M. DE JONGE: *The Christian Origin of the Greek Life of Adam and Eve*, in: G.A. ANDERSON et al. (Hrsgg.): *Literature on Adam and Eve. Collected Essays*, Leiden etc. 2000, 347–363.

¹⁷ Zu STONES Einschätzung der Vit Ad (arm) vgl. die in Anm. 11 genannte Literatur. An beiden Stellen argumentiert STONE mit der unbestreitbar christlichen Weissagung über die Taufe

ANDERSON geht offenbar zu dieser Wertung über. Während er in einem älteren Beitrag über die Teufelsfallgeschichte (Vit Ad 11–17) in dieser ein jüdisches Schema von der Verwerfung des Älteren zugunsten des Jüngeren verwirklicht sah, ohne eine christliche Provenienz der Adamviten zu erwähnen¹⁸, entnimmt er in einem jüngeren Beitrag derselben Perikope deutliche Anzeichen für eine christliche Provenienz der Adamdiegesen. Seiner Überzeugung nach wird dort Hes 28 auf den urzeitlichen Teufelsfall gedeutet; hierfür gebe es nur christliche Parallelen.¹⁹ Einen Sonderweg geht ELRIDGE, der die Adamdiegesen auf eine jüdische Grundschrift zurückführt, in der Apc Mos aber Spuren einer christlichen Bearbeitung ausfindig macht.²⁰ Allein MEISER/MERK und KNITTEL halten an dem älteren Konsens einer jüdischen Provenienz der Apc Mos wie der Adamdiegesen überhaupt fest.²¹

Es bedarf wohl kaum näher erörtert zu werden, daß diese Situation nicht gerade befriedigend ist. Von einer Klärung der religionsgeschichtlichen Problematik hängt schließlich ebenfalls einiges ab. So dürfte insbesondere für die neutestamentliche Wissenschaft von Interesse sein, ob die Apc Mos dem Judentum zugeordnet werden kann, denn in diesem Falle hätte man einen weiteren Zeugen für das mit dem frühen Christentum zeitgenössische Judentum gefunden (wobei dann freilich immer noch über die Datierung der Apc Mos zu reden wäre!). Doch auch für eine andere Fragestellung ist die religionsgeschichtliche Verortung der Apc Mos bzw. der Adamviten relevant. Die Apc Mos und die Adamviten sind Manifestationen einer theologischen und exegetischen Konzeptualisierung der biblischen Adamüberlieferung, die Gen 2–3 v.a. als Geschichte über eine Urzeitkatastrophe in den Blick nimmt. Sie weisen damit Affinitäten zu einer protologisch orientierten Anthropologie auf, die von der Adamüberlieferung ausgehend die Grundbefindlichkeiten der menschlichen Existenz analysiert und überwiegend negativ wertet; sie hat sowohl für das Christentum (Erbsün-

Christi im Jordan in Vit Ad 42 (//Apc Mos 13,3–5), doch diese ist m.E. sekundär. An ihrer Stelle stand ursprünglich eine auf Apc Mos 13,3–5 basierende Weissagung, die christianisiert wurde, als die Vit Ad in christlichen Kreisen Aufnahme fand, vgl. E II,3 und das Lemma ^o13,3/5B.

¹⁸ Vgl. G.A. ANDERSON: The Exaltation of Adam and the Fall of Satan, *Journal of Jewish Thought and Philosophy* 6 (1997), 105–134 = idem et al. (Hrsgg.): *Literature on Adam and Eve. Collected Essays*, Leiden etc. 2000, 83–110.

¹⁹ Vgl. G.A. ANDERSON: Ezekiel 28, the Fall of Satan, and the Adam Books, in: idem et al. (Hrsgg.): *Literature on Adam and Eve. Collected Essays*, Leiden etc. 2000, 133–147, speziell 146–147.

²⁰ Vgl. ELRIDGE 233–264 (religionsgeschichtliche Verortung der ursprünglichen Adamschrift im nichtchristlichen Judentum) und 49–50; 99 (»christianizing redaction«). ELRIDGE macht v.a. die »Schlußdoxologie« in 43,4 und die Wendung ἀμαρτία τῆς σαρκός namhaft. Vgl. hierzu K X,10 und K XI,18, wo beide als genuine Bestandteile der Apc Mos erwiesen werden.

²¹ Vgl. MEISER / MERK 764–769 und KNITTEL 63–69.

denlehre) als auch für die Gnosis eine erhebliche Rolle gespielt (vgl. etwa die Genesisauslegung des Apokryphon Johannis, der Hypostase der Archonten oder der titellosen Schrift vom Ursprung der Welt, hier *De Origine Mundi* genannt). Sie findet aber auch in jüdischen Schriften wie dem 4. Esra und dem 2. Bar Niederschlag. Damit soll nicht gesagt sein, daß die *Apc Mos* und die *Adamviten* vorrangig das Ziel einer an Adam orientierten Anthropologie verfolgten, doch unbestreitbar werden sie für die Geschichte der soeben skizzierten *Adamanthropologie* und damit wohl auch für eine Geschichte des spätantiken kosmologischen Pessimismus nicht ohne Bedeutung sein. Die vorliegende Untersuchung kann diesen Beitrag nicht leisten, möglicherweise aber die Voraussetzungen dafür schaffen, indem sie neue Evidenz für eine religionsgeschichtliche Verortung der *Apc Mos* beibringt. Es kann vorweggenommen werden, daß in dieser Arbeit die *Apc Mos* genauso wie die *Adamviten* einem griechischsprachigen und schriftgelehrten palästinischen Judentum nichtchristlicher Prägung zugeordnet wird, das in der Zeit um die Wende vom ersten zum zweiten nachchristlichen Jahrhundert zu verorten ist (vgl. E IV).

Neue Evidenz für die religionsgeschichtliche Positionierung der *Apc Mos* kann indessen nur durch eine neue Methode erarbeitet werden, denn die bisherige Forschungsdiskussion trägt nun gewiß nicht deshalb aporetische Züge, weil es deren Akteuren an religionshistorischen Kenntnissen mangelte. Es hat sich nämlich bis *dato* ein durchaus ansehnlicher Bestand an Parallelstellen gesammelt, die für oder gegen eine jüdische Provenienz der *Apc Mos* oder der *Adamviten* ins Feld geführt werden, doch ist mit ihnen offenbar noch nichts entschieden. Dies hat mit drei – allgemein insgesamt anerkannten – Grundtatsachen zu tun: 1. Relativ unstrittig ist, daß die *Apc Mos* keine klar erkennbar christlichen Theologumena aufweist. Dies verhält sich bei den *Adamviten* anders, doch können dort die eindeutig christlichen Passagen (v.a. *Vit Ad 42*) relativ leicht isoliert werden, so daß auch in den *Adamviten* ein Grundtext ohne christliche Spezifika greifbar ist. 2. Unstrittig ist auch, daß sich für vieles in den *Adamviten* jüdische (rabbinische) Parallelen nachweisen lassen, für vieles aber auch christliche; manche Motive sind auch nur in christlichen Texten bezeugt (so die Waschung im acherusischen See, vgl. *Apc Mos 37,3*). 3. Genauso ist man sich einig in der Überzeugung, daß die christliche Kirche in großem Umfang jüdische Traditionen rezipiert hat.

Doch speziell an dem letzten Punkt liegt nun auch die methodische Sollbruchstelle: Hat die christliche Kirche jüdische Traditionen rezipiert, so können einerseits ausschließlich christlich belegte Motive nicht gegen eine jüdische Provenienz der *Apc Mos* ins Feld geführt werden, andererseits können aber Motive, die nur in jüdischen Texten Parallelen finden, nicht gegen einen christlichen Verfasser sprechen, der von jüdischer Überlieferung abhängig ist.

Stellenregister

Das Stellenregister gliedert sich in 16 Sparten, innerhalb derer die zitierten Quellen gewöhnlich alphabetisch geordnet werden. In § 2 (AT) und § 3 (Apokryphen des AT) ist die Reihenfolge diejenige der Lutherbibel, in § 8 (NT) gilt die Ordnung des griechischen Kanons. Die Bücher des Josephus werden in der Anordnung bei NIESE zitiert (vgl. § 6), die Schriften Philos analog nach der Anordnung bei COHN / WENDLAND (vgl. § 6). Talmud-Traktate werden in der traditionellen Reihenfolge aufgeführt; in Klammern erscheint die Angabe von Sedær und Traktat (vgl. § 14). Für die Qumran-Funde ist die Anordnung der Schriften bei MEYER: Qumran-Essener maßgeblich (vgl. § 7). Unter § 4 (parabiblische Literatur zum Alten Testament) finden sich die meisten der gewöhnlich als »Apokryphen« oder »Pseudepigraphen des Alten Testaments« bezeichneten Schriften; in Klammern wird jeweils die Ordnungsnummer bei HAELEWYCK: Clavis (CAVT) angegeben. Entsprechend finden sich unter § 10 (parabiblische Literatur zum Neuen Testament) die »Apokryphen des NT«; in Klammern steht die Ordnungsnummer bei GEERARD: Clavis (CANT).

1. Adamdiegesen

Apokalypse des Mose – Verse		10,1	539
Superscriptio	138	10,2	170, 354
1,2	117	10,3	30, 144, 171, 265,
2,1–3,1	138, 163, 535		305, 479
2,1	190	11,2	350
2,2	30, 190	11,3	30
2,2–3	116–117	12,1	30, 97, 144, 171,
2,4	190, 291, 428 ₁₃		265
3,2–4,2	246	12,2	144, 171, 265, 479
3,2	270, 341	13,1.2	526
3,3	99–100	13,3–6	35, 263 ₁₆
4,2	118	13,3–5	9 ₁₇ , 171, 455
5	114	13,3	30
5,2	125	13,6	30, 97, 154, 170,
5,4	137		248
5,4–6,3	127–128, 164	14,2	135, 213–214, 341
6,1–6,3a	119, 127–128, 139	14,3	125, 190
6,2	30	15,1	125, 204, 291, 421 ₂
6,3	30, 137		(424), 425 ₈
7-8	114, 125–126, 137,	15,2–3	122, 195 ₅ , 383, 397,
	287 ₁		558
7,1	135, 213	15–30	45, 124–126, 140,
7,2	18 ₆ (19), 30, 97, 143,		145, 169, 170 (bis)
	204, 291, 318, 323	15–16	91, 92
9–14	126, 134–135, 137	16	91, 141, 143
9,1	125, 213	16,1–17,1a	162
9,3	190, 526	16,2	118–119, 280

16,3	143, 309, 410, 518, (519)	27,4–5	347
16,4	270, 293, 443	28	169, 371
16,5	18, (19), 117, 118, 120 ¹⁴ , 175, 292	28,4	172, 204, 263, 303, 395
17,1	238, 240, 414	29,4	477–478
17,1ff	146	29,5	313, 313 ¹⁴
17,1b–2a	95, 135, 143, 296	29,6	90, 162, 313, 313 ¹⁴ , 516–517
17,2	328	29,7 (*II)	189
17,5	240	29,9 (*II)	265
18,2	270, 293, 375	29,11 (*II)	142–143
18,5	239	30,1	125, 291
19,1–3	117, 117–118, 122	31–43	114, 128–133
19,1	414	31,1	125, 133–134, 557
19,2	368, 419, 451	31,2–4	190
19,3	239, 356, 395, 428 ¹³	31,3b–33,1	130–131
20,1	18, (19), 359, 363, 397	31,3	529
20,2	359	31,4	170, 190, 270, 444–445, 449, 450, 529
20,3	100		354
20,4–5	18, (19), 122, 138, 306, 397	32,1–2	169
21,2	363	32,2	170, 270, 270 ²²
21,3	292	32,4	40, 128–130, 170
21,2	98	33,2–37,6	113 ₈
21,4	33, 270, 293, 375	33,2–5	205 ₉ , 469
21,5–6	359	33,2	465, 466, 468, 509
21,5	397	33,3	468, 477
21,6	360, 363	33,4	265, 427 ¹¹ , 477
22,1–2	211–212	33,5	466
22,2	494	34,1	265, 270 ²² , 449, 450, 465, 477, 495, 509
22,3	513	35,2	465
22,3–4	336	36,1	449, 450
22,3	240, 356, 469, 494, 510	36,3	477
22,4	240, 263	37,1	475–476
23,1–2	343	37,3ff.	10, 154, 466
23,1	244	37,3	449, 450, 466, 477
23,2	205 ₉ , 348	37,4	470, 477
23,3	239, 246	37,5	172, 466
23,4	291, 296–297	37,6	113 ₈
23,5	163, 291, 346, 348	38	136, 449, 450
24,1–2	162, 163	38,1	161, 367, 449, 450
24,1	239, 246	38,2	161, 473 ¹³ (473– 474), 502
24,2	261, 392	38,3	131
24,3	92, 281–282, 303	38,4	518 ₄ (519)
25	144, 163	39	360
25,1	34, 229	39,1	119
25,4	169, 204, 428 ¹³	39,1b–3	506
26,1	443, 529	39,2	143
26,2–3	297	39,3	
27–29	469		

40,1	548	°7,1c	71
40,2	548	°7,1d	70
40,3–5	122, 138 (bis), 164, 171, 203	°7,1g	95
		°7,1k	83, 94, 135, 139, 146, 270 ₂₅
40,5	162, 529		
40,6ff.	470	°7,1m	61, 87
41	119, 164, 171	°7,1o	82, 95, 135, 139, 146, 270 ₂₅
41,1	357, 482		
41,2	118	°7,1p	28, 82
42,1	447, 529	°7,2a	64, 70, 80
42,3	131, 502, 529, 557	°7,2b	28, 29
42,4–8	227	°7,2d	64
42,5–7	132, 139, 170, 227	°7,3b	79
42,6	154, 452	°8,1b	98
42,8	444	°8,1d	29, 35, 65, 87
43,1	185, 548	°8,1f	28, 94, 97
43,3	132–133, 139, 154, 170, 270 ₂₂ , 453	°8,1g	66
		°8,1h	30, 66, 87
43,4	449, 450, 493 ₃₅	°8,1k	30, 79
		°8,2a	30
		°8,2b	98
Apokalypse des Mose – Lemmata		°8,2c	30, 64, 66
°Superscr. b-b	70	°9,1a	34
°Superscr. c-c	69	°9,1b	87, 90
°Superscr. e	154	°9,1c	34
°Superscr. w-w	17 ₅	°9,1d	30
°1,2c	28, 79	°9,2a	87
°1,2d	28, 80	°9,2c	34
°1,2e	66	°9,2i	30, 79
°1,3d	70	°9,3e	28
°1,3f	64, 69, 71, 85	°9,3m	207
°1,3g	66, 69	°9,3n	94
°2,2e	66, 69, 79	°10,1a	81, 87, 89
°2,4a	87, 89	°10,1c	66
°2,4b	34	°10,1d	99, 100
°2,4c	66	°10,2c	71
°3,1a	66	°10,2f	64, 81
°3,2g	94	°10,3a	64, 87
°3,3a	30	°10,3b	28, 34
°3,3b	34	°10,3e	33
°3,3d	87	°11,1c	99
°3,3e	28, 29	°11,1d	100
°3,3f	30	°11,2a	71
°4,1a	66, 69	°11,2d	34
°4,2c	30	°11,2g	34
°5,2a	28	°11,3b	71
°5,2e	97	°12,1c	28, 29, 71, 87
°5,3b	64, 65, 87, 88	°12,2a	28, 34
°5,4c	66, 69	°12,2b	71, 82
°5,5f	66, 69	°13,1a	71, 72
°5,5g	28	°13,1c	28
°6,1d	94	°13,1d	65, 87
°6,1e	29, 35, 65, 87		

°13,2c	72	°18,5f	87, 361
°13,2f	71	°19,1a	87
°13,3/5B	35, 65, 87, 89, 90	°19,1e	87
°13,6a	71, 89	°19,1f	87
°13,6d	70, 80	°19,1g	97
°13,6f	71	°19,2d	87
°14,1a	33	°19,3a	71
°14,1b	70, 80	°19,3c	87, 95
°14,2/3B	17 _s	°19,3i	88, 336 ₂₀
°14,2d	87	°19,3k	100
°14,3a	62	°20,1d	98
°14,3d	30	°20,2b	87, 89
°15,1a	62, 71	°20,2f	87, 360
°15,1b	87	°20,3c	64
°15,1d	96	°20,4b	29, 35, 89
°15,2b	155	°20,4g	94
°15,2d	98	°20,4i	98
°15,2h	98	°20,5c	29, 35, 87, 89
°15,2f	37	°20,5d	38 ₂₀ (39)
°15,3b	30	°21,1/4A	70
°15,3h	87, 89, 90, 304	°21,1b	87
°16,1/3A	62, 72	°21,1e	71
°16,1d	97	°21,1g	97
°16,1e	87	°21,1h	17 _s
°16,2a	87	°21,4b	71
°16,2b	87, 89	°21,5a	34
°16,2d	87	°21,6b	37
°16,2f	87, 89, 90, 95, 280	°21,6c	80
°16,3b	17 _s	°22,1a	87, 99
°16,3c	36	°22,2a	98
°16,3e	87	°22,3e	87, 99
°17,1/2A	70	°22,4a	61
°17,1c	99	°23,2b	37
°17,1f	95	°23,2f	98
°17,1g	64, 87, 90	°23,3f	87, 89
°17,1k	28, 29	°23,4b	99
°17,1n	30, 66, 67	°23,4d	34
°17,2a	99	°23,4e	35, 87
°17,2b	95	°23,5c	97
°17,2d	66	°23,5d	87
°17,3d	37, 98	°23,5e	17 _s
°17,5b	87, 89	°23,5g	87
°17,5e	34	°24,1/26,4A	63, 64
°17,5k	17 _s , 96, 341,	°24,1/2G	86, 87, 381
°18,1b	87, 89, 90	°24,2/3F	62, 63
°18,1d	35, 87	°24,2a	37, 37
°18,1e	35, 87	°24,2c	37
°18,3d	37, 38	°24,2e	70
°18,5/19,1I	71	°24,2g	87
°18,5b	35, 87	°24,2i	37
°18,5d	70	°24,3b	87
°18,5e	87, 361	°24,3f	97

°25,1c	97	°33,4b	94
°25,1d	87	°33,4c	87
°25,1e	37, 64	°33,4d	35, 87
°25,1h	94, 95	°33,4e	35, 87
°25,3d	87	°33,4f	17 ₅
°26,1a	33–34	°33,5a	87
°26,2c	39, 77, 80	°34,1c	87
°26,2d	37	°34,1d	80
°26,2g	69	°34,1h	97
°27,1a	37	°34,1i	87
°27,1c	63, 64	°34,1k	17 ₅ , 79
°27,1e	70	°35,2k	37
°27,2a	37	°35,3e	37
°27,2d	34, 71	°36,3d	36
°27,2e	37	°36,3c	37
°27,3a	71	°37,1a	30
°27,4b	87	°37,4b	87, 88
°28,1b	37	°37,5e	80
°28,3b	71	°37,5f	34
°28,3f	37	°37,6d	511
°28,3g	37, 98	°37,6e	87
°28,4h	69	°38,2h	17 ₅
°29,2b	57, 87, 90, 429	°38,3e	66
°29,3e	87	°38,4a	66, 87
°29,4b	37	°38,4c	99
°29,5a	37, 64	°38,4g	94
°29,5c	35, 87	°39,1b	87
°29,6a	429	°39,1c	87
°29,6b	35, 87	°39,1d	87
°29,6k	60, 62, 77, 129, 265, 410, 468	°39,1f	30, 87
°31,2a	87, 88	°39,1g	94
°31,2e	37	°39,2e	94, 155
°31,2g	87	°39,3a	87, 88–89, 143
°31,2h	94	°40,1/2C	28, 29
°31,2i	94	°40,2c	37
°31,3e	66	°40,2d	36, 81
°31,3g	87	°40,2g	34
°31,3i	87	°40,2k	70
°31,4k	60	°40,2m	70
°31,4m	60	°40,3c	69, 70
°32,3a	87	°40,3e	66
°32,2m	81	°40,4d	94
°32,2o	71	°40,4k	87
°32,2q	71	°40,5a	66
°32,3c	36	°40,5e	70
°32,4a	34	°40,5g	69, 70
°32,4b	87	°40,6c	64, 69, 70, 81
°33,3c	36	°40,6g	87
°33,1h	87	°40,7f	69
°33,2e	37, 64	°41,1b	69, 70
°33,2/3I	69	°41,1c	80
		°41,2d	69

°41,2f	94	7	421 ₂ (423)
°42,2a	69	8	142–143, 421 ₂ (423), 424 ₆
°42,2c	70		
°42,2g	70	9	323, 421 ₂ (423)
°42,3/8A	62	10	421 ₂ (423–424)
°42,3h	64	11–17	18 ₆ (19), 19 ₈ , 91–92, 143–144, 284, 314, 316 ₁₈ , 427 ₁₁ , 519 ₅ ,
°42,3q	94		18 ₆
°42,3v	64, 81		144, 265, 284 ₃₈ ,
°42,5b	87		316 ₁₈ , 498–499
°42,5e	86, 94	13–15	367
°42,5f	98	13	
°42,8f	81		
°42,8m	69	14–15	
°43,1b	69		
°43,1c	99	14	38 ₂₀ , 143, 265, 316 ₁₈ ,
°43,3c	80		427 ₁₁
°43,3g	17 ₅	15	46
°43,4d	69	16	143, 287 ₁ , 309, 316
°43,4e	87	18–21	144–145
°43,4h	34	20	562
Fajjumisches Fragment		arm 20	141, 185, 313 ₁₄ , 436
Text	55–57	georg 20	141, 185, 313 ₁₄ , 436
		21	85 ₆₆ , 195
Sahidisches Fragment		lat 22	141, 313 ₁₄ , 436
Text	58–59	lat ^{me} 25–29	43–44, 366
		lat ^{me} (var) 29a–d	43, 44
slavisches Adambuch		36–42	263 ₁₆
1	62, 305	42	263 ₁₆ , 46, 49
16–17	62	lat ^{me} 37	254, 281
28–39	62	lat 38	254
28–29	421 ₂ (421–422)	lat ^{me} 39	281
30–32	62	42	9 ₁₇ , 10
33–34	62	lat ^{mo} 43	44
35–39	62	lat ^{mo} 45	44
Vita Adae et Evae		44 (16)	143, 409, 18 ₆ (lat)
allgemein	139–145	aem 44 (20)	38 ₂₀ (39)
1–21 (22)	6, 51, 91, 140–142, 164, 436, 537–538	lat ^{me} 49–50	42, 42 ₂₈ (42–43), 46
1–10	62, 129, 410	lat ^{me} (var) 51a–d	43, 44
1	189 421 ₂ (422)	lat ^{me} (var) 51a–b	220
2	421 ₂ (422)	lat ^{mo} 54	44
3	265, 421 ₂ (422)	lat ^{mo} 55	44
4–10	489	lat ^{mo} 56	44
4	141	lat ^{mo} 57	44
6	421 ₂ (422–423), 489		

2. Altes Testament

Genesis			401 ₁₂ (402)
1,11.12	530 ₃	3,17 α	229
1,14–19	484	3,17 θ	229
1,26–27	144, 241, 282, 284, 498	3,17 σ	229
1,27	282–283, 283 ₃₇ (283–284)	3,18b–19a π	140–141
1,29	510	3,18	141, 142, 379, 389–390
2,7	144, 284, 498, 530 ₄	3,19	119, 169, 521–522, 531 ₆
2,8	241	3,20	339, 339 ₂₂
2,9	229	3,21	361–362, 361 ₉ , (361–362), 431
2,15–17	240, 339 ₂₁		429
2,15	241 (bis)	3,22–24	274, 426 ₉
2,16	241, 313 ₁₄	3,22	371, 540
2,17	241, 242, 341	3,23	193, 273
2,18.20	305	3,24	189
2,22	447	3,24 ϕ	192 ₆ (192–193), 419
2,25	348	3,24 (boh)	
3,1	117, 118, 141, 142, 287 ₁ (287–288), 340, 348, 389–390, 412	3,24 (pap.bodm.III)	218 ₉
	313 ₁₄	4,5,6	197–198, 407
3,2	242	4,7	202–203, 204
3,3	342 ₂₃ , 343 ₂₄ , 343 ₂₅	4,10–11	162
3,5	162, 229, 329, 343, 343 ₂₆ , 346, 346 ₂₉ (346–347)	4,10	203
3,6	344 ₂₇ , 344–345, 347, 349, 361, 370	4,11	162–163, 387
3,7	366, 369, 369 ₃ , 370 ₄ , 370 ₅ , 371	4,12	193
3,8	371	4,16	223
3,10	349	4,17	216, 246
3,10–11	376	4,25	171, 282, 382
3,11	376–377	5,3	221–224
3,12	345–346, 346 ₂₈ , 348, 359, 516	5,3–5	405
3,13	165 ₃₀ (166), 359	8,12	431
3,14	163, 171, 278, 278 ₃₀ , 278 ₃₁ , 278 ₃₂ (278– 279), 279 ₃₃ , 282	8,20ff.	476
3,15	144, 202, 395, 388 401 (äth), 403, 405, 406 (äth)	8,20	536
3,16	229	8,21	476, 510
3,16 π	119,	9,3	536
3,16.17	162, 228–229, 272–273, 384, 389,	9,6	246
3,17		9,9–17	249
		10	224
		10,25	431
		11,7–8	246
		15,18	123 ₁₇
		17,10ff.	210
		18,1–15	343 ₂₄
		31,30.32	343 ₂₄
		35,2,4	402 (äth)
		35,18	209, 209 ₃
		37,11	290 ₃
		37,15–17	564
		50,10	

Exodus		24,31 Ø	303,
2,1-10	112 ₂		
4,24	290 ₃	Richer	
6,8 Ø	303 ₇	1,3 Ø	303 ₇
13,1-16	215	2,20	248
17,16 Ø	461	12,8-10	222
20,17	162, 346 ₂₉	13	210
20,26	362 ₉ (362)	14,12	525
22,28b	215	14,13	525
28,40-43	431		
30,34	432, 432 ₁₉ , 433	1. Samuel	
34,5	502 ₃₈	3,4	543
34,29-35	485	3,6	543
		24,1	290 ₃
		31,13	564
Leviticus			
12,3	123 ₁₇	2. Samuel	
12,6-8	215	5,24	369 ₃
17,13	537	7,12-15	279 ₃₃
20,17	223	12,13-23	405
		22,5	487 ₂₆
Numeri		22,6	401
35,53 Ø	303 ₇		
		1. Könige	
Deuteronomium		14,8	369 ₃
4,30	257		
5,2	246	2. Könige	
5,21	162, 346 ₂₉	2,11	499, 500, 502
6,3	220 ₃	6,32	369 ₃
6,4	426 ₉	19,1ff.	405
7,6	269	23,11	473 ₁₃
8,16	257		
14,2	269	1. Chronik	
14,21	269	21,1	290 ₃
26,19	269	28,18	363, 368, 473 ₁₃
28,9	269		
28,23-24	245	2. Chronik	
28,27-28	245	20,2	376
28,35	245	32,5	318
28,59-61	245		
31,29	257	Esther	
32,43 Ø	144, 316 ₁₈	Ø allgemein	153 ₁₂
34,6	562-563	2,10	376
		2,20	376
Josua		3,4	376
3,16	142-143, 165 ₃₀ (166), 246, 247 5,19 Ø (A) 266	4,7	376
		4,16.17	405
6,5 Ø	315 ₁₆	4,17a-h Ø	405
6,20 Ø	315 ₁₆	4,17i Ø	405
24,27	257	4,17k-z Ø	405
		8,1	376

10,3f Ⓞ	153 ₁₂	Qohelet	
		3,21	445
Hiob		5,14	530 ₃
1,6	323, 371	12,7	171, 445, 531 ₅
1,17 Ⓞ	113 ₆		
1,21	530 ₃	Hohelied	
2,1	323, 371	2,1	435
2,14–19	316 ₁₈ (317)	2,17	370
4,19 σ	453	4,6	370
10,8–9	498	4,13–14	432–435
10,9	531 ₅	6,9	435
16,18	532		
21,17	401	Jesaja	
29,14	347 ₃₀	3,23	525
31,35	547	6	471, 487, 500, 567
34,15	531 ₅	6,2	474 ₁₅
39,3	401	6,3	472, 566, 568
		6,5	489
Psalmen		7,14	281 ₃₄
8	166	11,6–8	267 ₁₉ , 305
8,5	361	14,13	46
8,6	361	26,21	532
8,7–8	390	28,8	266
18(17),4	401	45,6	316 ₁₈ (317)
18,5	487 ₂₆	52,15	480
18,6	402	64,3	480
18,11	363, 510–511	65,25	165, 165 ₃₀ (166), 267 ₁₉ , 287 ₁₅ , 305
24,7–10	316 ₁₈		
31,6	444–445, 559	61,10	347 ₃₀
36,9	274	66,7	281 ₃₄
41,4	569 ₄ (570), 571		
49,3	362	Jeremia	
72,18–19	569 ₄ (570), 571, 571–572	22,17	266
		23,20	257
82,7	287 ₁	31,8	426 ₉
89,31	223	31,31–34 Ⓞ	275
89,53	569 ₄ (570), 571	38,31–34 m	275
90,4	382	46,10	371
104,29	531 ₅		
106,48	569 ₄ (570), 571	Klagelieder Jeremias	
116,3	402	4,7 σ	461
118[119],36	266		
119,73	498	Hesekiel	
139,15	530 ₃	1ff.	471
146,2	382	1,4	473 ₁₃
		1,10	472
Sprüche		1,19	511
23,5	318	9,4	547
31,24	525	9,6	547
		10,1–17.20	472
		10,18–20	368

10,18	510	11,2	376
11,19	275	11,35 \emptyset	185
äth 16,8	349 ₃₂	12,2	171
24,7–8	162, 532, 534	12,7	235
28	166		
29,5	525	Hosea	
36,26	275	1,1	176
38,16	257	1,2	176
39,17–19	202	6,1–2	247–248, 275–277
43,7	274	6,7	165, 165 ₃₀
47,1	492		(165–166), 246–247, 248, 275, 287 ₁
Daniel			
2,19	185	Nahum	
2,22 \emptyset	185	äth 3,5	349 ₃₂
2,28 \emptyset	185		
2,29 \emptyset	185	Habakuk	
2,30 \emptyset	185	2,9 \emptyset	266
2,47 \emptyset	185		
7,28	209	Sacharja	
9,2	426 ₉	2,14–15	274
9,4	393 ₂	3,2	254, 281, 486 ₂₅
9,11 \emptyset	248	3,3	486 ₂₅
9,23	376	4	262 ₁₃
10,1 \emptyset	185	14,8	492
10,21	376		

3. Apokryphen des Alten Testaments

Judith		11,34	332
16,24	564	22,12	564
16,25	566	23,7–11	336
		25,24	166, 231, 287 ₁
Sapientia Salomonis		40,1	530 ₃
1,14	271 ₂₅	40,11	531 ₅
2,23–25	169, 287 ₁	48,8	499
2,24	243, 430	48,9	499, 502
7,1	154, 180	48,11	499, 500
10,1	154, 180	49,8	365, 368, 471, 472, 473 ₁₃
10,3	214 ₈ , 218, 218 ₉	49,16	361
15,7–8	319 ₃₀		
16,14	170	1. Makkabäerbuch	
		11,71	261
Tobit			
6,2	285	2. Makkabäerbuch	
12,13	525	1,1–9	153 ₁₂
14,15	566, 571	7,9.11.14.23	112 ₄
Sirach		10,1	508

10,25	261	Susanna	
12,43–46	171	17–18 θ	315 ₁₇

4. Parabiblische Literatur zum Alten Testament

Apokalypse Abrahams (CAVT 89)		Assumptio Moysis (CAVT 134)	
17,3	427 ₁₁	allgemein	175
18	472	2. Baruch (CAVT 233)	
23	287 ₁	allgemein	170
24,8	336 ₂₀	23,4	169, 430, 450
Apokalypse Elias (CAVT 167)		29,4	415
allgemein	480	42,7	171
Apocalypsis Esdrae Graeca (CAVT 184 I)		50f.	171
Superscriptio	175 ₃	51,11	499
2,7–17	243	54,14	169
2,10–11	460–461	54,15	265, 430, 450
2,13–15	243	54,19	169, 265
6,3ff.	115 ₁₁	56,5–6	195 ₅
7,16	567	56,6	397
Apokalypse des Sedrach (CAVT 184 II)		3. Baruch (CAVT 235)	
Superscriptio	175 ₃	Superscriptio	176, 184 ₂₆
4,13	461	Inscriptio	175 ₃ , 176
4,6	291	slav (kr)	52 ₃₉
5,2–3	52 ₃₀	3,1	328
5,22	499	3,3	328
6,2–3	305	4,8ff.	363
9,3ff.	115 ₁₁	4,8	287 ₁ (288), 291, 519 ₅
15,8	478	4,10	517 ₃
16,10	567	4,16	363
Apokalypse des Zephania (CAVT 216)		6–8	473 ₁₃
8,1–5	299 ₃	6,2	473 ₁₃
9,4	499	8,1	475
Apokryphon des Ezechiel (aus Epiphanius, Adversus Haereses) (CAVT 244)		9,3	484
64,70,5–17	315 ₁₇	9,5–7	350
Aristeasbrief (CAVT 273)		9,7	120 ₁₄ , 287 ₁ (288), 291, 292
allgemein	158	10,3	328
Ascensio Isaiae (CAVT 218)		4. Baruch (CAVT 225)	
allgemein	480 ₂₁	äth Superscr.	68 ₅₃
7,9–12	519 ₅ (519)	9,3	493 ₃₅
Vis Isa 11,34	480	Caverna Thesaurorum (CAVT 11)	
		allgemein	18, 18 ₆ (18–19)
		3,1–7	52 ₃₉ (53)
		rec occ 4,5	287 ₁ (288), 311 ₁₂

5,19–20	195	85,3	167
Conflictus Adae et Evae cum Satana = Kampf Adams; Äthiopisches Buch des Morgenlandes (CAVT 14)		85,9	168
DILLMANN 116	249	89,1	168
TRUMPP 81, 16–20	195	89,52	499
TRUMPP 83, 4–5	195		
TRUMPP 89–90	538		
Erzählung vom Tiberiasmeer (CAVT 42)		2. Henoch (CAVT 66)	
JAGIĆ 46	52 ₃₉	3–22	495
		8–9	495
		8–9	367
		kr 8,5	263 ₁₆ (263–264)
		11	473 ₁₃
		11,4	475
		12	473 ₁₃
		15	473 ₁₃
		19,6	473 ₁₃
		29,4–5	519 ₅
		30,8–9	249
		30,8	44 ₃₁
		30,13–14	44 ₃₃
		31	367
		31,2	367
		31,3–6	287 ₁₅ , 519 ₅
		44,1	498
		kr 49,1	336
		49,1	336
		65,10	499
		3. Henoch (CAVT 67)	
		2,1	474 ₁₅
		21–22	472
		App. 24,11	474 ₁₅
		Historia de Melchisedech (CAVT 95)	
		Superscriptio	179
		3,1	101
		5,7	101
		Joseph und Aseneth (CAVT 105)	
		Superscriptio	184 ₂₆
		10,15	559
		24,2 (v.l.)	307 ₁
		Liber Jubilaeorum (CAVT 132)	
		allgemein	44 ₃₀ (über Lib Jub [lat]), 116, 116 ₁₃ , 122, 122 ₁₆₅ , 149 ₁₃ , 193–194, 261–262
		Superscriptio	175 ₂₃ , 186–188
		1,17	274
		1,27	274
1. Henoch (CAVT 61)			
5,7–9	430		
6–11	166, 167, 562		
gr 7,1	185		
gr 8,1.3	185		
gr 10,3	185		
14	473 ₁₃ , 499		
gr 17,5	487 ₂₆		
20	541		
22,5–7	535–536		
25	431 ₁₄		
gr 29,2	460		
39,12	493 ₃₅		
51	171		
69,6	287 ₁		
72	473 ₁₃		
72,5	473 ₁₃ (473.474)		
73,2	484		
85–90	167–168		

- | | | | |
|-----------------------------|--|---|---------------------------|
| 2,3 | 143 | 6,12 | 154 |
| 3 | 166, 262 ₁₁ , 287 ₁ | 7,23 | 571 |
| 3,1–5 | 446, 556, 558 | | |
| 3,15 | 44, 436, 562 | 4. Makkabäerbuch (CAVT 199) | |
| 3,16 | 313 ₁₄ | 18,8 | 287 ₁ |
| 3,21 | 122, 306, 349, 350 | 18,24 | 571 |
| 3,23–24 | 397–399 | | |
| 3,23 | 411 | Môta Musê = Mors Moysi (CAVT 142) | |
| 3,24 | 401, 402, 406 | allgemein | 115, 115 ₁₁ |
| 3,25 | 385–386, 388 | | |
| 3,26–27 | 361 ₉ , (362) | Narratio Joseph (CAVT 111) | |
| 3,26 | 431 | 16,1–15 | 291 |
| 3,27 | 431, 432, 432 ₁₈ | | |
| 3,28 | 181, 181 ₁₆ | Narratio Zosimi (CAVT 166) | |
| 3,30–31 | 167, 361 ₉ , (362) | 20,2–6 | 410 |
| 3,32 | 540 | 20,3 | 287 ₁ , (288) |
| 3,34 | 194, 404 | | |
| 3,35 | 167, 313 ₁₄₅ , 435–436,
436, 562 | Oden Salomos (CAVT 205) | |
| | 194, 223 | 15,1–2 | 473 ₁₃ , (474) |
| 4,1 | 181, 181 ₁₆₅ , 216–217 | Palaea Historica (CAVT 277) | |
| 4,7 | 194, 223 | allgemein | 54 ₄₂ |
| 4,8 | 223 | VASSILIEV 189 | 52, 54 ₄₂ |
| 4,11 | 223 | VASSILIEV 206–211 | 179 |
| 4,13 | 223 | | |
| 4,14 | 223 | Psalmen Salomos (CAVT 212) | |
| 4,26 | 262 ₁₁ | 2,37 | 571 |
| 4,27 | 429 | 3,12b | 171 |
| 4,29 | 122, 533, 540 | 5,19 | 571 |
| 4,30 | 382 | 6,6 | 571 |
| 4,31 | 218 | 8,34 | 571 |
| 6,1ff. | 431 | 9,6 | 393 ₂ |
| 8,3 | 42 ₂₈ | | |
| 8,8–30 | 224 | Ps-Philo, Liber Antiquitatum Biblicarum
(CAVT 131) | |
| 9,1–15 | 224 | allgemein | 193–194 |
| 10,1–14 | 166 | 1,1 | 194 |
| 10,24–25 | 431 | 3,10 | 171 |
| 10,28–36 | 224 | 6 | 112 ₄ |
| 17,15–18 | 290 ₃ | 9 | 210 |
| 18,1–19 | 290 ₃ | 9,10 | 210 |
| 25,11–23 | 299 ₃ | 11,15 | 485 |
| 48,2 | 290 ₃ | 12,1 | 485 |
| 48,9–19 | 290 ₃ | 19,6 | 115 |
| 48,9–10 | 290 ₃ | 42 | 210 |
| 48,12 | 290 ₃ , (290–291) | | |
| 48,18 | 290 ₃ , (291) | Scala Jacob (CAVT 101) | |
| 49,2 | 116 ₁₃ | 2,8 | 472 |
| | | 2,18–20 | 493 ₃₅ |
| 3. Makkabäerbuch (CAVT 198) | | Slavische Kosmogonien | |
| 3,11 | 509 | | |
| 5,42 | 419 | | |

JAGIČ 47–48	52 ₃₉	Test Aser 1,2	114
ROSENSTIEHL 51	52 ₃₉	Test Ben 5,2	267 ₁₉
		10,10	332
Testament Abrahams (CAVT 88)			
allgemein	113, 113 ₇ , 115, 115 ₁₁	Testament Hiobs (CAVT 207)	
A Superscriptio	183 ₂₂ , 184 ₂₄ , 184 ₂₆	allgemein	112–113, 113 ₆
A 3,3	493 ₃₅	1,2	114, 220 ₃ (221), 299,
A 7,12	115 ₁₁		299 ₃
A 9,8	365, 473 ₁₃	2–44	114
A 10	502	3,3	291
A 10,1	365, 473 ₁₃	3,6	291
A 10,12	473 ₁₃	4,9	171–172
A 11,8	514	6,4	292
A 11,9–11	154, 180	7,4	332
A 13	115 ₁₁	7,10	332
A 13,2	154, 180	17	113 ₆
A 13,2–8	536	23–27	291 ₄
A 13,5	154, 180	23,1	292
A 14,9	570	26,3	332
A 14,12	478	26,6	291, 292
A 15,5	570	27,7	436
A 15,10	115 ₁₁	36,3	453
A 15,15	328	41,5	291
A 16,16	115 ₁₁	45	114
A 20	502	45,1–3	436
A 20,2	248	46–53	299 ₃
A 20,10	503	46–50	220 ₃ (221)
A 20,11	503	47,10	204, 291
A 20,12	503	52	114, 501
A 20,13	461	52,1	501
A 20,14	495, 499, 503	52,2	501
A 20,15	567	52,8	501
B allgemein	328	52,9	513
B Superscriptio	175 ₃ , 183 ₂₂ , 184 ₂₆	52,11	501
B 14,6	502	53,5	501
B 14,7	503, 567	53,8	566
boh Superscriptio	179		
Testamente der zwölf Patriarchen (CAVT 118)			
allgemein	112, 220 ₃	Testament Issaks (CAVT 98)	
Test Rub 1,2	114	allgemein	113, 113 ₇ , 503 ₄₀
Test Rub 2–3	249	Superscriptio	113 ₇ , 179
Test Sim 1,2	114	6,24–28	503
Test Levi 1,2	114	7,1–2	503
Test Is 7,9	114		
Test Dan 6,3	204	Testament Jakobs (CAVT 100)	
Test Naphth 1,1–4	114	allgemein	113, 113 ₇ , 481, 504 ₄₁
Test Naphth 8,1	257	Superscriptio	179
Test Naphth 8,4	267 ₁₉		
Test Naphth 8,6	318 ₁₉	Vitae Prophetarum (CAVT 213)	
		12 (Hab)	14

5. Pseudo-Auctores Hellenistae

Oracula Sibyllinica		III,331–333	490 ₃₀
I,301	487 ₂₆ (488)	IV,12	509
IV,171–190	171		
III,110–114	223 ₈	Pseudo-Phokylides	
III,330–358	491	99–108	171

6. Jüdische Autorenliteratur aus hellenistisch-römischer Zeit

Josephus, Antiquitates		II,45–47	158
I,55	535		
I,70–71	42 ₂₈	Philo, De Opificio Mundi	
II,9,6	181 ₂₀ (182)	1–2	123 ₁₇
II,210–216	210, 211, 217	134	499 ₃₇
IV,3	332		
V,275–284	210	Philo, Legum Allegoria	
XII,7ff	158	I,53	241
		I,90	453
Josephus, Vita		Philo, De Cherubim	
1–6	112 ₂	1	189
Josephus, Contra Apionem		Philo, De Vita Moysis	
I,8	435	I,17	181 ₂₀ (182)
I,39	123 ₁₇	II,26–44	158
I,50	155		
I,286	181 ₂₀ (182)	Philo, De Specialibus Legibus	
Josephus, Bellum Judaicum		II,5	336
II,8,6	336		
V,218	433	Philo, Quaestiones in Genesim	
V,415	393 ₂	I,45	244
VI,1,6	508	arm 36	343 ₂₄

7. Qumran, Funde in der jüdischen Wüste, Inschriften

Damaskusdokument (CD)		1Q M	
3,20	361	allgemein	223 ₃
15,1	336	17,5–7	518 ₄ (519)
16,3–4	116 ₁₃₅ , 149, 175 ₂		
16,8.9	336	1Q pHab	
19,16	404 ₁₄ (405)	7,4–5	201 ₃
1Q H			
7,25	473 ₁₃ (474)	1Q S	
11,7–12	402	3,13–4,26	204–205, 292

3,18–19	292	4Q LXX Deut	160
3,20–21	292		
3,22–23	205, 291	4Q pPs 37	
4,15	361	3,1	361
4,23	361		
11,11	394 ₃	4Q 423	
		2,3	387–388, 390
1Q GenAp			
19,14–17	200–201	4Q 511	
16–17	223 ₈	Fragm 10, Z.12	548
1Q 27		7Q ExLXX	160
1,6–7	473 ₁₃ (474)	7Q EpJerLXX	160
4Q LXXLev ^a	160	8Hev XIIgr	160–161
4Q LevpapLXX ^b	160	CIJ	
4Q LXXNum	160	576	172

8. Neues Testament

Matthäus		2,12	570
1,1–17	112 ₂	3,11–12	266 ₁₈ (267)
2,9	508	6,13	261 ₁₀
3,6	393 ₂	7,10	123 ₁₇
5,34–37	336	9,19	219
5,34	336	10,3,4	123 ₁₇
5,45	412	10,32	508
13,24–30	312	11,17 v	220
13,36–43	312	12,18–27	172
13,39	204, 291	12,26	123 ₁₇
21,9	508	14,3–9	527
22,23–33	172	14,8	527
23,35	536	14,28	508
25,35	219	15,34	320 ₁
26,6–13	527	15,46	525, 526
26,12	527		
26,32	508	Lukas	
27,52–53	50 ₃₆	1-2	112 ₂
27,59	525, 526	1,5–20	210
27,66	546	1,26–38	210, 211
Markus		2,19	209 ₅
1,13	267 ₁₉ , 305	2,49	209 ₅
1,25	266 ₁₈ (266–267)	2,51	209 ₅
1,34	266 ₁₈ (266–267)	3,38	44 ₃₂
1,44	123 ₁₇	6,35	412
		7,16	570

8,43	205 ₉	9,15	318 ₁₉
10,18	519 ₅	15,4	205 ₅
10,19	204, 291	22,10	219
11,47	542	23,5–9	172
11,51	536		
13,13	570	Römer	
15,7.10	564 ₁	1,18ff.	396 ₄
15,11–32	363	1,20	509
15,22	363	1,24	396 ₄
16,19	525	1,26	396 ₄
16,23	520 ₆	1,26.27	396 ₄
16,29	123 ₁₇	1,28	396 ₄
17,15	570	3,9	292
18,13	559	5,12–21	167–168, 346 ₂₉
18,43	570	5,12	167–168, 169, 292,
19,22	394		430, 450, 496 ₃₆
20, 27–38	172	5,13	292
22,3	292	5,14	270 ₂₅
22,22	292 (bis)	6,1–11	547
23,46	444–445	6,6ff.	292
23,48	559	6,12ff.	292
23,53	525, 526	6,23	430
24,27	123 ₁₇	7,7–13	346 ₂₉ (346–347)
24,51	455	7,7–8	336 ₂₀
Johannes		7,8ff	292
6	51, 313 ₁₄	8,3	314 ₁₅
6,33	80	8,20	350
7,22–23	123 ₁₇	8,20–21	401 ₁₂ (401–402)
8,44	519 ₅	9,21–23	319 ₂₀
9,1–2	245	9,22–23	292
12,31	519 ₅	10,5	123 ₁₇
12,41	567	10,7	50 ₃₆
13,26–30	292	10,19	123 ₁₇
13,27	292	11,36	569 ₄
19,29–40	527	16,25–27	569
20,17	442, 442 ₃		
Apostelgeschichte		1. Korinther	
1,16–20	292	2,9	480, 481
2,22	205 ₉	5,5	116 ₁₃
2,24	402	5,6–8	116 ₁₃
3,8	514	11,7	283 ₃₇ (283–284)
5,1–11	292	11,30	245
5,3	292	15,3–7	277
5,6	525	15,4	277
5,10	525		
7,38	185 ₂₇	2. Korinther	
7,53	185 ₂₇	3,1ff.	275
7,55	559	9,13	314 ₁₅
7,59	444–445, 559	11,3	170, 233, 346 ₂₉
		11,14	292, 323

11,33	310	5,12	336 (bis)
Galater		5,14–15	261 ₁₀
1,15	569 ₄	5,16	393 ₂
3,19	181	1. Petrus	
4,5	475 ₁₆	1,2	184 ₂₄
5,26 (v.l.)	307 ₁	äth 2,19	401
Epheser		4,6	50 ₃₆
2,3	214 ₇	2. Petrus	
2,12	332	1,13	452, 558 ₉
3,21	569 ₄	1,14	452, 558 ₉
4,9	50 ₃₆	1. Johannes	
4,18	332	1,5	483
Philipper		1,7	483
1,30	100	2. Johannes	
2,11	567	1	435
3,4–6	155	Judas	
4,20	569 ₄	9	175, 254, 281, 486 ₂₅
Kolosser		24–25	569
3,2	453	Apokalypse des Johannes	
1. Thessalonicher		äth Superscriptio	179, 179 ₁₂ (179–180)
2,11f.	100	1,1–3	175 ₃ , 185 ₂₉
1. Timotheus		1,1	185
1,17	569 ₄	1,3	185
2,14	170, 450	4	499
6,16	483	4,6–8	472
2. Timotheus		4,6–7	472
3,1	257	4,8	99 ₇₂
4,18	569 ₄	12	287 ₁ , 414 ₇ , 467, 515, 518 ₄ (519)
Philemon		12,5	281 ₃₄
11	156 ₁₇	12,7–9	519 ₅
Hebräer		12,9	243, 287 ₁ , 414 ₄
1,2	257	12,10	287 ₁
1,6	144	12,13–17	414 ₄
2,2	181, 185 ₂₇	12,14–17	287 ₁
10,1	100	12,14	235
11,4	536	18,12	524, 525, 525 ₇
12,24	536	20,10	515
Jakobus		22,2	431 ₁₄
1,15	336 ₂₀	22,14	431 ₁₄
1,17	484	22,19	431 ₁₄
5,4	205 ₉		

9. Apostolische Väter

Barnabas		Hirt des Hermas	
19–20	412	Vis 4,1	256 ₄
19,2–12	413	Mand 4,2–3	318 ₁₉
		Mand 12,6,5	396
1. Clemens			
3,4	287 ₁	Sim 8,7,3	315 ₁₆
6,3	332	Sim 8,8,3	315 ₁₆
14,2	332	Sim 9,16,5	50 ₃₆ (51)
34,8	480		
2. Clemens		Ignatius, Epistula ad Magnesianos	
19,2	396	9,2	50 ₃₆
		Ignatius, Epistula ad Trallianos	
Didache		9,1	50 ₃₆
1–5	412	Ignatius, Epistula ad Romanos	
1,2–2,7	413	9,3	508
1,2	412–413		
3,2	214 ₈	Ignatius, Epistula ad Philadelpheios	
		9,1	50 ₃₆
Diognet			
6,8	558 ₉		

10. Parabiblische Literatur zum Neuen Testament

Acta Thomae (gr) (CANT 249 II)		5,3	50 ₃₆ (51)
31–33	414 ₄		
32	287 ₁ (288), 311 ₁₂	Didascalia Christi	
108,9–10	363	22–25	52 ₃₉
113,97–99	363		
Apokalypse des Petrus (CANT 317)		Dormitio Mariae (CANT 101)	
allgemein	491 ₃₁	allgemein	113, 113 ₈
gr 14	490–491	5ff.	113 ₈
		26–27	504
Apokalypse des Paulus (CANT 325)		26	113 ₈
allgemein	491 ₃₂	38	113 ₈ , 504
lat 22	491, 503	39	504
		44	504
De Morte Josephi = Historia Josephi Fabri Lignarii (CANT 60)		Evangelium Petri (CANT 13)	
allgemein	113, 113 ₉	24	526
		33	546
Descensus ad Inferos (aus Ev Nic B - CANT 62 II)		41–42	50 ₃₆ (50–51)
3	39, 263 ₁₆ , 285, 499	Iesu Contentio cum Diabolo (CANT 87)	
5	316 ₁₈	3	52 ₃₉

Proteuangelium Jacobi (CANT 50)		13,1	64, 232, 233, 243, 409
allgemein	112 ₂		
Superscriptio	175 ₃ (176)		
4	210	Quaestiones Bartholomaei (CANT 63)	
8,2	409	4,52–57	52 ₃₉
10,2	524		

11. Kirchenschriftsteller

Ambrosiaster		V,14,4	453
zu Röm 5,12	496 ₃₆	VI,132,1–3	170–171
Athanasius, Orationes Contra Arianos		Commodian, Instructiones	
II,56	394 ₃	I,35,1–2	287 ₁
Athanasius, Quaestiones ad Antiochum		Cyprian, Ad Quirinum	
10	52 ₃₉	III,32	405
Athenagoras, Supplicatio pro Christianis		Cyprian, De Zelo et Livore	
20,4	453	5	287 ₁ , 519 ₅ , (520)
24	519 ₅ (520)	Pseudo-Cyprian, De Montibus Sina et Sion	
Catena ad Genesim (ed. PETIT)		4	44 ₃₃
6 (zu Gen 4,1–2)	196 ₆	Decretum Gelasiani	
331	343 ₂₄	allgemein	49–50
335	343 ₂₄	5,6	49–50
336	343 ₂₄	5,7	50
338	343 ₂₄	Ephraem, Hymnen auf das Paradies	
362	245 ₁₆	1,4	517 ₃
363	245 ₁₆	3,4	311 ₁₂
365	245 ₁₆	13,1–6	311 ₁₂
367	245 ₁₆	15,14	287 ₁ (288), 318 ₁₉
368	245 ₁₆	Epiphanius, Adversus Haereses	
555 (zu Gen 4,17)	223	39,6	223
585	223	Eznik von Kolb, De Deo (Patrologia Orientalis 28)	
(zu Gen 5,6–32)		28,434–435	52 ₃₉ (53)
Clemens Alexandrinus, Excerpta ex Theodoto		Hieronymus, Epheserbriefkommentar	
12,3	483	zu Eph 5,14	171 ₃₆ (bis)
Clemens Alexandrinus, Paedagogus		Hieronymus, Epistulae	
II,8,62,3	257	46,3,2	171 ₃₆
Clemens Alexandrinus, Protrepticus		108,11,3	171 ₃₆
X,94,4	480–481		
Clemens Alexandrinus, Stromateis			

- Hieronymus, Matthäuskommentar
zu Mt 27,33 171₃₆
- Hieronymus, Onomasticon
Klostermann 7,11 171₃₆
- Hieronymus, Quaestiones Hebraicae in Genesim
zu Gen 3,8 370₅
zu Gen 23,2 171₃₆
zu Gen 3,16 401, 403
- Irenaeus, Adversus Haereses
IV,33,13 50₃₆ (51)
V,24,3–4 519₅ (520)
V,40,3 519₅ (520)
- Irenaeus, Demonstratio
84 50₃₆ (51)
- Isidor, Libri Etymologiarum
XIX,17,6 523–524
- Jakob von Edessa, Erster Brief an Johannes den Styliten
SCHRÖDER 270 52₃₉ (53)
- Johannes Chrysostomus, Homilien zum Matthäusevangelium
78 257
- Johannes Chrysostomus, Homilien zum Johannesevangelium
13 257
- Johannes Chrysostomus, Homilien zum Philipperbrief
4 (zu Phil 1) 257
- Pseudo-Chrysostomus, Homilia in Adam
Z. 39ff. 189
- Pseudo-Chrysostomus, Homilia in Genesim III
allgemein 151–152, 178–179, 180
- Pseudo-Chrysostomus, Homilia in Job III
(MPG 56,570–575)
574,13–16 316₁₈ (317)
- Pseudo-Chrysostomus, Homilia in Job IV
(MPG 56,575–582)
575,31–38 291, 291₄
- Justin, Apologia Prima
58,1 453
58,3 453 (bis)
- Justin, Dialogus cum Tryphone Judaeo
96,3 412
124,3 287, (288), 519₅
(519–520)
- Pseudo-Kaisarios, Erotapokriseis
133 287, (288)
- Laktanz, Divinae Institutiones
VII,25,5 49₃₄
- Martyrium von Paulus und Juliana
22 287, (288)
- Melito von Sardes, Passahhomilie
1 157
- Methodius, De Resurrectione
I,37,1–5 519₅
- Nizäno-Konstantinopolitanum
φῶς ἐκ φωτός 483
- Origenes, Matthäuskommentar
zu Mt 23,37 480
zu Mt 27,9 480
zu Mt 27,32 171₃₅
- Origenes, De Principiis
Praefatio, § 6 519₅ (520)
I,5,2–5 519₅
III,2,1 150–151, 175
- Prokop von Gaza, Commentarius in Genesim
zu Gen 4,1 195, (195–196)
zu Gen 4,2 196₆
- Raimund Martin, Pugio Fidei
p. 563 52₃₉ (53)
- Saltair na Rann
allgemein 19,

1105ff	311 ₁₂ (312)	Tertullian, De Patientia	
1109–1112	311 ₁₂ (312)	5,5–10	287 ₁ , 519 ₅ (520)
1121–1124	311 ₁₂ (312)	5,16–17	214 ₈
1145–1148	308 ₄	Tertullian, De Pudicitia	
1153–1156	287 ₁ (288)	9,16	363
1177–1180	287 ₁ (288), 311 ₁₂ (312)	Tertullian, De Resurrectione	
1201–1204	308 ₅ (309)	5,6	498
Tatian, Oratio ad Graecos		Theodoret, Quaestiones in Genesim	
7,2–3	287 ₁₅ , 519 ₅ (520)	28 (MPG 80,125)	352 ₃
Tertullian, Adversus Iudaeos		Theophil, Ad Autolyicum	
13,23	276–277	II,18	498
Tertullian, Adversus Marcionem		II,20–28	12 ₂₂
II,4,4	498	II,26–27	244–245
II,10,1	287 ₁₅ , 519 ₅ (520)	II,28	519 ₅ (520)
IV,43,1–2	277 ₂₉	Triödion	
Tertullian, De Anima		S. 69a	352 ₃
35,3	287 ₁		

12. Koptische Literatur

Pseudo-Chrysostomus, In Michael		30–34	19 ₈ , 52 ₃₉
CRUM 396 ₃	52 ₃₉ (53)	36–37	311 ₁₂ (311–312)
Pseudo-Gregor Nazianzenus, Homilia in Michael		36	308 ₅ (308–309)
1,4	52 ₃₉ (52–53)	37	287 ₁ (288)
5,4	287 ₁ (288), 346 ₂₉ (347)	Liber Institutionis Gabriel	
Historia Seditiois Satanae (CAVT 13)		9	52 ₃₉
allgemein	52 ₃₉	Liber Institutionis Michael	
Johannes von Parallos, De Michael (nach den Druckseiten bei VAN LANTSCHOOT)		allgemein	19, 19 ₈
316–318	52 ₃₉	3	19 ₈ , 52 ₃₉
Liber Bartholomaei de Resurrectione Iesu Christi (nach Codex C bei BUDGE)		Lobpreis des Erzengels Michael	
36	474 ₁₅ (474–475), 491, 492	34–43	52 ₃₉ (53)
Liber Institutionis Abbaton		London, British Library, Or. Nr. 5987 (Zauberpapyrus – KROPP: D)	
allgemein	19, 19 ₈	Z. 22–24	492
Superscriptio	179 ₇	Martyrium Georgs (nach den Druckseiten bei BALAESTRI / HYVERNAT)	
		303–304	52 ₃₉ (53)
		Mysteria Johannis (GEERARD 333)	

allgemein	19, 19 ₈	»Rossis gnostischer Traktat« (Kropp: R	
8–12	313 ₁₄ , 19 ₈	15,16–20	474 ₁₅
8	52 ₃₉	Theodosius, De Michael (nach den Druck-	
21–23	19 ₈	seiten bei BUDGE)	
Peter von Alexandrien, De Contemptu		19–15	52 ₃₉ (53)
CRUM 395–397	52 ₃₉		

13. Gnostische Literatur

Apokalypse Adams		Hypostase des Archonten	
allgemein	3 ₁	NHC II,86,30–31	316 ₁₈ (317)
Apokryphon des Johannes (NHC II, III,		NHC II,88ff.	358, (358)
IV, BG)		NHC II,89,31–32	287, (288)
II,15,29–19,10 par	249	NHC II,89,33	357, (358)
II,15,29–17,6	249	NHC II,90,2–4	242 ₁₄
II,17,7–19,10	249	NHC II,90,7–9	342 ₂₃
II,19,3	249 (bis)	NHC II,91,21–30	204
II,19,8–10	249	NHC II,91,26–27	218 ₁₀
III,7–21 par	198	NHC II,94,21–22	316 ₁₈ (317)
IV,24,22–26,16	249	De Origine Mundi (NHC II)	
IV,26,17–29,18	249	II,105,16	249
Die drei Stelen des Seth (NHC VII)		II,118,30–33	242 ₁₄
VII,118,10–24	42 ₂₈ (43)	II, 118,33–119,7	342 ₂₃
Evangelium des Philippus (NHC II)		Testimonium Veritatis	
15 (II,55,6–14)	51, 51 ₃₇ , 263 ₁₆ , 313 ₁₄	NHC IX,47,14–18	342 ₂₃
91–92 (II,73,8–19)	263 ₁₆	NHC IX,47,18–23	245

14. Rabbinische Literatur

Abot de-Rabbi Nathan		bPesahim (II,3)	
1,5	434	118a	140
1,8	242	bJebamot (III,1)	
1,10	331 ₁₃	62	195
1,14	195	103b	168 ₃₃ , 335 ₁₉
bŠabbat (II,1)		bSoṭa (III,6)	
55a	547	13a	171 ₃₆
145b/146a	168 ₃₃ , 335 ₁₉	14a	115
152b	544	bAboda Zara (IV,8)	
bErubin (II,2)		22b	168 ₃₃ , 335 ₁₉
53a	171 ₃₆		

bMenaḥot (V,2)			Fragmententargum (mit Zusatztargumen)	
29b	124 ₁₈		zu Gen 3,15	278 ₃₀ , 279 ₃₃ (279–280)
			Zusatz zu Gen 4,7	41 ₂₄
bKeritot (V,7)			Jalqut Šim‘oni	
6a	433		33 zu Gen 3,20	357 ₇
bNega‘im (VI,3)			jJoma (II,4)	
1,4	249		41d	433–434
bJadajim (VI,11)			jNazir (III,4)	
3,5	435		7,56b	540
Berešit Rabba			Midrasch Ha-Gadol	
allgemein	121		zu Gen 3,5	342 ₂₃ (343)
8	283 ₃₅		zu Gen 3,13	345 ₂₈
8,1	284		zu Gen 25,9	540
8,4b–5	144		Midrasch Tanchuma	
10,4	350		10	537
11,2	362–363, 362 ₁₁ (362–363)		mSoṭa (III,6)	
12,6	350, 363		1,9	115
14,8	540		7,1	158
15,7	352		mSanhedrin (IV,4)	
19,1	331 ₁₃		4,5d	164, 538 ₁₀
19,2	287 ₁ (288)		Pirqe de-Rabbi Elieser	
19,3	242, 242–243, 343 ₂₅		11,2	540
19,4	343 ₂₆		12,1	540
19,5	344 ₂₇		13,2	287 ₁ (288), 316 ₁₈ , 331 ₁₃
19,9	363		14,2	363
20,7	144, 404–405, 537		17,1	115
20,10	140, 141, 164, 537, 545		20,1	540
20,11	357 ₇ (357–358)		20,4	171 ₃₆ , 540
20,12	361, 361 ₉ (361–362)		21,1	195, 196 ₆
21	426 ₉		36,3	223
21,3	426 ₉		36,5	171 ₃₆
21,5	362 ₁₁ (362–363), 426 ₉		39,1	223
21,9	117, 191–192		Seder Eliahu Rabba	
22,9	164, 537–538		5	249
23,5	278 ₃₂ (278–279)		Sefer ha-Razim	
58,8	171 ₃₆		IV,25–72	473 ₁₃
84,21	223		Šemone ‘Esre (palästinische Rezension)	
Berešit Rabbati			allgemein	571
p. 67	52 ₃₉ (53)		5	405 ₁₄
Eldad Ha-Dani				
EPSTEIN, p. 66	52 ₃₉ (53)			

Sifra		zu Gen 3,7	363
Qiddušim 10 (zu Lev 20,17)	223	zu Gen 3,15	279 ₃₃ (279–280), 415
		zu Gen 3,16	401, 403
		zu Gen 3,18	140
Targum Hiob		zu Gen 3,19	545–546
1,6b	371	zu Gen 3,21	361–362
2,1	371	zu Gen 3,23	540
		zu Gen 4,1	217–218
Targum Onkelos		zu Gen 8,20	431 ₁₅
zu Gen 3,15	278 ₃₂ (279), 415,	zu Gen 34,5	502 ₃₈
		zu Gen 37,11	209 ₅
Targum Pseudo-Jonathan		zu Lev 20,17	223
zu Gen 1,27	249		
zu Gen 2,7	540	tMegilla	
zu Gen 3,4	287 ₁	2	158
zu Gen 3,5	343 ₂₅		

15. Pagane Autoren

Awesta, Vendidad		Menander, Dyscolus	
5,49	315 ₁₇	674	559
Cicero, De Natura Deorum		Papyri Graecae Magicae	
II,66	531 ₅	IV,3007–3086	477 ₁₈ (477–478)
Corpus Hermeticum		Philo von Byblos (bei Euseb, Praep Ev	
I,24–26	270 ₂₂	I,9–10)	
I,26	564 ₁	allgemein	562
		I,9,24	182 ₂₀ (182)
Euhemerus (bei Euseb, Praep Ev)		I,9,26	42 ₂₈ (43)
Praep Ev II,2,57	42 ₂₈ (43)	I,10,7	473 ₁₃ (474)
Euripides, Ion		Plato, Gorgias	
1222	419	508a	266
Herodot		Plato, Phaidon	
VII,149,3	266	87c	509
Koran		Plato, Politeia	
2,30–39	52 ₃₉ (53)	VII,517b	154
7,11–24	52 ₃₉ (53)	Plato, Symposion	
15,26–43	52 ₃₉ (53)	189c–191d	284
17,61–65	52 ₃₉ (53)	Plutarch, Quaestiones Conviviales	
18,50	52 ₃₉ (53)	8,1,2	112 ₂
20,115–123	52 ₃₉ (53)		
38,71–85	52 ₃₉ (53)		

Rechter Ginza		Thukydides	
1,88	52 ₃₉ (53)	III,54,4	266
2,23	52 ₃₉ (53)	Vergil, Eclogae	
Sextus, Sententiae		4	305
320	558,	Xenophon, Historia Graeca	
		IV,1,15	315 ₁₇

16. Sachliteratur

Geoponica		Hesychius Lexicographus	
II,43	312	§ 5998	312
X,87,1	312	P, 215	509
XIV,1,5	312	Suda	
XIV,7,3	312	Z, § 99	312

Sachregister

אֱלֹהֵי-לֶשׁוֹן-Lesung 144, 159, 163, 203–204,
500–501

Abel

- Leiche Abels 171, 529–537

Ackerbau 387

- Ätiologie des Ackerbaus 165, 436

Adam

- Erschaffung Adams auf dem Tempelberg 44₃₂, 540

- Grab Adams 171, 171₃₅, 464 (Lage), 539 (in der Nähe des Paradieses), 540 (auf dem Tempelberg [unrichtige These], auf Golgatha, in der Höhle Machpela)

- Adam Octipartitus-Tradition 44, 44₃₁, 249

- Adams Körper in Entsprechung zu den 248 Verboten und 365 Geboten der Thora 249

- Adam als Kollektivpersönlichkeit 496₃₆

- Lebensspanne Adams 382–383

- in einem Zelt wohnend 270₂₃, 451, 466

- Schuld Adams an Sünde und Tod (im Vergleich zur Schuld Evas) 450

- s. auch »Hand Gottes«, »Makrokosmos-Mikrokosmos-Spekulation«

Adamdiegesen

- Begriff 3

- Filiation der Adamdiegesen – Gesamtdarstellung 3–4

- Hypothese einer christlichen Verfasserschaft 8–9, 11–12 (These von DE JONGE / TROMP)

- Hypothese einer jüdischen Verfasserschaft 8–9

- religionsgeschichtliche Verortung der Adamdiegesen 8–14

- synoptische Kritik der Adamdiegesen 4–8

Adamliteratur

- Differenzierung zwischen primärer und sekundärer Adamliteratur unangemessen 3,

Adamviten

- Begriff 3

- Filiation der Adamviten 3–4

- Milieuverwandschaft mit der Apc Mos 139–145

Adler 472–474, 474₁₄, 474₁₅ (474–475)

Allegorese 201, 435

Allmacht Gottes 167

Altar 431

Anna (Mutter Marias) 210

Anthropologie

- dichotomistische Anthropologie (auch: Dichotomismus, Leib-Seele-Dualismus) 130, 131, 133, 137, 170–171, 270, 443–444, 454, 559

- Identifikation von Person und Geist / Seele 441, 454

Anthropomorphismus 369–370, 472

Apokalypse des Mose

- die Apokalypse des Mose als *De-morte-Erzählung* 112–115

- die Apokalypse des Mose als *exegetische Erzählung* 13–14, 115–122

- griechische Sprachkompetenz der Verfasser 118, 153–154, 517

- die Apc Mos kein *Kompendium* mündlicher Adamüberlieferung 14

- religionsgeschichtliche Verortung der Apokalypse des Mose 8–14

- Stellung im Rahmen der Adamdiegesen 3–4

- die Apc Mos als *theologische Lehrerzählung* 14, 295

- Verhältnis der Apokalypse des Mose zu den Adamviten 3–4, 4–8

Apokalyptik (Begriff) 269

Aqiba (Rabbi) 124₁₈, 434–435

Aquila (Bibelübersetzer) 161, 165

armenische Adamüberlieferung 20, 20,

Athanasius als pseudepigrapher Autor 179

äthiopische Apokryphen 503₄₀

Ätiologie – siehe »Ackerbau«, »Begräbnis«, »Blut«, »Mondphasen«, »Schambedekung«, »Sünde«, »Tod«

- Attizismus 155–156
- Auferstehung
- Jesu 276–277
 - der Toten 171–172, 264, 273, 274, 561
- Augustin 496₃₆
- Autonomie (als Begleitumstand guten Handelns) 338
- Azazel 287₁
- Baal Šamajim 473₁₃ (474)
- Begräbnis
- Ätiologie des Begräbnisses 535–537
- Benediktion 485₂₄ (485–486)
- Berührungsverbot 442, 443, 454
- Bildsprache in frühjüdischer Literatur 201₂
- Bildwort 374
- Blut 202, 203
- Ätiologie der Bedeckung des Blutes der Vögel 537
- Böses
- Externalität des Bösen 303–304, 335₁₉
 - Konzeptualisierung bösen Handelns in Apc Mos 15–30 289–292
 - Materialisierung des Bösen 335₁₉
 - das Böse als eine von außen kommende Substanz 335₁₉
 - Wachsamkeit gegenüber dem Bösen 305
- Brot 140
- Buße 140–141, 144, 393, 393₂, 394, 404–406, 451, 559
- Cherubenwagen – s. »Thronwagen«
- Cherubim 472
- dämonologische Hermeneutik 290,
- dämonologische Wirklichkeitsdeutung 205, 290–291
- dichotomistische Anthropologie (auch: Dichotomismus, Leib-Seele-Dualismus) 130, 131, 133, 137, 170–171, 270
- dichotomistische Redaktion – siehe Endredaktion
- Doxologie (zum Begriff) 569₄ (569–570)
- Drache 414,
- Dreieck 547–548
- Dublettenbildung 126–127, 127, 128
- Eid 336, 345–345
- Elia 499–501
- Endredaktion (auch: dichotomistische Redaktion) 130, 132, 441–445
- Engel
- Engelgeleit (beim Thronwagen) 475, 511
 - Fürbitte der Engel für Adam 129, 482
 - Engel entstehen nicht durch Fortpflanzung (?) 475, 475₁₆
 - als Kulturbringer 562
 - als Offenbarungsmittler 181, 184₂₇, (184–185)
 - als Priester 476
 - Proskynese der E. vor Adam 143–144, 265
 - Rivalität zwischen Engeln und Menschen 427₁₁
 - Schutzengelmotivik 238, 240, 243
 - Verwandlung des Teufels in einen Engel 296, 321–323
- Entdeckung von Aufzeichnungen der Apostel durch Bischöfe (beliebte Pseudepigraphie-Konstruktion in der koptischen Literatur) 179₇
- Epiphanes 484
- Erbünde 168, 265
- Erde
- Erdinneres (im Gegensatz zur Erdoberfläche) 532–533
 - Geographie 221
 - Mutter Erde 530₃,
 - personal gedacht 530₃,
 - weigert sich, einen Leichnam aufzunehmen 531₅,
- Ernährung – s. Mensch
- Erstgeburtsoffer 215
- Erzählen / Erzählung
- Ich-Erzählung Evas 467, 468
 - Verzicht auf narrative Plausibilität um der theologischen Idee willen 304
 - Unanschaulichkeit des Erzählens in frühjüdischer Literatur 201₂, 294, 295, 516
 - Visionserzählung 467
 - s. auch »Metatext«, »parallele Strukturierung«, »theologische Lherzählung«
- Euhemerismus 562
- Eulogie (zum Begriff) 569₄ (570)
- Eva
- Adam unter- oder nachgeordnet 190, 214, 407, 448, 550, 561
 - Eva-Maria-Typologie 409
 - im Paradies von Engeln bewacht 238

- Schreibung des Namens 181
- Schuld Evas an Sünde und Tod 131, 135, 170, 241, 265, 271, 354, 400 (Tendenz, Eva zu entlasten), 450, 470
- Selbstanklage Evas 264, 354, 451, 557
- nicht stärker verführbar als Adam 354
- als Werkzeug des Teufels 359
- Exegese
 - Amplifikation von Bibelstellen mit Material aus Kontextpassagen 338
 - die Apokalypse des Mose und andere parabolische Texte als exegetische Erzählungen 13–14, 115–122
 - Dialogisierung von Narration, von Bibelzitierten 256 (in der Apc Mos [arm]), 329
 - »dramatische Inszenierung« biblischer Texte in der frühjüdischen Literatur 316, 316₁₈
 - gnostische Exegese 245, 245₁₈, 342, 374–375
 - Horror vacui in der Haggada / in der narrativen Exegese 340, 348, 371
 - Implementation gestischer Momente in eine linear nacherzählte Vorlage 377
 - Implementation narrativer Interpretamente in eine linear nacherzählte Vorlage 374, 411 (dem palästinischen Targum vergleichbar)
 - kombinatorische Lektüre von Bibeltexten als Voraussetzung narrativer Exegese 387–388
 - lineare Nacherzählung der biblischen Vorlage 374
 - Nebeneinander mehrerer Auslegungen 549–550
 - Nichtbeachtung syntaktischer Strukturen im ausgelegten Text 372
 - Spiel mit graphematisch ähnlichen Varianten der hebräischen Überlieferung 386, 406–407
 - Exegese als Offenbarung 201
 - s. auch »אֱלֹהֵי אֲדָמָה«-Lesung, »Allegorese«, »dämonologische Hermeneutik«, »hebräische Bibelüberlieferung«, »kombinatorische Lektüre«, »Literalsinn«, »rabbinische Literatur«, »Septuaginta«
- Feigenbaum 349, 352
- Feind (Bezeichnung für den Teufel) 204–205, 287, 291
- Feld (im Gegensatz zum Paradies) 317
- Fingermägelkleid Adams und Evas 363
- Fleisch – s. σάρξ
- Fluch
 - Flüche Gottes als Urteilssprüche 380
 - erzählerisches Interesse an den späten Folgen der Gottesflüche 137–138, 140, 142, 148
- folkloristische Momente (in der jüdischen Erzählliteratur oft exegetisch begründet) 120₁₄
- Fürbitte – s. Engel
- Gädre'èl 287
- Garten Eden
 - als Tempel 262₁₁
- Geburt 397 (genauso negativ bewertet wie Sexualität)
- Geburtsorakel 210–211
- Gefäß – s. Schlange
- Geist (πνεῦμα) 128–129, 130, 454
- Gerechtigkeit 347, 348, 374
- Geschlechtsakt als »Sünde des Fleisches« 393–394
- Geschöpflichkeit 319, 412–413
- Gesprächspsychologie (subtile Darstellung gesprächspsychologischer Prozesse in der Apc Mos) 337–338
- Gewandmetaphorik 347, 347₃₀, 348, 362–363, 363 (syrische »Theologie des Gewandes«)
- Gnosis 171
 - s. auch »gnostische Exegese«
- Golgatha 171, 171₃₅
- Gott
 - Auflehnung gegen Gott 375
 - Differenzierung zwischen Gott und einer Hypostase 485
 - Gott wie ein Großkönig 518, (504)
 - als Richter 367
 - Transzendenz Gottes 367
 - Gott als Trauerredner für Adam 515
 - Unsichtbarkeit Gottes 472
 - Unwissen Gottes 374–375, 482–483
 - Gott versiegelt Adams Grab 546–547
 - s. auch »Allmacht«, »Anthropomorphismus«, »Hand Gottes«, »Neid Gottes«, »Vater«
- Gottesebenbildlichkeit 267, 478–479
- Götzendienst 396,
- Grabbeigaben – s. Totenpflege
- Grabdenkmäler – s. Totenpflege
- Grablegungserzählung 131, 136
- Gras 140, 141
- Gräzismen (in der Vit Ad) 38–39, 38₂₀

Griechisch (sprachliches)

- Agens beim Passiv 205,
- Akkusativ (Morphematik) 97
- Akkusativ (Syntax) 256₄, 307₁ (vulgärer Gebrauch des Akkusativs)
- Aorist (Morphematik) 98–99, 233, 234, 328, 331₁₃ (s. auch Futur), 556 (Themavokal -ε-)
- Augment 96, 233, 320₂, 328
- Dativschwund 328
- Ersetzung des *Dativs* durch den Akkusativ im nachklassischen Griechisch 301₄ (301–302), 328
- Futur / Konjunktiv Aorist 97 (Unterscheidbarkeit nicht mehr sicher), 380₂, 381 (promiscue gebraucht)
- Genitiv (Syntax) 328
- Genusinkonzinnität, Genusinkongruenz 99, 255, 280–281, 281₃₄, 320₃ (321), 331–332, 353–354 (Supplementierung des Femininum durch das Masculinum beim Partizip)
- hebraisierende Syntax 257, 262₁₂
- Imperfekt (Morphematik) 301₃, 556₈ (Themavokal -ε-)
- Itazismus 206
- Kasusinkongruenz 99, 364
- Metaplasmus 98, 207₃, 234 (Einfluß der Verba liquida auf schwache Verben im Aorist), 310 (in der Deklination)
- Nominativus absolutus 99–101, 331–332, 356
- Notae comparati 308
- Ny ephelkystikon 96, 302₅
- ōu/ō- Allophonie 182₂₀ (182)
- partizipiale Syntagmen (beinahe autonom) 465, 511
- Perfekt als Erzähltempus 194
- Präsensstamm (Morphematik) 97–98
- Psilose 181
- Schwund des auslautenden -ν 328, 332₁₆
- Verlust der *Quantitätendifferenzierung* im nachklassischen Griechisch 233
- Relativpronomen (Morphematik) 97, 379
- Relativsatz mit pronominaler Repräsentanz des Beziehungsworts 262₁₂
- Trema 182
- Verba liquida (Morphematik) 96

- Vokativ durch Artikel + Nominativ substituiert 449
- Vulgarismen (in der Gräzität der Apc Mos) 97, 154, 328
- Wurzelaorist (Morphematik) 98–99

Hand Gottes 471, 472

- Aufnahme Adams durch die Hand Gottes 471
- Adam als Werk der Hände Gottes 487, 497–499, 539–540

Hebräisch (sprachliches)

- Imperfekt 247–248
- Laryngalschwund 159
- Mittelhebräisch als lebendige Sprache in nachtestamentlicher Zeit 160
- Nitpa'el 160
- Pluralbildung mit ׀- 159, 229
- Verwechslung zwischen ׀ und ׀' 229

hebräische Bibelüberlieferung

- als exegetische Grundlage für die Apc Mos 117–118, 119, 144, 305
- als exegetische Grundlage für die Vit Ad 140
- bei Paulus? 346₂₉

Hebron (als Grabstätte) 171, 171₃₆

Hekhalotliteratur 366

Heilsuniversalismus 268, 465 (in *Ib unterdrückt)

Heilung 261₁₀

Hellenisierung Palästinas 152–153

Helios 473₁₃

Herz

- steinernes und fleischernes Herz 275

Himmel

- dritter Himmel (Ort eines himmlischen Paradieses) 494–495
- Analogisierung irdischer und himmlischer Vorgänge 476₁₇ (476–477)
- sieben Himmel 481, 495

Homoioteleuton (als Grund für Omissionen) 89

impliziter Weissagungsbeweis in apokalyptischen Prophezeiungen 123

Inspiration (als Ursache bösen Handelns) 289–290, 355

Instrumentalisierung (als Ursache bösen Handelns) 289–290, 291

Interpolationen 135

Inzesttabu

- in der Urzeit nicht gültig 222–223

Israel 269

- Jerusalem 179₇, 189
- Jesus
- Auferstehung Jesu 276–277
 - Bestattung Jesu 171
- Johannes der Täufer 210
- Johannes Chrysostomus 31–32, 178 (als pseudepigrapher Autor der Apc Mos in Pa), 179 und 179₁₂ (als pseudepigrapher Autor der Apc Joh [äth])
- jüngere griechische Bibelübersetzer (Aquila, Symmachus, Theodotion) 218₉, 229
- Καίγε - Gruppe 161, 162, 165
- Kain
- Etymologie des Namens 197–198
 - s. auch διάφωτος
- Kain und Abel
- als Zwillinge 196
 - Zwillingsschwestern von Kain und Abel 194
- Kamel 287, (288)
- Kanongeschichte (zum Hohelied) 434–435
- Karpokratianer 484
- Ketib- / Querê 164
- Kirchenväter-Pseudepigraphie 179
- Kirjath Arba – s. Hebron
- kombinatorische Lektüre (eine exegetische Technik) 162
- Konjekturen 94–95
- Kontamination 80
- Kreuzesholzlegende 43₂₉
- Kultgeräte
- Schalen 477
- Kulturbringer 562
- kunstgeschichtliche Bedeutung der Adam-diegesen 151, 151₇
- Lebensbaum 262–262, 262₁₅ (262–263), 263₁₆ (263–264), 430, 431₁₄
- Lectio-brevior-Prinzip 80–81
- Lectio-difficilior-Prinzip 82–83
- Leib 128–129, 130, 132, 270
- Leib-Seele-Dualismus – s. dichotomistische Anthropologie
- Licht 483–484
- Linearität von Texten (als Kriterium der Textkritik) 84
- Literalsinn
- Nebeneinander von »Literalsinn« und hag-gadischer Auslegung 163, 346, 376, 377, 412
- Lolch – s. Taumelloch
- Macht
- Wiederherstellung der ursprünglichen Machtverhältnisse 517–518
- Märtyrererzählungen 112
- Makarismus 185 (in Apc Joh 1,3)
- Makrokontext (als Hilfsmittel zur Sicherung des Grundtextes) 83
- Makrokosmos-Mikrokosmos-Spekulation 249
- Marginalglosse 80, 88, 95, 322–323, 543
- Maria (Mutter Jesu) 210
- Mastema 116₁₃, 167, 290₃ (290–291)
- Menorah 262–263, 262₁₃, 262₁₄
- Mensch
- Rangdifferenz zwischen Mensch und Tier 141–142
 - seine Ernährung 141–142, 228
- Menschheit 268
- Messias 278 (zur messianischen Deutung von Gen 3,15), 278₃₁ (dito), 278₃₂ (278–279) (dito)
- Metaerzählung – s. Metatext
- Metatext (die Apokalypse des Mose als Metatext) 119–120, 188
- Michael 187, 267₂₀, 367, 455, 476₁₇ (477), 486, 486₃₅, 495, 503, 510, 568
- Mittelhebräisch 159–160
- Mondphasen (Ätiologie) 350
- Mondwagen 484
- Moria 540
- Mose
- als Autor des Pentateuch 123–124
 - als Autor der Apc Mos 123–124, 178 (Schwund der Mose-Pseudepigraphie in den Handschriften), 186–188
 - sein Grab 562–563
 - griechische Namensformen Μωσής und Μωυσής bzw. Μωυσης 181–182, 182₂₀
 - Tod durch den Kuß Gottes 502₃₈
- mythische Momente in der jüdischen Erzählliteratur 120₁₄
- nachredaktioneller Bearbeiter der Apc Mos (in 6,1–3; 42,5–7; 43,3) 127–128, 132–133, 138
- Nahkontext (als Grund für Korruptelen) 83
- Nacktheit 347
- Natur
- sofortige Veränderungen in der Natur nach der Gebotsübertretung im Paradies 350

- Neid Gottes 342
 Neugriechisch 205₉, 301₃, 302₅, 308, 328₇,
 354₆, 514, 556₈
 Nichtigkeit 401₁₂ (402)
 Noah 167, 224, 431
- Offenbarung / Offenbarungen
 - Empfänger / Mittler von Offenbarun-
 gen 209, 509
 - s. auch »Exegese«
- Öl 261, 261₁₀
 Ölbaum 261–263, 262₁₃, 261₁₅ (262–263)
 Orthographie (in kritischen Ausgaben)
 95–96
 Osten 190
- paganes Gedankengut in der jüdischen Er-
 zähl-literatur 120₁₄
 Palästina als Entstehungsort der Apc
 Mos 160, 165
 Paradies 189
 - als Aufenthaltsort der Schlange 293–
 295
 - im dritten Himmel 494–495, 525
 - Grab Adams in seiner Nähe 539
 - als Heiligtum 261–263
 - im Verhältnis zur Erde 516–517
 - Menschen nach der Vertreibung in der
 Nähe des Paradieses 512
 - als Ort sexueller Begegnung 195₅
 - räumliche Trennung Adams und Evas
 im Paradies 353, 558 (Adam und Eva
 im Paradies *nicht* getrennt!)
 - Zölibat im Paradies 195₅
 - s. auch »Garten Eden«
- parallele Strukturierung (makrosyntakti-
 sches Gestaltungsmittel) 293, 353, 377
 Passahtypologie (in 1. Kor 5,6–8) 116₁₃
 Passivität der Verführten 333
 Phönixe 473₁₃ (473)
 Polytheismus 343, 343₂₄
 Prodikos 562
 Prometheus 198
 protologisch orientierte Anthropologie 9–10
 Pseudepigraphie 178 – s. »Athanasius«,
 »Entdeckung von Aufzeichnungen der
 Apostel durch Bischöfe«, »impliziter
 Weissagungsbeweis«, »Johannes Chry-
 sostomus«, »Kirchenväter-Pseudepigraphie«,
 »Mose«, »Seth-Pseudepigraphie«
- Qedušā – s. Sanctus
- rabbinische Literatur
 - Textkritik und Überlieferungsgeschichte 121
 - Affinitäten zur Apc Mos in der exegetischen
 Methodik 162–164
 - traditionsgeschichtliche Beziehungen
 zur Apc Mos 164–165
- Rachephantasie 520₆
 Räucheropfer 129, 429, 510
 - Rezeptur 433–434
- Rekapitulationsgedanke 136, 444, 447–
 448, 494, 517
- Revision des Septuagintatextes durch Ver-
 fasser der Apc Mos 118–119, 205, 316,
 342, 376, 413, 414, 533, 545
- Rewritten-Bible-Literatur 116, 193–194,
 286
- Rezitation des hebräischen Textes in der
 Diaspora (Zuntz) 157–158
- Ringkonstruktion (narrative Technik) 111
- Rückkehr 404–406, 406–407, 548–549
- Rückblende (narrative Technik) 110–111
- Sabbat 564
- Samael 287, (288), 350
- Samaritanus 403
- Sanctus (Qedušā, Trishagion) 493, 493₃₅,
 566, 568
- Schambedeckung 349 (Ätiologie im Lib
 Jub)
- Schlagen auf die Brust (Bußgestus) 559
- Schlange 280, 357–358, 357₈ (357–358),
 410–415 (Apc Mos 26)
 - ihr ursprünglicher Aufenthaltsort war
 das Paradies 293–294
 - vor der Verführung Adams und Evas
 war ihr Aufenthaltsort außerhalb des
 Paradieses 311, 311₁₂ (311–312)
 - die Schlange als »Gefäß / Werkzeug«
 (σκεῦος) des Teufels 118, 287–289,
 287, (287–288)
 - Gleichsetzung von Teufel und Schlan-
 ge 243
 - Schlange mit Sündenmacht gleichge-
 setzt in Röm 7(?) 346₂₉
 - Verhältnis von Teufel und Schlange
 287, (287–288)
 - Verstümmelung der Schlange 297
- Schöpfer-Geschöpf-Beziehung 442–443
- Schlußdoxologie (Gattung) 569–572
- Schuld 292 (Theorie der Schuld im frühen
 Judentum und Christentum)

- Schwangerschaft 397 (genauso negativ bewertet wie Sexualität)
- Schweigebefehl (an Dämonen etc.) 266,₈ (266–267)
- Seele (ψυχή) 133, 270
- Segensbitte (in der Superscriptio) 183, 185
- Septuaginta
 - Gebrauch in der Apc Mos 118–119, 350, 369, 429
 - nicht exegetische Grundlage 143, 144, 247, 319, 323, 345, 346, 533, 536 (im Test Abr A)
 - hermeneutische Arbeit des Septuagintaübersetzers 388
 - Verwendung eines variierten Septuagintatextes in der Apc Mos 375
 - Zitation der Septuaginta in der Apc Mos 342, 344, 377, 403
 - Zitation der Septuaginta bei gleichzeitiger exegetischer Arbeit am hebräischen Bibeltext 305
 - siehe auch »jüngere griechische Bibelübersetzer«, »Revision«
- Seraphim 471, 472, 475–476
- Seth 131–132, 208, 209, 211, 282
 - Gottesebenbildlichkeit 267, 282–284
 - Mittler von Wissen und Offenbarung 209, 509, 513
 - Seth-Pseudepigraphie 509, 513
 - Verlagerung der Empathie des Erzählers von Eva auf Seth in Apc Mos 10 267
- Sexualität 396–397
 - s. »Geschlechtsakt«, »Paradies«
- Sieben-Tage-Woche 564
- Sillybos 176
- Söhne als Adressaten einer testamentarischen Rede 125, 220, 220₃ (220–221), 299
- Sonne 473₁₃ (473–474), 474
- Sonnenwagen 473, 473₁₃ (473–474), 499–500
- Sonntag der Käsewoche (Sonntag der Butterwoche) 32, 32₁₃, 151–152, 179
- strategy of rediscovery 137₁₀
- Subarchetypen
 - *Ia 139–145, 520
 - *II 421–425
- Substitutionsschema 518, 518₄ (518–519)
- Sünde 395–397, 451
 - Ätiologie der Sünde 169–170
 - Schlange mit Sündenmacht gleichgesetzt in Röm 7(?) 346₂₉
- synoptische Kritik – s. »Adamdiegesen«, »Apokalypse des Mose«
- Tafeln des Gesetzes 187
- Taumellohch 312–313, 317–318
- Täuschung (als Ursache bösen Handelns) 289–290, 291–292 (Theorie der Täuschung im frühen Judentum), 322–323, 355
 - durch Bibelworte getarnt 311, 355, 356
 - vorgetäuschte Frömmigkeit 337
- Tempel 220, 274, 540
- Testament Evas 130, 135, 469
- Testamentenliteratur 112–115, 286, 299, 436
- Teufel 290, 321
 - kein Gott-Teufel-Dualismus in der Apc Mos 291
 - Integration des Teufels in die Paradiesgeschichte 287–289, 296
 - Neid des Teufels 287₁
 - Platz des Teufels im Himmel 519, (519–520)
 - Verwandlung in einen Engel 296
 - s. auch »Feind«, »Schlange«, »Thron des Teufels«
- theologische Lehrerzählung 14, 295
- Theophanie 366, 499–501, 509
- Thora
 - Adam in Entsprechung zur Grundordnung der Welt und zur Thora 249
 - mündliche Thora 123–124, 124₁₈
- Thron Gottes 369, 371, 474₁₅ (474–475), 494
- Thron des Teufels 519–520
- Thronwagen 366, 368, 369, 371, 473, 494, 501–504, 509
 - s. auch »Mondwagen«, »Sonnenwagen«
- Tier 280–281
 - Aufstand der Tiere 383
 - Rangdifferenz zwischen Mensch und Tier 141–142
 - Proskynese der Tiere vor Adam 143, 410
 - Tierfrieden 305
 - Veränderung der Tiere infolge der Gebotsübertretung Evas 350
- Titel (Apc Mos ohne Titel überliefert) 175
- Titulus 176
- Töchter als Adressatinnen eines Testaments 125, 299

- Töchter Hiobs 299, 299₃
 Tod 112-115, 125, 169–170, 265, 390
 - Apc Mos 15–30 in 14,2–3 als Ätiologie des Todes dargestellt 272
 - Tod Adams und Evas 110–111
 - Tod nicht Folge der Sünde 430
 - Gottesbeziehung *post mortem* 470, 481, 482
 - Tod als Herrscher über die Menschen 271₂₅
 - kontafaktische Umdeutung des Todes in der Grablegungserzählung 273
 - Tod des Mose 115₁₁
 - Tod als Naturphänomen in Apc Mos 15–30, 273–274, 430
 - Tod des Sokrates 112₃
 - Tod als Trennung von Leib und Seele 442
 - Tod als »Zorn« 271₂₄, 341
 Totenpflege 561–562
 - Auflegung der Hand auf das Gesicht des Toten 452–453
 - Grabbeigaben 514, 541₁
 - Grabdenkmäler 542
 - Totenklage 515, 515₂
 - Waschung Adams im Acherusischen See 487–493
 Transzendentalisierung der Gottesvorstellung 367
 Trauer
 - Totentrauer 213, 564
 - Trauer Adams und Evas nach Verlassen des Paradieses 189
 Traum 200
 Trinitätstheologie 548
 Trishagion – s. Sanctus
 Tun-Ergehen-Zusammenhang 245
 Unanschaulichkeit 374 (eines Bildwortes), 414
 - s. auch »Erzählen / Erzählung«
 Unaufmerksamkeit des Redaktors 468
 Undankbarkeit 412
 unde malum 166, 167–168
 Uradambuchhypothese 4, 8
 Urzeitkatastrophe
 - Vorstellung von einer Urzeitkatastrophe im frühen Judentum 166
 - Interpretation von Gen 2–3 im Sinne einer Urzeitkatastrophe im frühjüdischen Milieu 9–10
 Vater (Titel für Gott) 449–450, 506
 Vetus Latina
 - jüdische Hintergründe der Vetus Latina (Hypothese) 157
 Wächterengel 167, 562
 Waschungen 489
 Weigerung des Gerechten, zu sterben 115₁₁,
 weisheitliches Vokabular 357–358
 Weizen 312, 313, 313₁₄
 Weltberg 189
 Werkzeug – s. Schlange
 Zahlen
 - III 276–277, 477, 493, 526, 548
 - VII 541, 564
 - LXX 235
 - LXXII 235
 - DMXXX 382–383
 - M 382–383
 Zelt – s. Adam
 Zeus 473₁₃ (474)
 Zion 189
 Zivilisationskritik 562
 Zorn 211, 213–214, 270, 271₂₄, 341, 410
 Zwillinge
 - Zwillingsehen in der Urzeit 223
 - s. auch Kain und Abel
 Zwillingsschwestern Kains und Abels – s. Kain und Abel

- δηλάω (metaplastisch) 207₃
 διά 231₂, 309, 314, 314₁₅
 διαθήκη 187
 Διάφωτος 197–198, 197₄
 διδάσκω 185
 διήγησις (als Gattungsbezeichnung) 184,
 184₂₆
 δόξα 359–362, 487 (δόξα Gottes), 569
- ἔω (ἐαθῆναι) 429
 ἐκαταλιμπάνειν (ἐκατέλιπας, ἐκατέλι-
 πες) 234
 εἰληφα 194
 ἔλαιον 257 (Wortspiel mit ἔλεος)
 ἔλεος 257 (Wortspiel mit ἔλαιον)
 ἐμάς (= ἡμᾶς) 354₆
 ἐμέν (für ἐμέ) 302₅
 ἔνδυμα 287₁ (288)
 ἐνταφιασμός 527
 ἐξ 256₄ (mit Akkusativ)
 ἐξανθέω 368–369
 ἐξομολογέομαι 393₂
 ἐπάνω 520
 ἐπιβαίνω 368
 ἐπιθυμία 336₂₀, 346, 346₂₉
 ἐπιστολή (als Gattungsbezeichnung) 175,
 (176)
 ἐπιστρέφω 395, 404–406, 517–518, 522,
 549
 ἐσόμεθα (morphematisch ein Futur, syntak-
 tisch als Imperfekt verwendet) 309
 Εὔα 181
 Εὔα 181
 ἐχθρά 394–395
 ἐχθρός 204–205
 ἔως 529
- ζιζάνιον / ζιζάνια 312–313 (zu Bedeu-
 tung und Etymologie)
- ἦγουν 543
- θαυμάζειν 495
 θεός (θεοί) 343, 343₂₄
 θηρίον (θηρία) 327
- Ἰαήλ 129, 427₁₂, 477–478
 ἰαώ 548
 ἰδρώς 379
 ἰδρώτης 379
 ἰός 79
 ἴσα (adverbiell) 446–447
- καθοράω 509
 καλός 342
 κάματοι 261, 400–401
 κατάγω 516
 κατήγωρ 287₁
 κατήγορος 287₁
 κεφαλή 88
 κηδεύειν 525, 527, 557, 561
 κληρός 303₇
 κοιμάομαι 557
 κρίνω (mit ἐξ konstruiert) 394
 κρόκος 434₁₂
 κτήνος (κτήνη) 327
 κτίσις 450
 κυριεύειν 390
 κύριος (Titulatur Adams aus dem Munde
 Evas) 190
 κύριος (Gottestitel) 568
 κύριος στρατιῶν 161, 510
- λέγων 364 (oft inkongruent angeschlos-
 sen), 408
 λίβανος 460
 λόγος ἐνδιάθετος 12₂₂
 λόγος προφορικός 12₂₂
 λύπη 119, 213, 260
- μάταιος 396
 ματαιότης 401₁₂ (401–402)
 μεθίστημι 564
 μεταλλάσσω 350
 μητέραν (metaplastischer Akkusativ) 97
 Μωσῆς 181–182, 182₂₀
 Μωϋσῆς 181–182, 182₂₀
 Μωυσῆς 181–182, 182₂₀
- ὅμοιος 328 (mit Genitiv konstruiert)
 ὁμός 424₆
 ὁμοῦ 424₆
 ὀργή 211, 213–214, 270, 271₂₄
 ὀργίζειν (ὀργίσθη) 233
 ὀρίζειν 419 (Syntax)
 ὅτι 545 (causale und recitativum)
- πάλιν 544
 παρά 308 (als Nota comparati)
 παραβαίνειν 248
 παράδεισος 315₁₇ (zu Bedeutung und Ety-
 mologie)
 πατήρ (Gottestitel) 449–450, 473, 506
 πατήρ τῶν ὄλων 482
 πατήρ τῶν φώτων 473
 πλανᾶν 291–292

πλάνη 396₄
 πλάσσω 424₅
 πλεονεξία 266
 πληγή 247
 πλὴν 544
 πνεῦμα 128–129, 130, 270, 443–444,
 454, 466
 πολεμὸς 428₁₃
 πολιτεία 184
 πολύτροπος 389
 πρίν 219
 προάγω 508
 πρὸς 97 (mit με statt ἐμέ), 219
 πρωτόπλαστος 154

 ῥέω 509

 σάρξ 394, 394₃ (ἁμαρτία τῆς σαρκός),
 395–396 (dito), 396–397
 Σατανᾶς 321
 σηρικὸς 523–524
 σινδῶν 525
 συρικὸς 524, 525,
 σκεῦος 118, 295–296, 318₁₉, 319₂₀, 412,
 443
 σκῆνωμα 132, 154, 452, 558₉
 στερεώματα 476
 συγχωρέω 129, 154, 478
 συρικὸς 523–524
 σῶμα 128–129, 130, 466

τάξις 510
 τείχος (τείχη) 315, 315₁₆
 τειχέων (Metaplasmus) 310
 τέλος 382–383
 τόπος 557
 τρίγωνος 547–548
 τύπτω 559

 ὑδρότης 379
 ὑπέρ 308 (als Nota comparati)
 ὑπό 205, 205₉ (zur Bezeichnung des Agens
 beim Passiv)
 ὑποφέρω 234

 φθόνος 197–198
 φυλάττω 156–156 (Attizismus), 289
 (Schlüsselwort in Apc Mos 15–30), 305
 (dito), 376, 383, 436
 φύσις 350
 φῶς 483–484

 χαίρω / χαίρομαι 514
 χαρά 506
 χερουβίμ 419
 χοῦς 532

 ψυχή 133, 270

 ὠδίν 401
 ὠδίσ 401

5. Hebräische Wörter

אדם 283
 אה 346
 אור (Licht) 361–362, 361₉ (361–362)
 אור (Raute) 361–362, 361₉ (361–362)
 אכל 389
 אלהים (כאלהים) 343, 343₂₄, 243₂₅
 אנדריוניס 284
 אה 370

 ב (Syntax) 536
 בעבור (בעבורך) 162, 386
 בצע 266

 נם 344–345

 דיפרוסופן 284

זיעה (בזיעה אפיך) («Aufregung») 140, 140₂₂
 זעה (בזעה אפיך) («Schweiß») 140
 זרע 279₃₃ (279–280)

 חבל (Wehen) 401, 401₁₂ (401–402), 402
 חבל (Strick) 402
 חזה (mh.: zeigen) 357–358, 357₈ (357–358)
 חזה (Eva) 357–358, 357₈ (357–358)
 חיה 357₈ (358)
 חמד (נחמד) 346
 חסד (Gnade) 223
 חסד (Schande) 223
 חרן 402–403

 טוב 342

ידע 217–218
 יום (לרוח היום, היום) 370–371, 370,
 כבוד 361
 כרכם 434₁₂
 מן 205
 מרכבה 473₁₃ (473–474)
 משל 390
 נגד (כנגדו) 305
 נכה (יך) 247–248
 נשא (השיאני) 118
 נשא (השיאני) 118
 פגם 361₉ (361–362)
 פגם 361₉ (361–362)
 פרד (ויפרדו) 159–160
 פרש (ויפרשו) 159–160
 סדין 525
 עבודה (בעבודך) 162, 386
 עבר 248
 עדין 274–275
 עוין (עוין בשר) 394₃

עור 361, 361₉ (361–362)
 עוב 248
 עמד 368
 עפר 532
 עצב 119, 272
 עצבון 119, 159, 228–229, 248, 272, 388,
 389, 400–401, 402–404
 עשב 317–318
 עשה 118
 קדם (מקדם) 117, 191–192
 קין 197–198
 קנא 197–198
 רכב 368
 שרה 141, 317–318
 שאלתיאל 198
 שוב 136, 522, 545, 548–549
 (וישכן) שכן 191–192
 האוה 346
 תעה 291
 תשובה 136, 144, 404–406
 חשוקה 144, 405–406

6. Koptische Wörter

Ⲫⲉⲓⲛⲁ 181
 Ⲡⲣⲁⲛⲟⲛ 287₁ (288)
 Ⲡⲣⲟⲛⲁⲩⲁⲥ 245

Ⲙⲟⲩⲟ 313₁₄
 Ⲫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ 419

7. Lateinische Wörter

heva 181
delator 287₁
salathiel 198

8. Syrische Wörter

ܗܘܘܐ 312
 ܕܠܐܬܝܐ 287₁ (288), 318₁₀
 ܕܠܐܬܝܐ 198

Autorenregister

- Albeck, Ch. 357, (357–358), 537
Allison, D.C. 13₃₃
Anderson, G.A. 6, 9, 140, 144, 195₄
(195–196), 517₃
Aune, D.E. 473₁₃ (474)
Avermarie, F. 433
Barthélemy, D. 344₂₇
Becker, H.-J. 115, 115₁₅
Behm, J. 404₁₄ (404–405)
Bernabò, M. 151₇
Bertrand, D. 5, 15–16, 17₃, 96, 97, 186₃₀,
197₈, 221–222, 305, 328, 373, 455,
465–466
Böttrich, Chr. 41₂₄, 479, 493₃₉, 537
Burchard, Ch. 77
Braun, H. 184₂₇
Brock, S. 360₈, 361
Burchard, Chr. 307₁
Ceriani 15, 78, 97, 309
Collins, J. 279₃₃
Conybeare, F.C. 68–69
Crum, W.E. 58–59
D'Angelo 442₃
De Fraigne, J. 496₁₆
De Jonge, M. 5, 8, 16, 11–12, 12₂₂, 490₂₈,
547
Deißmann, A. 477₁₈
Delcor, M. 113₆
De Moor, J.C. 283₃₅
Dieterich, K. 328
Dochhorn, J. 263₁₆, 309, 383₃, 409₂
Eißfeldt, O. 192
Elridge, M.D. 6, 6₂₂, 9, 13, 394₃
Frey, J. 394₃
Fuchs, C. 30
Hatzidakis, G.N. 256₄, 301₄ (301–302),
302₅, 328
Heller, B. 348₃₁
Hengel, M. 176₄, 435₂₃, 490₂₇
Jagič, V. 61, 62
Jastrow, M. 357, (357–358)
Jeremias, J. 189₁, 540
Kabisch, R. 275₂₈
Karrer, M. 185₂₉
Katz, P. 435₂₅
Käsemann, E. 346₂₉, 396₄
Knittel, Th. 7, 16, 28, 320
Koch, K. 279₃₃ (280), 415₉
Krauss, S. 361₉ (362), 515₂, 542
K'urcik'idze, C. 39, 40
Leipoldt, J. 55–57
Levison, J. 166₃₁, 231₂, 304
Lietzmann, H. 277, 314₁₅, 396₄
Lindemann, A. 277
Lipiński, E. 473₁₃ (474)
Löw, I. 434₂₁
Loewenstamm, S.E. 115₁₃
Lüdtke, W. 68
Maier, J. 473₁₃
Meiser, M. 6, 16, 17₃, 28, 30, 35, 39, 114₁₀,
147, 309, 320, 332
Merk, O. 6, 16, 17₃, 28, 30, 35, 114₁₀, 309,
320, 332
Meyer, W. 4, 41–42
Michl 278₃₁, 279₃₃ (280)
Milikowsky, C. 121₁₅
Moulton, J.H. 100
Mozley, J.H. 43–44
Nagel, M. 4–8, 16–17, 17₃, 17₅, 17–18,
26–28, 28, 30, 31, 32, 33, 34–35, 37,
39, 61, 62–65, 66, 70, 72, 76, 328, 309,
409
Nagel, P. 192₆ (193),
Nestle, W. 112₃
Oepke, A. 314₁₅
Ostmeyer, K.-H. 116₁₃
Peters, M.K.H. 192₆ (192–193), 384₄
Petorelli, J.-P. 45–46
Puech, É 548
Quispel, G. 157
Rösel, M. 192₅
Schäfer, P. 121₁₅, 124₁₈, 168₃₃
Schenke, H.-M. 263₁₆
Scott, J.M. 223₈ (223–224)
Sharpe, J.L. 17₂, 17₃, 28, 28₁₁, 30

- Sokoloff, M. 357₉
 Stone, M. 5-6, 8, 39-40, 186₃₁, 284₃₈, 547
 Stuiber, A. 547, 569₄ (569-570)
 Strycker 232₅, 243₁₅
 Sweet, A.M. 245₁₈, 342₂₃ (342-343)
 Theodor, J. 357₇ (357-358)
 Thilo, I.C. 232₅, 243₁₅
 Thumb, A. 302₅₅, 478, 556₈
 von Tischendorf, C. 4, 15, 30₁₂, 33, 186₃₁,
 243₁₅, 357
 Troje, L. 151
 Tromp, J. 5, 8, 17₃, 11-12, 16, 28, 66, 78₆₂,
 175₁, 197₈, 490₂₈, 547
 Turdeanu, É. 61
 Van Rompay, L. 360₈, 512₄
 Walker 197₈
 Weiß, J. 277
 White, M. 490₂₈
 Winer, G.B. 182₂₀, 314₁₅
 Wünsche, A. 361₁₁ (361-362)
 Yovsép'eanc', S. 67-68
 Zenger, E. 490₂₇
 Zuntz, G. 157

Apokalypse des Mose: Lesetext

Διήγησις καὶ πολιτεία Ἀδὰμ καὶ Εὐας, τῶν πρωτοπλάστων ἀποκαλυφθεῖσα παρὰ θεοῦ Μωυσῆ τῷ θεράποντι αὐτοῦ, ὅτε τὰς πλάκας τοῦ νόμου τῆς διαθήκης ἐδέξατο ἐκ χειρὸς αὐτοῦ, δι-
δαχθεῖσα ὑπὸ τοῦ ἀρχαγγέλου Μιχαήλ· Κύριε εὐλόγησον.

1,1 Αὕτη ἡ διήγησις Ἀδὰμ καὶ Εὐας.

Μετὰ τὸ ἐξελεῖν αὐτοὺς ἐκ τοῦ παραδείσου 1,2 ἔλαβεν Ἀδὰμ Εὐαν, τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἀνήλθεν εἰς τὴν ἀνατολὴν καὶ ἔμεινεν ἐκεῖ ἕτη δέκα καὶ ὀκτῶ καὶ μῆνας δύο.

1,3 Καὶ ἐν γαστρὶ εἴληφεν Εὐὰ καὶ ἐγέννησε δύο υἱούς, τὸν †Διάφωτον†, τὸν καλούμενον Κάιν, καὶ τὸν †Ἀμιλαβές†, τὸν καλούμενον Ἄβελ.

2,1 Καὶ μετὰ ταῦτα ἐγένοντο μετ' ἀλλήλων Ἀδὰμ καὶ Εὐὰ κοιμωμένων δὲ αὐτῶν εἶπεν Εὐὰ τῷ κυρίῳ αὐτῆς Ἀδὰμ· 2,2 κύριέ μου, εἶδον ἐγὼ κατ' ὄναρ τῆ νυκτὶ ταύτῃ τὸ αἷμα τοῦ υἱοῦ μου Ἀμιλαβές, τοῦ ἐπιλεγομένου Ἄβελ, βαλλόμενον εἰς τὸ στόμα Κάιν, τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, καὶ ἔπιεν αὐτὸ ἀνελεημόνως. παρεκάλει δὲ αὐτὸν συγχωρῆσαι αὐτῷ ὀλίγον ἐξ αὐτοῦ. 2,3 αὐτὸς δὲ οὐκ ἤκουσεν αὐτοῦ, ἀλλ' ὅλον κατέπιεν αὐτό. καὶ οὐκ ἔμεινεν ἐπὶ τὴν κοιλίαν αὐτοῦ, ἀλλ' ἐξῆλθεν ἔξω τοῦ στόματος αὐτοῦ. 2,4 εἶπε δὲ Ἀδὰμ· ἀναστάντες πορευθῶμεν καὶ ἴδωμεν, τί ἐστι τὸ γεγονός αὐτοῖς, μήποτε ὁ ἐχθρὸς πολεμῆ τι πρὸς αὐτούς. 3,1 πορευθέντες δὲ ἀμφοτέροι εὗρον πεφονευμένον τὸν Ἄβελ ἀπὸ χειρὸς Κάιν τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ.

3,2 Καὶ λέγει ὁ θεὸς Μιχαήλ τῷ ἀρχαγγέλῳ· εἶπέ τῷ Ἀδὰμ, ὅτι τὸ μυστήριον, ὃ οἶδας, μὴ ἀναγγείλῃς Κάιν, τῷ υἱῷ σου, ὅτι ὀργῆς υἱὸς ἐστίν. ἀλλὰ μὴ λυποῦ, δώσω σοι γὰρ ἀντ' αὐτοῦ ἕτερον υἱόν. <τούτῳ> δηλώσῃς πάντα, ὅσα ποκένῃς. σὺ δὲ μὴ εἴπῃς αὐτῷ μηδέν. 3,3 ταῦτα εἶπεν ὁ θεὸς τῷ ἀγγέλῳ αὐτοῦ. Ἀδὰμ δὲ ἐφύλαξε τὸ ῥῆμα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, μετ' αὐτοῦ καὶ ἡ Εὐὰ, ἔχοντες τὴν λύπην περὶ Ἄβελ, τοῦ υἱοῦ αὐτῶν. 4,1 Μετὰ δὲ ταῦτα ἔγνω Ἀδὰμ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἐν γαστρὶ ἔσχε καὶ ἐγέννησε τὸν Σήθ. 4,2 καὶ λέγει ὁ Ἀδὰμ τῇ Εὐᾷ· ἰδοὺ, ἐγεννήσαμεν υἱὸν ἀντὶ Ἄβελ, ὃν ἀπέκτεινε Κάιν· δώσωμεν δόξαν καὶ θυσίαν τῷ θεῷ.

5,1 Ἐποίησε δὲ Ἀδὰμ υἱούς τριάκοντα καὶ θυγατέρας τριάκοντα. ἔζησε δὲ Ἀδὰμ ἕτη ἑνακόσια τριάκοντα. 5,2 καὶ περιπεσὼν εἰς νόσον ἐβόησε φωνῇ μεγάλη λέγων· ἐλθέτωσαν πρὸς με οἱ υἱοί μου πάντες, ὅπως ὄψομαι αὐτοὺς πρὶν ἀποθανεῖν με. 5,3 καὶ συνήχθησαν πάντες, ἦν γὰρ οἰκισθεῖσα ἡ γῆ εἰς τρία μέρη.

5,4 Εἶπε δὲ αὐτῷ Σήθ, ὁ υἱὸς αὐτοῦ· πάτερ Ἀδάμ, τί σοί ἐστι νόσος; 5,5 Καὶ λέγει· τεκνία μου, πόνος πολὺς συνέχει με. καὶ λέγουσιν αὐτῷ· τί ἐστι πόνος καὶ νόσος; 6,1 Καὶ ἀποκριθεὶς Σήθ λέγει αὐτῷ· μὴ ἐμνήσθης, πάτερ, τοῦ παραδείσου, ἐξ ὧν ἦσθιες «καρπῶν», καὶ ἐλυπήθης ἐπιθυμήσας αὐτῶν; 6,2 ἐὰν οὕτως ἐστίν, ἀνάγγειλόν μοι, καὶ ἐγὼ πορεύσομαι καὶ ἐνέγκω σοι καρπὸν ἀπὸ τοῦ παραδείσου. ἐπιθήσω γὰρ κόπρον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν μου καὶ κλαύσομαι καὶ προσεύξομαι· καὶ εἰσακούσεται μου κύριος καὶ ἀποστείλῃ τὸν ἄγγελον αὐτοῦ, καὶ ἐνέγκω σοι, ἵνα καταπαύσῃ ὁ πόνος ἀπὸ σοῦ. 6,3 λέγει αὐτῷ ὁ Ἀδάμ· οὐχί, υἱέ μου Σήθ, ἀλλὰ νόσον καὶ πόνους ἔχω. Λέγει αὐτῷ Σήθ· καὶ πῶς σοι ἐγένοντο;

7,1 Εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ Ἀδάμ· ὅτε ἐποίησεν ἡμᾶς ὁ θεός, ἐμέ τε καὶ τὴν μητέρα ὑμῶν, [δι' ἧς καὶ ἀποθνήσκομεν], ἔδωκεν ἡμῖν πᾶν φυτὸν ἐν τῷ παραδείσῳ· περὶ ἐνὸς δὲ ἐνετείλατο ἡμῖν μὴ ἐσθλιν ἐξ αὐτοῦ, [δι' ἧς καὶ ἀποθνήσκομεν]. 7,2 Ἦγγισε δὲ ἡ ὥρα τῶν ἀγγέλων τῶν διατηρούντων τὴν μητέρα ὑμῶν τοῦ ἀναβῆναι καὶ προσκυνῆσαι τὸν κύριον, καὶ ἔδωκεν αὐτῇ ὁ ἐχθρός, καὶ ἔφαγεν ἀπὸ τοῦ ξύλου, ἐγνωκῶς, ὅτι οὐκ ἦμην ἔγγιστα αὐτῆς, οὔτε οἱ ἅγιοι ἄγγελοι. 7,3 ἔπειτα ἔδωκε κάμοι φαγεῖν. 8,1 Καὶ ὀργίσθη ἡμῖν ὁ θεός, καὶ ἐλθὼν ἐν τῷ παραδείσῳ ὁ δεσπότης ἔθηκε τὸν θρόνον αὐτοῦ καὶ ἐκάλεσέ με φωνῇ φοβερᾷ λέγων· Ἀδάμ, ποῦ εἶ, καὶ ἵνα τί κρύβεσθε ἀπὸ προσώπου μου; μὴ δυνήσεται κρυβῆναι οἰκία τῷ οἰκοδομήσαντι αὐτήν; 8,2 καὶ λέγει· ἐπεὶ ἐγκατέλιπας τὴν διαθήκην μου καὶ τὴν ἐντολήν μου παρήκουσας, ὑπήνεγκα τῷ σώματί σου ἑβδομήκοντα πληγὰς· πρώτη νόσος πληγῆς ὁ βιασμός τῶν ὀφθαλμῶν, δεύτερον πληγῆς τῆς ἀκοῆς ὁ πόνος, καὶ οὕτως καθεξῆς πᾶσαι αἱ πληγαὶ παρακολουθοῦσαι τῷ σώματί σου.

9,1 Ταῦτα δὲ λέγων ὁ Ἀδάμ τοῖς υἱοῖς αὐτοῦ ἀνεστέναξε μέγα καὶ εἶπεν· τί ποιήσω, ὅτι ἐν μεγάλῃ λύπῃ εἰμί; 9,2 Ἐκλαυσε δὲ ἡ Εὐὰ λέγουσα· κύριέ μου Ἀδάμ, ἀναστάς δός μοι τὸ ἥμισυ τῆς νόσου σου, καὶ ὑπενέγκω αὐτήν, ὅτι δι' ἐμέ τοῦτό σοι γέγονεν, δι' ἐμέ ἐν καμάτοις τυγχάνεις. 9,3 Εἶπε δὲ Ἀδάμ τῇ Εὐᾷ· ἀνάστα καὶ πορεύου μετὰ τοῦ υἱοῦ ἡμῶν Σήθ πλησίον τοῦ παραδείσου· καὶ ἐπίθετε γῆν ἐπὶ τὰς κεφαλὰς ὑμῶν καὶ κλαύσατε δεόμενοι τοῦ θεοῦ, ὅπως σπλαγχνισθῆ ἐπ' ἐμοὶ καὶ ἀποστείλῃ τὸν ἄγγελον αὐτοῦ εἰς τὸν παράδεισον καὶ δώσῃ μοι ἐκ τοῦ δένδρου, ἐν ᾧ ῥέει τὸ ἔλαιον ἐξ αὐτοῦ, καὶ ἐνέγκῃς μοι, καὶ ἀλείψωμαι καὶ ἀναπαύσωμαι ἀπὸ τῆς νόσου μου· καὶ δηλώσῃς τὸν τρόπον, ἐν ᾧ ἠπατηθῆμεν τὸ πρότερον.

10,1 Ἐπορεύθη δὲ Σήθ καὶ ἡ Εὐὰ εἰς τὰ μέρη τοῦ παραδείσου. καὶ εἶδεν ἡ Εὐὰ τὸν υἱὸν αὐτῆς καὶ θηρίον πολεμοῦντα αὐτόν. 10,2 ἔκλαυσε δὲ Εὐὰ λέγουσα· αἴμμοι, αἴμμοι, ὅτι ἐὰν ἔλθω εἰς τὴν ἡμέραν τῆς ἀναστάσεως, πάντες οἱ ἁμαρτήσαντες καταράσσονται με λέγοντες· ἐπικατάρατος ἡ Εὐὰ, ὅτι οὐκ ἐφύλαξεν τὴν ἐντολήν τοῦ θεοῦ. 10,3 καὶ εἶπε πρὸς τὸ θηρίον· ὦ θηρίον ποιηρόν, οὐ φοβήσῃ τὴν εἰκόνα τοῦ θεοῦ, πολεμήσαι αὐτήν; πῶς ἠνοίγη τὸ στόμα σου; πῶς ἐνίσχυσεν οἱ ὀδόντες σου; πῶς οὐκ ἐμνήσθης τῆς ὑποταγῆς σου, ὅτι πρότερον ὑπετάγῃς τῇ εἰκόνι τοῦ θεοῦ; 11,1 Τότε τὸ θηρίον ἐβόησε λέγων· ὦ Εὐὰ, οὐ πρὸς ἡμᾶς ἡ

πλεονεξία σου οὔτε ὁ κλαυθμός, ἀλλὰ πρὸς σέ, ἐπειδὴ ἡ ἀρχὴ τῶν θηρίων ἐκ σοῦ ἐγένετο. 11,2 πῶς ἠνοίγη τὸ στόμα σου, φαγεῖν ἀπὸ τοῦ ξύλου, περὶ οὗ ἐνετείλατό σοι ὁ θεός, μὴ φαγεῖν ἐξ αὐτοῦ; διὰ τοῦτο καὶ ἡμῶν αἱ φύσεις μετηλλάγησαν. 11,3 νῦν οὖν οὐ δυνήσῃ ὑπενεγκεῖν, ἐὰν ἀπάρξωμαι ἐλέγχειν σε. 12,1 Λέγει ὁ Σῆθ πρὸς τὸ θηρίον· κλείσαι σου τὸ στόμα καὶ σίγα καὶ ἀπόστηθι ἀπὸ τῆς εἰκόνας τοῦ θεοῦ ἕως τῆς ἡμέρας τῆς κρίσεως. 12,2 Τότε λέγει τὸ θηρίον τῷ Σῆθ· Ἰδοῦ, ἀφίσταμαι ἀπὸ τῆς εἰκόνας τοῦ θεοῦ. Τότε ἔφυγε τὸ θηρίον καὶ ἀφήκεν αὐτὸν πεπληγμένον καὶ ἐπορεύθη εἰς τὴν σκηνὴν αὐτοῦ.

13,1 Ἐπορεύθη δὲ Σῆθ μετὰ τῆς μητρὸς αὐτοῦ Εὐᾶς πλησίον τοῦ παραδείσου, καὶ ἔκλαυσαν δεόμενοι τοῦ θεοῦ, ὅπως ἀποστείλῃ τὸν ἄγγελον αὐτοῦ καὶ δώσῃ αὐτοῖς τὸ ἔλαιον τοῦ ἐλέου. 13,2 Καὶ ἀπέστειλεν ὁ θεὸς Μιχαήλ, τὸν ἀρχάγγελον, καὶ εἶπεν αὐτῷ· Σῆθ, ἀνθρώπε τοῦ θεοῦ, μὴ κάμῃς εὐχόμενος ἐπὶ τῇ ἰκεσίᾳ ταύτῃ περὶ τοῦ ξύλου, ἐν ᾧ ῥέει τὸ ἔλαιον, ἀλεῖψαι τὸν πατέρα σου Ἀδὰμ. 13,3 οὐ γενήσεται σοι νῦν, ἀλλ' ἐπ' ἐσχάτων τῶν καιρῶν, ὅτε ἀναστήσεται πᾶσα σὰρξ ἀπὸ Ἀδὰμ ἕως τῆς ἡμέρας ἐκείνης τῆς μεγάλης, ὅσοι ἔσονται λαὸς ἅγιος. 13,4 τότε αὐτοῖς δοθήσεται πᾶσα εὐφροσύνη τοῦ παραδείσου, καὶ ἔσται ὁ θεὸς ἐν μέσῳ αὐτῶν. 13,5 καὶ οὐκ ἔσονται ἔτι ἐξαμαρτάνοντες ἐνώπιον αὐτοῦ, ὅτι ἀρθήσεται ἀπ' αὐτῶν ἡ καρδιά ἢ ποιηρά, καὶ δοθήσεται αὐτοῖς καρδιά συνειτιζομένη τὸ ἀγαθὸν καὶ λατρεύειν θεῷ μόνῳ. 13,6 σὺ δὲ πάλιν πορεύου πρὸς τὸν πατέρα σου, ἐπειδὴ ἐπληρώθη τὸ μέτρον τῆς ζωῆς αὐτοῦ ἴσον τριῶν ἡμερῶν· ἐξερχομένης δὲ τῆς ψυχῆς αὐτοῦ μέλλεις θεάσασθαι τὴν ἄνοδον αὐτῆς φοβερὰν.

14,1 Εἰπὼν δὲ ταῦτα ὁ ἄγγελος ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῶν. Ἦλθε δὲ Σῆθ καὶ ἡ Εὐᾶ εἰς τὴν σκηνὴν, ὅπου ἔκειτο ὁ Ἀδὰμ. 14,2 Λέγει δὲ Ἀδὰμ τῇ Εὐᾶ· ὦ Εὐᾶ, τί κατειργάσω ἐν ἡμῖν; ἐπήνεγκας ἐφ' ἡμᾶς ὄργην μεγάλην, ἣτις ἐστὶ θάνατος κατακυριεύων παντὸς τοῦ γένους ἡμῶν. 14,3 Λέγει Ἀδὰμ τῇ Εὐᾶ· κάλεσον πάντα τὰ τέκνα ἡμῶν καὶ τὰ τέκνα τῶν τέκνων ἡμῶν καὶ ἀνάγγειλον αὐτοῖς τὸν τρόπον τῆς παραβάσεως ἡμῶν.

15,1 Τότε λέγει ἡ Εὐᾶ πρὸς αὐτούς· ἀκούσατε, πάντα τὰ τέκνα μου καὶ τὰ τέκνα τῶν τέκνων μου, κἀγὼ ἀναγγελῶ ὑμῖν, πῶς ἠπάτησεν ἡμᾶς ὁ ἐχθρός.

15,2 Ἐγένετο ἐν τῷ φυλάττειν ἡμᾶς τὸν παράδεισον – ἐφυλάττομεν ἕκαστος ἡμῶν τὸ λαχόν τι αὐτῷ μέρος ἀπὸ τοῦ θεοῦ, ἐγὼ δὲ ἐφύλαττον ἐν τῷ κλήρῳ μου νότον καὶ δύσιν. 15,3 Ἐπορεύθη δὲ ὁ διάβολος εἰς τὸν κλῆρον τοῦ Ἀδὰμ, ὅπου ἦν τὰ θηρία, ἐπειδὴ τὰ θηρία ἐμέρισεν ἡμῖν ὁ θεός – τὰ ἀρσενικά πάντα δέδωκε τῷ πατρὶ ὑμῶν καὶ τὰ θηλυκὰ πάντα δέδωκεν ἐμοί.

16,1 Καὶ ἐλάλησε τῷ ὄφει ὁ διάβολος λέγων· ἀνάστα, ἐλθὲ πρὸς με· 16,2 καὶ ἀναστὰς ἦλθε πρὸς αὐτόν. Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ διάβολος· ἀκούω, ὅτι φρονιμώτερος εἶ ὑπὲρ πάντα τὰ θηρία καὶ ὀμιλῶ σοι· 16,3 διὰ τί ἐσθίεις ἐκ τῶν ζιζανίων τοῦ Ἀδὰμ καὶ οὐχὶ ἐκ τοῦ παραδείσου; ἀνάστα καὶ δεῦρο, καὶ ποιήσωμεν αὐτὸν ἐκβληθῆναι ἐκ τοῦ παραδείσου,

ὡς καὶ ἡμεῖς ἐξεβλήθημεν δι' αὐτοῦ. 16,4 Λέγει αὐτῷ ὁ ὄφεις· φοβοῦμαι, μήποτε ὀργισθῆ μοι ὁ θεός. 16,5 Λέγει αὐτῷ ὁ διάβολος· μὴ φοβοῦ, γενοῦ μοι σκευός, κἀγὼ λαλήσω διὰ στόματός σου ῥήματα πρὸς τὸ ἐξαπατῆσαι αὐτούς. 17,1 Καὶ εὐθέως ἐκρεμάσθη διὰ τῶν τείχεων τοῦ παραδείσου.

[Καὶ ὅτε ἀνήλθον οἱ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ προσκυνῆσαι, τότε ὁ Σατανᾶς ἐγένετο ἐν εἴδει ἀγγέλου καὶ ὑμνεῖ τὸν θεὸν καθάπερ οἱ ἄγγελοι.] 17,2 Καὶ παρέκυψεν ἐκ τοῦ τείχους, [καὶ εἶδον αὐτὸν ὅμοιον ἀγγέλου.]

Καὶ λέγει μοι· σὺ εἶ ἡ Εὐα; καὶ εἶπον αὐτῷ· ἐγὼ εἰμι. καὶ λέγει μοι· τί ποιεῖς ἐν τῷ παραδείσῳ; 17,3 καὶ εἶπον αὐτῷ· ὁ θεὸς ἔθετο ἡμᾶς, ὥστε φυλάττειν καὶ ἐσθίειν ἐξ αὐτοῦ.

17,4 Ἐπεκρίθη ὁ διάβολος διὰ στόματος τοῦ ὄφεως· καλῶς ποιεῖτε, ἀλλ' οὐκ ἐσθίετε ἀπὸ παντὸς φυτοῦ; 17,5 κἀγὼ εἶπον· ναί· ἀπὸ πάντων ἐσθίομεν, παρέξ ἑνὸς μόνου, ὃ ἐστι ἐν μέσῳ τοῦ παραδείσου περὶ οὗ ἐνετείλατο ἡμῖν ὁ θεός, μὴ ἐσθίειν ἐξ αὐτοῦ ἐπὶ θανάτῳ ἀποθανεῖσθαι.

18,1 τότε λέγει μοι ὁ ὄφεις· ζῆ ὁ θεός, ὅτι λυποῦμαι περὶ ὑμῶν· οὐ γὰρ θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν. δεῦρο οὖν καὶ φάγε καὶ νόησον τὴν τιμὴν τοῦ ξύλου.

18,2 ἐγὼ δὲ εἶπον αὐτῷ· φοβοῦμαι, μήποτε ὀργισθῆ μοι ὁ θεός, καθὼς εἶπεν ἡμῖν. 18,3 Καὶ λέγει μοι· μὴ φοβοῦ, ἅμα γὰρ φάγης, ἀνεωχθήσονται σοι οἱ ὀφθαλμοί, καὶ ἔσεσθε ὡς θεοί, γινώσκοντες, τί ἀγαθὸν καὶ τί πονηρὸν. 18,4 τοῦτο δὲ γινώσκων ὁ θεός, ὅτι ἔσεσθε ὅμοιοι αὐτοῦ, ἐφθόνησεν ὑμῖν καὶ εἶπεν· οὐ φάγεσθε ἐξ αὐτοῦ. 18,5 σὺ δὲ πρόσχες τῷ φυτῷ καὶ ὄψη δόξαν μεγάλην.

Ἐφοβήθη δὲ λαβεῖν ἀπὸ τοῦ καρποῦ. καὶ λέγει μοι· δεῦρο, δώσω σοι, ἀκολουθεῖ μοι. 19,1 ἦνοιξα δέ, καὶ εἰσηλθεν ἔσω εἰς τὸν παράδεισον καὶ διώδευσεν ἔμπροσθέν μου. καὶ περιπατήσας ὀλίγον ἐστράφη καὶ λέγει μοι· μεταμεληθεῖς οὐ δώσω σοι φαγεῖν, ἐὰν μὴ ὁμόσης μοι, ὅτι δίδεις καὶ τῷ ἀνδρὶ σου. 19,2 ἐγὼ δὲ εἶπον αὐτῷ ὅτι οὐ γινώσκω, ποίῳ ὄρκῳ ὁμόσω σοι· πλὴν, ὃ οἶδα, λέγω σοι· μὰ τὸν θρόνον τοῦ δεσπότου καὶ τὰ χερουβὶμ καὶ τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, ὅτι δώσω καὶ τῷ ἀνδρὶ μου. 19,3 ὅτε δὲ ἔλαβεν ἀπ' ἐμοῦ τὸν ὄρκον, τότε ἦλθε καὶ ἔθετο ἐπὶ τὸν καρπὸν, ὃν ἔδωκέ μοι φαγεῖν, τὸν ἰὸν τῆς κακίας αὐτοῦ, τοῦτ' ἐστὶ τῆς ἐπιθυμίας, ἐπιθυμία γὰρ ἐστὶ πάσης ἁμαρτίας. καὶ κλίνας τὸν κλάδον ἐπὶ τὴν γῆν ἔλαβον ἀπὸ τοῦ καρποῦ καὶ ἔφαγον.

20,1 Καὶ ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἠνεώχθησαν οἱ ὀφθαλμοί μου καὶ ἔγνων, ὅτι γυμνὴ ἦμην τῆς δικαιοσύνης, ἧς ἦμην ἐνδεδυμένη. 20,2 καὶ ἔκλαυσα λέγουσα· τί τοῦτο ἐποίησας, ὅτι ἀπηλλοτριώθη τῆς δόξης μου; 20,3 ἔκλαιον δὲ καὶ περὶ τοῦ ὄρκου. ἐκεῖνος δὲ κατήλθεν ἐκ τοῦ φυτοῦ καὶ ἄφαντος ἐγένετο.

20,4 Ἐγὼ δὲ ἐζήτησεν ἐν τῷ μέρει μου φύλλα, ὅπως καλύψω τὴν αἰσχύνην μου, καὶ οὐχ εὔρον ἀπὸ τῶν φυτῶν τοῦ παραδείσου, ἐπειδὴ, ἅμα ἔφαγον, «ἀπὸ» πάντων τῶν φυτῶν τοῦ ἐμοῦ μέρους κατερρή τὰ φύλλα, παρέξ τοῦ σύκου μόνου. 20,5 λαβοῦσα δὲ φύλλα ἐξ αὐτοῦ ἐποίησα ἐμαυτῇ περιζώματα.

Καὶ ἔστην παρὰ τὸ φύτον, ἐξ οὗ ἔφαγον 21,1 καὶ ἐβόησα φωνὴν μεγάλην λέγουσα· Ἄδὰμ, Ἄδὰμ, ποῦ εἶ; ἀνάστα, ἐλθέ πρὸς με, καὶ δείξω σοι μέγα μυστήριον. 21,2 Ὅτε δὲ ἦλθεν ὁ πατὴρ ὑμῶν, εἶπον αὐτῷ λόγους παρανομίας, οἵτινες κατήγαγον ἡμᾶς ἀπὸ μεγάλης δόξης. 21,3 ἅμα γὰρ ἦλθεν, ἦνοιξα τὸ στόμα μου, καὶ ὁ διάβολος ἐλάλει. Καὶ ἠρξάμην νουθετεῖν αὐτὸν λέγουσα· δεῦρο, κύριέ μου Ἄδὰμ, ἐπάκουσόν μου καὶ φάγε ἀπὸ τοῦ καρποῦ τοῦ δένδρου, οὗ εἶπεν ἡμῖν ὁ θεός, τοῦ μὴ φαγεῖν ἀπ' αὐτοῦ, καὶ ἔση ὡς θεός. 21,4 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ πατὴρ ὑμῶν εἶπεν· φοβοῦμαι, μήποτε ὀργισθῆ μοι ὁ θεός. Ἐγὼ δὲ εἶπον· μὴ φοβοῦ, ἅμα γὰρ φάγης, ἔση γινώσκων καλὸν καὶ πονηρόν. 21,5 Καὶ τότε ταχέως πείσασα αὐτὸν ἔφαγεν.

Καὶ ἠνεώχθησαν αὐτοῦ οἱ ὀφθαλμοί, καὶ ἔγνω τὴν γύμνωσιν αὐτοῦ. 21,6 καὶ λέγει μοι· ὦ γυναῖκα πονηρά, τί κατειργάσω ἐν ἡμῖν; ἀπηλοτριώσας με τῆς δόξης τοῦ θεοῦ.

22,1 Καὶ αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἠκούσαμεν τοῦ ἀρχαγγέλου Μιχαὴλ σαλπίζοντος ἐν τῇ σάλπιγγι αὐτοῦ καλῶν τοὺς ἀγγέλους λέγων· 22,2 τάδε λέγει κύριος· ἔλθατε μετ' ἐμοῦ εἰς τὸν παράδεισον καὶ ἀκούσατε τοῦ κρίματος, ἐν ᾧ κρινῶ τὸν Ἄδὰμ. Καὶ ὡς ἠκούσαμεν τοῦ ἀρχαγγέλου σαλπίζοντος, εἶπομεν· ἰδοῦ, ὁ θεός εἰς τὸν παράδεισον ἔρχεται κρῖναι ἡμᾶς. ἐφοβήθημεν δε καὶ ἐκρύβημεν. 22,3 Καὶ ἦλθεν ὁ θεός εἰς τὸν παράδεισον ἐπιβεβηκῶς ἐπὶ ἄρματος χερουβίμ καὶ οἱ ἄγγελοι, ὑμνοῦντες αὐτόν. ἐν ᾧ δὲ ἦλθεν ὁ θεός, ἐξήνθησαν τὰ φυτὰ τοῦ κλήρου τοῦ Ἄδὰμ καὶ τὰ ἐμὰ πάντα. 22,4 Καὶ ὁ θρόνος τοῦ θεοῦ ἐστηρίζετο, ὅπου ἦν τὸ ξύλον τῆς ζωῆς.

23,1 Καὶ ἐκάλεσεν ὁ θεός τὸν Ἄδὰμ λέγων· Ἄδὰμ, ποῦ ἐκρύβης νομίζων, ὅτι οὐχ εὕρισκω σε; μὴ κρυβήσεται οἶκος τῷ οἰκοδομήσαντι αὐτόν; 23,2 Τότε ἀποκριθεὶς ὁ πατὴρ ὑμῶν εἶπεν· οὐχί, κύριέ μου, οὐ κρυβόμεθά σε ὡς νομίζοντες, ὅτι οὐχ εὕρισκόμεθα ὑπὸ σοῦ, ἀλλὰ φοβοῦμαι, ὅτι γυμνός εἰμι, καὶ ἠδέσθην τὸ κράτος σου, δέσποτα. 23,3 Λέγει αὐτῷ ὁ θεός· τίς σοι ὑπέδειξεν, ὅτι γυμνός εἶ, εἰ μὴ ὅτι ἐγκατέλιπας τὴν ἐντολήν μου, ἣν παρέδωκά σοι τοῦ φυλάξαι αὐτήν; 23,4 Τότε Ἄδὰμ ἐμνήσθη τοῦ λόγου, οὗ ἐλάλησα αὐτῷ, ὅτι ἀκίνδυνόν σε ποιήσω παρὰ τοῦ θεοῦ. 23,5 Καὶ στραφεὶς πρὸς με εἶπεν· τί τοῦτο ἐποίησας; Ἐμνήσθην δὲ κάγῳ τοῦ ῥήματος τοῦ ὄψεως καὶ εἶπον· ὅτι ὁ ὄφης ἠπάτησέ με.

24,1 Λέγει ὁ θεός τῷ Ἄδὰμ· Ἐπειδὴ παρήκουσας τὴν ἐντολήν μου καὶ ἤκουσας τῆς γυναικὸς σου, ἐπικατάρατος ἡ γῆ ἕνεκα σοῦ. 24,2 ἐργάση αὐτήν, καὶ οὐ δώσει σοι τὴν ἰσχύν αὐτῆς. Ἀκάνθας καὶ τριβόλους ἀνατελεῖ σοι, καὶ ἐν ἰδρώτητι τοῦ προσώπου σου φάγη τὸν ἄρτον σου. Ἔση δὲ ἐν καμάτοις πολυτρόποις· κάμη καὶ μὴ ἀναπαύση, θλιβεὶς ἀπὸ πικρίας, καὶ μὴ γεύση γλυκύτητος, 24,3 θλιβεὶς ἀπὸ καύματος καὶ στενωθεὶς ἀπὸ ψύξεως, καὶ κοπιάσεις πολλὰ καὶ μὴ πλουτήσεις, καὶ παχυνθήση καὶ εἰς τέλος μὴ ὑπάρξεις. Καὶ τῶν ἐκυρίευες θηρίων, ἐπαναστήσονται σοι ἐν ἀκαταστασίᾳ, ὅτι τὴν ἐντολήν μου οὐκ ἐφύλαξας.

25,1 Στραφείς δὲ πρὸς με ὁ κύριος λέγει· Ἐπειδὴ ἤκουσας σὺ τοῦ ὄφews καὶ παρήκουσας τὴν ἐντολήν μου, ἔση ἐν «καμάτοις» ματαίοις καὶ ἐν πόνουις ἀφορήτοις. 25,2 Τέξῃ τέκνα ἐν πολλοῖς τρόποις. καὶ ἐν μία ὥρᾳ ἔλθῃς τοῦ τεκεῖν καὶ ἀπολέσης τὴν ζωὴν σου ἐκ τῆς ἀνάγκης σου τῆς μεγάλης καὶ τῶν ὠδινῶν. 25,3 ἔξομολογήση δὲ καὶ εἶπῃς· κύριε, κύριε, σῶσόν με, καὶ οὐ μὴ ἐπιστρέψω εἰς τὴν ἀμαρτίαν τῆς σαρκός. 25,4 διὰ τοῦτο ἐκ τῶν λόγων σου κρινῶ σε διὰ τὴν ἔχθραν, ἣν ἔθετο ὁ ἐχθρὸς ἐν σοί. στραφῆς δὲ πάλιν πρὸς τὸν ἄνδρα σου, καὶ αὐτὸς σου κυριεύσει.

26,1 Μετὰ δὲ τὸ εἰπεῖν μοι ταῦτα εἶπε τῷ ὄφει ἐν ὀργῇ μεγάλη λέγων· Ἐπειδὴ ἐποίησας τοῦτο καὶ ἐγένου σκευὸς ἀχάριστον, ἕως ἂν πλανήσης τοὺς παρειμένους τῇ καρδίᾳ, ἐπικατάρατος σὺ ἐκ πάντων τῶν κτηνῶν.

26,2 Στερηθῆσθαι τῆς τροφῆς σου, ἧς ἦσθιες, καὶ χοῦν φάγη πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς σου. ἐπὶ τῷ στήθει καὶ τῇ κοιλίᾳ πορεύση, ὑστερηθεῖς καὶ χειρῶν καὶ ποδῶν σου. 26,3 οὐκ ἀφεθήσεται σοι ὠπίον, οὔτε πτέρυξ, οὔτε ἐν μέλος τούτων, ὧν σὺ ἐδελέασας ἐν τῇ κακίᾳ σου καὶ ἐποίησας αὐτοὺς ἐκβληθῆναι ἐκ τοῦ παραδείσου. 26,4 καὶ θήσω ἔχθραν ἀνὰ μέσον σου καὶ ἀνὰ μέσον τοῦ σπέρματος αὐτῶν. αὐτὸς σου τηρήσει κεφαλὴν, καὶ σὺ ἐκεῖνου πτέρναν ἕως τῆς ἡμέρας τῆς κρίσεως.

27,1 Ταῦτα εἰπὼν κελεύει τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐκβληθῆναι ἡμᾶς ἐκ τοῦ παραδείσου. 27,2 Ἐλαυνομένων δὲ ἡμῶν καὶ ὀδυρομένων παρεκάλεσεν ὁ πατὴρ ἡμῶν Ἀδὰμ τοὺς ἀγγέλους λέγων· ἐάσατέ με μικρόν, ὅπως παρακαλέσω τὸν θεὸν καὶ σπλαγχνισθῆ καὶ ἐλεήσῃ με, ὅτι ἐγὼ μόνος ἤμαρτον.

27,3 αὐτοὶ δὲ ἐπαύσαντο τοῦ ἐλαύνειν αὐτόν. ἐβόησεν δὲ Ἀδὰμ μετὰ κλαυμοῦ λέγων· συγχώρησόν μοι, κύριε, ὃ ἐποίησα. 27,4 τότε λέγει ὁ κύριος τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ· τί ἐπαύσασθε ἐκβάλλοντες τὸν Ἀδὰμ ἐκ τοῦ παραδείσου; μὴ ἐμόν ἐστὶ τὸ ἀμάρτημα, ἢ κακῶς ἔκρινα; 27,5 τότε οἱ ἄγγελοι πεσόντες ἐπὶ τὴν γῆν προσεκύνησαν τῷ κυρίῳ λέγοντες·

δίκαιος εἶ, κύριε, καὶ εὐθύτητας κρίνεις. 28,1 στραφείς δὲ πρὸς τὸν Ἀδὰμ εἶπεν· οὐκ ἀφήσω σε ἀπὸ τοῦ νῦν εἶναι ἐν τῷ παραδείσῳ. 28,2 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἀδὰμ εἶπεν· κύριε, δός μοι ἐκ τοῦ φυτοῦ τῆς ζωῆς,

ἵνα φάγω, πρὶν ἢ ἐκβληθῆναί με. 28,3 τότε ὁ κύριος ἐλάλησε πρὸς τὸν Ἀδὰμ· οὐ λήψῃ νῦν ἀπ' αὐτοῦ, ὀρίσθη γὰρ τὰ χερουβὶμ καὶ τὴν ῥομφαίαν τὴν στρεφομένην φυλάττειν αὐτὸ διὰ σέ, ὅπως μὴ γεύσῃ ἀπ' αὐτοῦ καὶ ἀθάνατος ἔση εἰς τὸν αἰῶνα. 28,4 ἔχῃς δὲ τὸν πόλεμον, ὃν ἔθετο ὁ ἐχθρὸς ἐν σοί· ἀλλ' ἐξερχομένου σου ἐκ τοῦ παραδείσου, ἐὰν φυλάξῃς ἑαυτὸν ἀπὸ παντὸς κακοῦ ὡς βουλόμενος ἀποθανεῖν, ἀναστάσεως πάλιν γενομένης ἀναστήσω σε, καὶ δοθήσεται σοι ἐκ τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς, καὶ ἀθάνατος ἔση εἰς τὸν αἰῶνα.

29,1 Ταῦτα εἰπὼν ὁ κύριος ἐκέλευσε τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐκβληθῆναι ἡμᾶς ἐκ τοῦ παραδείσου. 29,2 ἔκλαυσε δὲ ὁ πατὴρ ἡμῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀγγέλων ἔτι ὧν ἐν τῷ παραδείσῳ, καὶ λέγουσιν οἱ ἄγγελοι αὐτῷ· τί θέλεις, ποιήσωμέν σοι, Ἀδὰμ; 29,3 ἀποκριθεὶς δὲ ὁ πατὴρ ἡμῶν εἶπε τοῖς ἀγγέλοις· ἰδοὺ, ἐκβάλλετε με· δέομαι ἡμῶν· ἄφετέ με ἄραι εὐωδίας ἐκ τοῦ παραδείσου, ἵνα μετὰ τὸ ἐξελθεῖν με ἀνευέγκω θυσίαν τῷ θεῷ, ὅπως εἰσακούσεται μου ὁ θεός. 29,4 καὶ προσελθόντες εἶπον οἱ ἄγγελοι

τῷ κυρίῳ· Ἰαήλ, αἰώνιε βασιλεῦ, κέλευσον δοθῆναι τῷ Ἀδὰμ θυμιάματα εὐωδίας ἐκ τοῦ παραδείσου. 29,5 καὶ ἐκέλευσεν ὁ θεὸς ἐαθῆναι τὸν Ἀδὰμ, ἵνα λάβῃ εὐωδίας καὶ σπέρματα εἰς διατροφήν αὐτοῦ. 29,6 καὶ ἀφέντες αὐτὸν οἱ ἄγγελοι ἤνεγκαν τέσσαρα γένη· κρόκον καὶ νάρδον καὶ κάλαμον καὶ κινάμωμον καὶ ἕτερα σπέρματα εἰς διατροφήν αὐτοῦ. καὶ λαβὼν ταῦτα ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ παραδείσου, καὶ ἐγενόμεθα ἐπὶ τῆς γῆς. 30,1 Νῦν οὖν, τεκνία μου, ἐδήλωσα ὑμῖν τὸν τρόπον, ἐν ᾧ ἠπατήθημεν. Ὑμεῖς δὲ φυλάξατε ἑαυτοὺς, μὴ ἐγκαταλιπεῖν τὸ ἀγαθόν.

31,1 Ταῦτα εἰποῦσα ἐν μέσῳ τῶν υἱῶν αὐτῆς κοιμωμένου τοῦ Ἀδὰμ ἐν τῇ νόσῳ αὐτοῦ, ἄλλην δὲ εἶχε μίαν ἡμέραν ἐξελεθεῖν ἐκ τοῦ σώματος αὐτοῦ,

31,2 λέγει τῷ Ἀδὰμ ἡ Εὐὰ· διὰ τί ἀποθνήσκεις, κἀγὼ ζῶ; ἢ πόσον χρόνον ἔχω ποιῆσαι μετὰ θάνατόν σου; ἢ τί μοι ἔσται μετὰ τὸ ἀποθανεῖν σε; ἀνάγγελόν μοι. 31,3 Τότε λέγει ὁ Ἀδὰμ τῇ Εὐὰ· μὴ θέλε φροντίζειν περὶ πραγμάτων· οὐ γὰρ βραδυνεῖς ἀπ' ἐμοῦ, ἀλλ' ἴσα ἀποθνήσκομεν ἀμφοτέροι, καὶ αὐτὴ τεθήσῃ εἰς τὸν τόπον τὸν ἐμόν. Κἂν ἀποθάνω, κατὰλειψόν με, καὶ μηδεὶς μου ἄψηται, ἕως οὗ ἄγγελος λαλήσῃ τι περὶ ἐμοῦ· 31,4 οὐ γὰρ ἐπιλήσεται μοι ὁ θεός, ἀλλὰ ζητήσῃ τὸ ἴδιον σκεῦος, ὃ ἔπλασεν. Ἀνάστα, μᾶλλον εὐξαι τῷ θεῷ, ἕως οὗ ἀποδώσω τὸ πνεῦμά μου εἰς τὰς χεῖρας τοῦ δεδωκότος μοι αὐτό, διότι οὐκ οἶδαμεν, πῶς ἀπαντήσωμεν τοῦ ποιήσαντος ἡμᾶς, ἢ ὀργισθῆ ἡμῖν ἢ ἐπιστρέψῃ ἐλεῆσαι ἡμᾶς.

32,1 Τότε ἀνέστη ἡ Εὐὰ καὶ ἐξῆλθεν ἕξω καὶ πεσοῦσα ἐπὶ τὴν γῆν ἔλεγεν· 32,2 Ἥμαρτον, ὁ θεός, ἥμαρτον, ὁ πατὴρ τῶν ἀπάντων, ἥμαρτόν σοι· ἥμαρτον εἰς τοὺς ἐκλεκτούς σου ἀγγέλους, ἥμαρτον εἰς τὰ χερουβίμ, ἥμαρτον εἰς τὸν ἀσάλευτόν σου θρόνον· ἥμαρτον, κύριε, ἥμαρτον πολλά, ἥμαρτον ἐναντίον σου· καὶ πᾶσα ἁμαρτία δι' ἐμοῦ γέγονεν ἐν τῇ κτίσει.

32,3 Ἔτι εὐχομένης τῆς Εὐᾶς, ἰδοῦ, ἦλθε πρὸς αὐτὴν ὁ ἄγγελος τῆς ἀνθρωπότητος καὶ ἀνέστησεν αὐτὴν λέγων· 32,4 ἀνάστα, Εὐὰ, ἐκ τῆς μετανοίας σου· ἰδοὺ γάρ, ὁ Ἀδὰμ, ὁ ἀνὴρ σου, ἐξῆλθεν ἀπὸ τοῦ σώματος αὐτοῦ· ἀνάστα καὶ ἰδὲ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἀναφερόμενον εἰς τὸν ποιήσαντα αὐτόν, τοῦ ἀπαντῆσαι αὐτῷ. 33,1 Ἀναστᾶσα δὲ Εὐὰ ἐπέβαλε τὴν χεῖρα αὐτῆς ἐπὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ.

33,2 Καὶ ἀτεινίσασα εἰς τὸν οὐρανὸν εἶδεν ἄρμα φωτὸς αἰρόμενον ὑπὸ τεσσάρων ἀετῶν λαμπρῶν, ὧν οὐκ ἦν δυνατὸν γεννηθῆναι ἀπὸ κοιλίας ἢ εἰπεῖν τὴν δόξαν αὐτῶν ἢ ἰδεῖν τὸ πρόσωπον αὐτῶν, καὶ ἀγγέλους προάγοντας τὸ ἄρμα. 33,3 Καὶ ὅτε ἦλθον, ὅπου ἔκειτο ὁ πατὴρ ὑμῶν Ἀδὰμ, ἔστη τὸ ἄρμα, καὶ τὰ σεραφίμ ἀνὰ μέσον τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ ἄρματος.

33,4 Εἶδον δὲ ἐγὼ θυμιατήρια χρυσᾶ καὶ τρεῖς φιάλας· καὶ ἰδοῦ· πάντες οἱ ἄγγελοι μεταλάβοντες· λίβανον καὶ τὰ θυμιατήρια ἦλθον ἐν σπουδῇ ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον καὶ ἐνεφύσουν αὐτά, καὶ ἡ ἀτμὶς τοῦ θυμιάματος ἐκάλυψε τὰ στερεώματα. 33,5 καὶ προσέπεσαν οἱ ἄγγελοι τῷ θεῷ

βοῶντες καὶ λέγοντες· Ἰαήλ, ἄγιε, συγχώρησον, ὅτι εἰκῶν σου ἐστὶ καὶ ποίημα τῶν ἀχράντων χειρῶν σου.

34,1 Εἶδον δὲ ἐγὼ Εὐὰ δύο μεγάλα καὶ φοβερὰ μυστήρια ἐνώπιον τοῦ θεοῦ καὶ ἔκλαυσα ἐκ τοῦ φόβου καὶ ἐβόησα πρὸς τὸν υἱὸν μου Σήθ λέγουσα· ἀνάστα, Σήθ, ἐκ τοῦ σώματος τοῦ πατρός σου καὶ ἐλθέ πρὸς με καὶ ἰδέ, ἃ οὐκ εἶδεν ὀφθαλμὸς πώποτε τινος, καὶ πῶς δέονται ὑπὲρ τοῦ πατρός σου Ἀδάμ. 35,1 Τότε ἀνέστη Σήθ καὶ ἦλθε πρὸς τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ λέγει αὐτῇ· διὰ τί κλαίεις; 35,2 καὶ λέγει αὐτῷ· ἀνάβλεψον τοῖς ὀφθαλμοῖς σου καὶ ἰδὲ τὰ ἐπτὰ στερεώματα ἀνεωγμένα, καὶ πῶς κείται τὸ σῶμα τοῦ πατρός σου ἐπὶ πρόσωπον καὶ πάντες οἱ ἄγγελοι μετ' αὐτοῦ εὐχόμενοι ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ λέγοντες· συγχώρησον αὐτῷ, ὁ πατὴρ τῶν ὄλων, ὅτι εἰκῶν σου ἐστίν. 35,3 ἄρα δέ, τέκνον μου Σήθ, τί ἐστὶ; μήποτε παραδοθήσεται εἰς τὰς χεῖρας τοῦ ἀοράτου θεοῦ ἡμῶν; 35,4 τίνες δέ εἰσιν, υἱέ μου Σήθ, οἱ δύο Ἀιθίοπες, οἱ παριστάμενοι ἐπὶ τὴν προσευχὴν τοῦ πατρός σου; 36,1 λέγει δὲ Σήθ τῇ μητρὶ αὐτοῦ, οὗτοι εἰσιν ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήμη καὶ αὐτοὶ προσπίπτοντες καὶ εὐχόμενοι ὑπὲρ τοῦ πατρός μου Ἀδάμ. 36,2 λέγει αὐτῷ ἡ Εὐὰ· καὶ ποῦ ἐστὶ τὸ φῶς αὐτῶν, καὶ διὰ τί γεγόνασι μελανοειδεῖς; 36,3 καὶ λέγει αὐτῇ Σήθ· οὐκ ἀπέστη τὸ φῶς αὐτῶν, ἀλλ' οὐ δύνανται φαίνειν ἐνώπιον τοῦ φωτὸς τῶν ὄλων τοῦ πατρός τῶν φώτων, διὰ τοῦτο ἐκρύβη τὸ φῶς αὐτῶν.

37,1 Λέγοντος δὲ τοῦ Σήθ ταῦτα πρὸς τὴν μητέρα αὐτοῦ Εὐαν, ἰδοῦ, ἐσάλπισεν ὁ ἄγγελος, καὶ ἀνέστησαν πάντες οἱ ἄγγελοι, οἱ ἐπ' ὄψει κείμενοι, καὶ ἐβόησαν φωνὴν φοβερὰν λέγοντες· 37,2 εὐλογημένη ἡ δόξα κυρίου ἀπὸ ποιημάτων αὐτοῦ, ὅτι ἠλέησε τὸ πλάσμα τῶν χειρῶν αὐτοῦ, Ἀδάμ.

37,3 Ὅτε δὲ εἶπον τὰς φωνὰς ταύτας οἱ ἄγγελοι, ἰδοῦ, ἦλθεν ἐν τῶν σεραφὶμ ἐξαπτερυγῶν καὶ ἦρπασε τὸν Ἀδάμ καὶ ἀπήγαγεν αὐτὸν εἰς τὴν Ἀχερουσίαν λίμνην καὶ ἀπέλουσεν αὐτὸν τρίτον καὶ ἦγαγεν αὐτὸν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ· 37,4 ἐποίησε δὲ τρεῖς ὥρας κείμενος.

Καὶ μετὰ ταῦτα ἐξέτεινε τὴν χεῖρα αὐτοῦ ὁ πατὴρ τῶν ὄλων, καθήμενος ἐπὶ θρόνου αὐτοῦ, καὶ ἦρε τὸν Ἀδάμ καὶ παρέδωκεν αὐτὸν τῷ ἀρχαγγέλῳ Μιχαὴλ λέγων· 37,5 ἄρον αὐτὸν εἰς τὸν παράδεισον ἕως τρίτου οὐρανοῦ καὶ ἄφες αὐτὸν ἐκεῖ ἕως τῆς ἡμέρας ἐκείνης τῆς μεγάλης τῆς οἰκονομίας, ἧς ποιήσω εἰς τὸν κόσμον. 37,6 τότε ὁ Μιχαὴλ ἦρε τὸν Ἀδάμ καὶ ἀφήκεν αὐτόν, ὅπου εἶπεν αὐτῷ ὁ θεός· καὶ πάντες οἱ ἄγγελοι ὑμνοῦντες ὕμνον ἀγγελικὸν θαυμάζοντες ἐπὶ τῇ συγχωρῆσει τοῦ Ἀδάμ καὶ τῶν ἐσομένων ἐξ αὐτοῦ.

38,1 Μετὰ δὲ τὴν ἐσομένην χαρὰν τοῦ Ἀδάμ ἐβόησε πρὸς τὸν πατέρα ὁ ἀρχάγγελος Μιχαὴλ διὰ τὸν Ἀδάμ.

38,2 Καὶ ἐλάλησεν ὁ πατὴρ πρὸς αὐτόν, ἵνα συναχθῶσι πάντες οἱ ἄγγελοι ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, ἕκαστος κατὰ τὴν τάξιν αὐτοῦ, τίνες μὲν ἔχοντες θυμιατήρια ἐν χερσὶν αὐτῶν, ἄλλοι δὲ κιθάρας καὶ φιάλας καὶ σαλπίγγας. 38,3 Καὶ ἰδοῦ, κύριος στρατιῶν ἐπέβη, καὶ τέσσαρες ἄνεμοι εἰλκον αὐτόν καὶ τὰ χερουβὶμ ἐπέχοντα τοῖς ἀνέμοις καὶ οἱ ἄγγελοι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προάγοντες αὐτόν καὶ ἐλθόντες ἐπὶ τὴν γῆν, ὅπου ἦν τὸ

σῶμα τοῦ Ἀδάμ. 38,4 Καὶ ἦλθον εἰς τὸν παράδεισον – καὶ ἐκινήθησαν πάντα τὰ φυτὰ τοῦ παραδείσου, ὡς πάντας ἀνθρώπους γεγεννημένους ἐκ τοῦ Ἀδάμ νιστάξαι ἀπὸ τῆς εὐωδίας χωρὶς τοῦ Σήθ μόνου, ὅτι ἐγένετο κα-
 φθορῶν τοῦ θεοῦ – 39,1 ἐκέϊθεν πρὸς τὸ σῶμα τοῦ Ἀδάμ.

Καὶ ἐλυπήθη σφόδρα ἐπ' αὐτῷ καὶ λέγει αὐτῷ ὁ θεός· Ἀδάμ, τί τοῦτο ἐποίησας; εἰ ἐφύλαξας τὴν ἐντολὴν μου, οὐκ ἂν ἐχαίροντο οἱ καταγαγόντες σε εἰς τὸν τόπον τοῦτον. 39,2 Πλὴν λέγω σοι, ὅτι τὴν χαρὰν αὐτῶν ἐπιστρέψω εἰς λύπην, τὴν δὲ λύπην σου ἐπιστρέψω εἰς χαρὰν· καὶ ἐπιστρέψω σε εἰς τὴν ἀρχὴν σου καὶ καθίσω σε εἰς τὸν θρόνον τοῦ ἀπατήσαντός σε, 39,3 Ἐκεῖνος δὲ εἰσβληθήσεται εἰς τὸν τόπον τοῦτον, ἵνα ἴδῃ σε καθήμενον ἐπάνω αὐτοῦ. τότε κατακριθήσεται αὐτός καὶ οἱ ἀκουσάντες αὐτοῦ, καὶ λυπηθήσεται ὁρῶν σε καθήμενον ἐπὶ τοῦ θρόνου αὐτοῦ.

40,1 Μετὰ ταῦτα εἶπεν ὁ θεὸς τῷ ἀρχαγγέλῳ Μιχαήλ· ἀπελθε εἰς τὸν παράδεισον ἐν τῷ τρίτῳ οὐρανῷ καὶ ἔνεγκε τρεῖς σινδόνας βυσσίνας καὶ συρικὰς. 40,2 Καὶ προσέταξεν ὁ θεὸς τῷ Μιχαήλ καὶ τῷ Γαβριήλ καὶ τῷ Οὐριήλ τοῦ κηδεῦσαι τὸ σῶμα τοῦ Ἀδάμ, καὶ εἶπεν ὁ θεός· στρώσατε τὰς σινδόνας καὶ σκεπάσατε τὸ σῶμα τοῦ Ἀδάμ· καὶ ἐνέγκαντες ἔλαιον ἐκ τοῦ ἐλαίου τῆς εὐωδίας ἐκχέατε ἐπ' αὐτῷ. καὶ ἐκήδευσαν αὐτὸν οἱ τρεῖς μεγάλοι ἄγγελοι.

40,3 Ὅτε δὲ ἐτέλεσαν κηδεύοντες τὸν Ἀδάμ, εἶπεν ὁ θεὸς ἐνεχθῆναι καὶ τὸ σῶμα τοῦ Ἄβελ· καὶ ἐνέγκαντες ἄλλας σινδόνας ἐκήδευσαν καὶ αὐτόν. 40,4 Ἐπειδὴ ἀκήδευτος ἦν ἀφ' ἧς ἡμέρας ἐφόνευσεν αὐτὸν Κάιν ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ. καὶ πολλὰ ἐθέλησε κρύψαι αὐτὸν Κάιν, ἀλλ' οὐκ ἠδυνήθη, ὅτι ἀνεπήδα τὸ σῶμα αὐτοῦ ἀπὸ τῆς γῆς, καὶ ἐξήρχετο φωνὴ ἀπὸ τῆς γῆς λέγουσα· 40,5 οὐ κρυβήσεται εἰς τὴν γῆν ἕτερον πλάσμα ἕως οὗ ἀφίεναι μοι τὸ πρῶτον πλάσμα, τὸ ἀρθῆν ἀπ' ἐμοῦ, τὸν χοῦν, ἐξ ἧς ἐλήφθη. ἔλαβον δὲ οἱ ἄγγελοι ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ καὶ ἔθεντο αὐτὸν ἐπὶ τὴν πέτραν, ἕως οὗ ἐτάφη Ἀδάμ ὁ πατὴρ αὐτοῦ.

40,6 Καὶ προσέταξεν ὁ θεὸς μετὰ τὸ κηδεῦσαι τὸν Ἀδάμ καὶ τὸν Ἄβελ ἄραι τοὺς δύο εἰς τὰ μέρη τοῦ παραδείσου εἰς τὸν τόπον, ὅπου ἦρε χοῦν ὁ θεὸς καὶ ἔπλασε τὸν Ἀδάμ. καὶ ἐποίησεν ὀρυγῆναι τῶν δύο τὸν τόπον.

40,7 Καὶ ἀπέστειλεν ὁ θεὸς ἑπτὰ ἀγγέλους εἰς τὸν παράδεισον καὶ ἤγαγον εὐωδίας πολλὰς καὶ ἔθεντο αὐτὰς ἐν τῇ γῇ. Καὶ μετὰ ταῦτα ἔλαβον τὰ δύο σῶματα καὶ ἔθαψαν αὐτὰ εἰς τὸν τόπον, εἰς ὃν ὤρυξαν καὶ ὠκοδόμησαν αὐτοί.

41,1 Ἐκάλεσε δὲ ὁ θεὸς τὸν Ἀδάμ καὶ εἶπεν· Ἀδάμ, Ἀδάμ. ἀπεκρίθη τὸ σῶμα ἐκ τῆς γῆς καὶ εἶπεν· ἰδοῦ, ἐγώ, κύριε. 41,2 καὶ λέγει αὐτῷ ὁ κύριος, ὅτι εἰπόν σοι, ὅτι γῆ εἶ καὶ εἰς γῆν ἀπελεύση· πάλιν τὴν ἀνάστασιν ἐπαγγέλλομαί σοι· ἀναστήσω σε ἐν τῇ ἀναστάσει μετὰ παντὸς γένους ἀνθρώπων, οὐ ἐκ τοῦ σπέρματός σου.

42,1 Μετὰ δὲ τὰ ῥήματα ταῦτα ἐποίησεν ὁ θεὸς σφραγίδα τρίγωνον καὶ ἐσφράγισε τὸ μνημεῖον, ἵνα μηδεὶς τι ποιήσῃ αὐτῷ ἐν ταῖς ἕξ ἡμέραις, ἕως οὗ ἀποστραφῇ ἡ πλευρὰ αὐτοῦ πρὸς αὐτόν.

42,2 Τότε ὁ κύριος καὶ οἱ ἄγγελοι ἐπορεύθησαν εἰς τὸν τόπον αὐτῶν.

42,3 Εὐὰ δὲ καὶ αὐτὴ πληρωθέντων τῶν ἕξ ἡμέρων ἐκοιμήθη. Ἔτι δὲ ζώσης αὐτῆς ἔκλαυσε περὶ τῆς κοιμήσεως τοῦ Ἀδάμ· οὐ γὰρ ἐγίνωσκεν, ποῦ ἐτέθη, ἐπειδὴ ἐν τῷ ἔλθειν τὸν κύριον ἐπὶ τὸν παράδεισον πρὸς τὸ κηδεῦσαι τὸν Ἀδάμ ἐκινήθησαν πάντα τὰ φυτὰ τοῦ παραδείσου, καὶ ἐκοιμήθησαν ἅπαντες, ἕως οὗ ἐτέλεσε κηδεύσας τὸν Ἀδάμ, πλὴν τοῦ Σὴθ μόνου· καὶ οὐδεὶς ἐγινωκεν ἐπὶ τῆς γῆς εἰ μὴ μόνος Σὴθ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ 42,4 Καὶ προσηύξατο Εὐὰ κλαίουσα, ἵνα ταφῆ εἰς τὸν τόπον, ὅπου ἦν Ἀδάμ ὁ ἀνὴρ αὐτῆς.

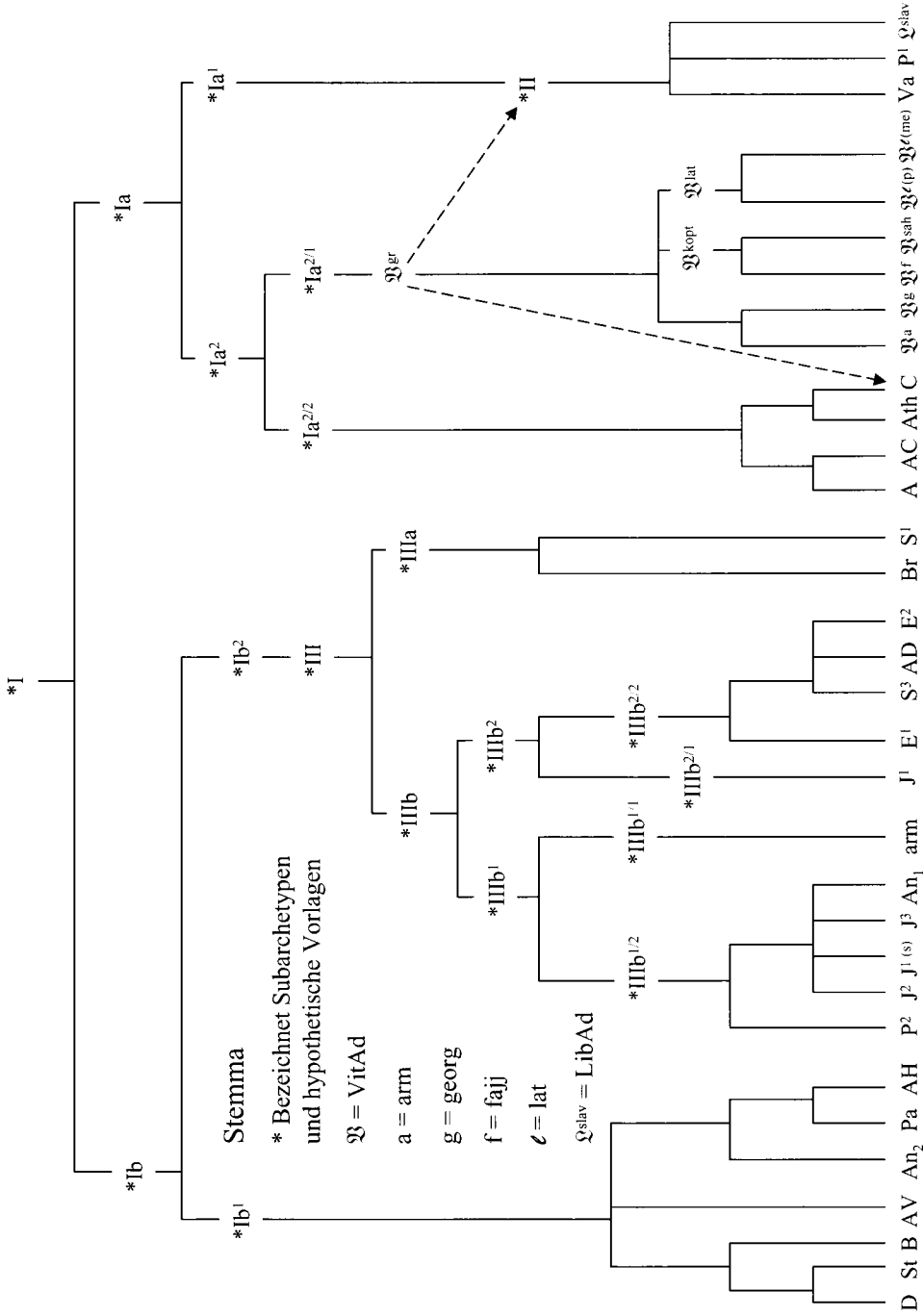
Μετὰ δὲ τὸ τελέσαι αὐτὴν τὴν εὐχὴν λέγει· 42,5 κύριε, δέσποτα, θεὲ πάσης ἀρετῆς, μὴ ἀπαλοτριώσης με τοῦ σώματος Ἀδάμ, <οὐ γὰρ ἔκτει ἡμέρα ἡρῆς με ἐκ τῶν μέλων αὐτοῦ, 42,6 ἀλλὰ ἀξίωσον καμὲ τὴν ἀναξίαν καὶ ἀμαρτωλὴν εἰσελθεῖν μετὰ τοῦ σκηνώματος αὐτοῦ· ὥσπερ ἤμην μετ' αὐτοῦ ἐν τῷ παραδείσῳ, ἀμφότεροι μὴ χωρισθέντες ἀπ' ἀλλήλων, 42,7 ὥσπερ ἐν τῇ παραβάσει πλανηθέντες παρέβημεν τὴν ἐντολὴν σου, μὴ χωρισθέντες, οὕτως καὶ νῦν, κύριε, μὴ χωρίσης ἡμᾶς.

42,8 Μετὰ δὲ τὸ εὐξασθαι αὐτὴν ἀναβλέψασα εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνεστέναξε τύπτουσα τὸ στήθος αὐτῆς καὶ λέγουσα· ὦ θεὲ τῶν ἀπάντων δέξαι τὸ πνεῦμά μου, καὶ παρέδωκε τὸ πνεῦμα αὐτῆς.

43,1 Καὶ ἦλθε Μιχαὴλ καὶ ἐδίδαξε τὸν Σὴθ, πῶς κηδεύσει τὴν Εὐαν. Καὶ ἦλθαν τρεῖς ἄγγελοι καὶ ἦραν τὸ σῶμα αὐτῆς καὶ ἔθαψαν αὐτό, ὅπου ἦν τὸ σῶμα τοῦ Ἀδάμ. 43,2 Καὶ μετὰ ταῦτα ἐλάλησε Μιχαὴλ τῷ Σὴθ λέγων· οὕτως κήδευσον πάντα ἄνθρωπον ἀποθνήσκοντα ἕως τῆς ἡμέρας τῆς ἀναστάσεως.

43,3 Μετὰ δὲ τὸ δοῦναι αὐτὸν νόμον εἶπεν αὐτῷ· πάρεξ ἡμερῶν ἕξ μὴ πειθήσητε· τῇ δὲ ἑβδόμῃ ἡμέρᾳ κατάπαυσον καὶ εὐφράνητι ἐπ' αὐτῇ, ὅτι ἐν αὐτῇ καὶ ὁ θεὸς καὶ οἱ ἄγγελοι ἡμεῖς εὐφραίνομεθα μετὰ τῆς δικαίας ψυχῆς, τῆς μεταστάσης ἀπὸ τῆς γῆς.

43,4 Ταῦτα εἰπὼν ὁ ἄγγελος ἀνῆλθεν εἰς τὸν οὐρανὸν δοξάζων καὶ λέγων· ἀλληλούϊα, ἀλληλούϊα, ἀλληλούϊα· ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος κύριος εἰς δόξαν θεοῦ πατρός, ἀμήν.



Texts and Studies in Ancient Judaism

Alphabetische Übersicht

- Albani, M., J. Frey, A. Lange* (Ed.): Studies in the Book of Jubilees. 1997. *Band 65.*
- Ameling, Walter*: Inscriptiones Iudaicae Orientis. Band 2: Kleinasien. 2004. *Band 99.*
- Avemarie, Friedrich*: Tora und Leben. 1996. *Band 55.*
- Becker, A. H., A. Y. Reed* (Ed.): The Ways that Never Parted. 2003. *Band 95.*
- Becker, Hans-Jürgen*: Die großen rabbinischen Sammelwerke Palästinas. 1999. *Band 70.*
– siehe *Schäfer, Peter*
- Bloedhorn, Hanswulf*: siehe *Noy, David*
- Cansdale, Lena*: Qumran and the Essenes. 1997. *Band 60.*
- Chester, Andrew*: Divine Revelation and Divine Titles in the Pentateuchal Targumim. 1986. *Band 14.*
- Cohen, Martin Samuel*: The Shi ur Qomah: Texts and Recensions. 1985. *Band 9.*
- Crown, Alan D.*: Samaritan Scribes and Manuscripts. 2001. *Band 80.*
- Dochhorn, Jan*: Die Apokalypse des Mose. 2005. *Band 106.*
- Doering, Lutz*: Schabbat. 1999. *Band 78.*
- Ego, Beate*: Targum Scheni zu Ester. 1996. *Band 54.*
- Ehrlich, Uri*: The Nonverbal Language of Prayer. 2004. *Band 105.*
- Engel, Anja*: siehe *Schäfer, Peter*
- Frey, J.*: siehe *Albani, M.*
- Frick, Peter*: Divine Providence in Philo of Alexandria. 1999. *Band 77.*
- Gibson, E. Leigh*: The Jewish Manumission Inscriptions of the Bosphorus Kingdom. 1999. *Band 75.*
- Gleßner, Uwe*: Einleitung in die Targume zum Pentateuch. 1995. *Band 48.*
- Goldberg, Arnold*: Mystik und Theologie des rabbinischen Judentums. Gesammelte Studien I. Hrsg. von *M. Schlüter* und *P. Schäfer*. 1997. *Band 61.*
– Rabbinische Texte als Gegenstand der Auslegung. Gesammelte Studien II. Hrsg. von *M. Schlüter* und *P. Schäfer*. 1999. *Band 73.*
- Goodblatt, David*: The Monarchic Principle. 1994. *Band 38.*
- Grözinger, Karl*: Musik und Gesang in der Theologie der frühen jüdischen Literatur. 1982. *Band 3.*
- Gruenwald, I., Sh. Shaked* and *G.G. Stroumsa* (Ed.): Messiah and Christos. Presented to David Flusser. 1992. *Band 32.*
- Halperin, David J.*: The Faces of the Chariot. 1988. *Band 16.*
- Hayman, A. Peter*: Sefer Yesira. 2004. *Band 104.*
- Herrmann, Klaus* (Hrsg.): Massekhet Hekhalot. 1994. *Band 39.*
– siehe *Schäfer, Peter*
- Herzer, Jens*: Die Paralipomena Jeremiae. 1994. *Band 43.*
- Hezser, Catherine*: Form, Function, and Historical Significance of the Rabbinic Story in Yerushalmi Neziqin. 1993. *Band 37.*
– The Social Structure of the Rabbinic Movement in Roman Palestine. 1997. *Band 66.*
– Jewish Literacy in Roman Palestine. 2001. *Band 81.*
– siehe *Schäfer, Peter*
- Hezser, Catherine* (Hrsg.): Rabbinic Law in its Roman and Near Eastern Context. 2003. *Band 97.*
- Hirschfelder, Ulrike*: siehe *Schäfer, Peter*
- Horbury, W.*: siehe *Krauss, Samuel*
- Houtman, Alberdina*: Mishnah und Tosefta. 1996. *Band 59.*
- Ilan, Tal*: Jewish Women in Greco-Roman Palestine. 1995. *Band 44.*
– Integrating Jewish Woman into Second Temple History. 1999. *Band 76.*
– Lexicon of Jewish Names in Late Antiquity. 2002. *Band 91.*
- Instone Brewer, David*: Techniques and Assumptions in Jewish Exegesis before 70 CE. 1992. *Band 30.*
- Ipta, Kerstin*: siehe *Schäfer, Peter*
- Jacobs, Martin*: Die Institution des jüdischen Patriarchen. 1995. *Band 52.*

- Kasher, Aryeh*: The Jews in Hellenistic and Roman Egypt. 1985. *Band 7*.
– Jews, Idumaeans, and Ancient Arabs. 1988. *Band 18*.
– Jews and Hellenistic Cities in Eretz-Israel. 1990. *Band 21*.
- Knittel, Thomas*: Das griechische ‚Leben Adams und Evas‘. 2002. *Band 88*.
- Krauss, Samuel*: The Jewish-Christian Controversy from the earliest times to 1789. Vol. I. Hrsg. von *W. Horbury*. 1996. *Band 56*.
- Kuhn, Peter*: Offenbarungsstimmen im Antiken Judentum. 1989. *Band 20*.
- Kuyt, Annelies*: The ‚Descent‘ to the Chariot. 1995. *Band 45*.
- Lange, A.*: siehe *Albani, M.*
- Lange, Nicholas de*: Greek Jewish Texts from the Cairo Genizah. 1996. *Band 51*.
- Lapin, Hayim*: Economy, Geography, and Provincial History in Later Roman Galilee. 2001. *Band 85*.
- Lehnhardt, Andreas*: Qaddish. 2002. *Band 87*.
- Leonhardt, Jutta*: Jewish Worship in Philo of Alexandria. 2001. *Band 84*.
- Lohmann, Uta*: siehe *Schäfer, Peter*
- Loopik, M. van* (Übers. u. komm.): The Ways of the Sages and the Way of the World. 1991. *Band 26*.
- Luttikhuisen, Gerard P.*: The Revelation of Elchasai. 1985. *Band 8*.
- Mach, Michael*: Entwicklungsstadien des jüdischen Engelglaubens in vorrabbinischer Zeit. 1992. *Band 34*.
- Mendels, Doron*: The Land of Israel as a Political Concept in Hasmonean Literature. 1987. *Band 15*.
- Moscovitz, Leib*: Talmudic Reasoning. 2002. *Band 89*.
- Mutius, Georg von*: siehe *Schäfer, Peter*
- Necker, Gerold*: siehe *Schäfer, Peter*
- Niehoff, Maren*: Philo on Jewish Identity and Culture. 2001. *Band 86*.
- Noy, David / Panayotov, Alexander / Bloedhorn, Hanswulf*: Inscriptiones Judaicae Orientis. Volume 1: Eastern Europe. 2004. *Band 101*.
– / *Bloedhorn, Hanswulf*: Inscriptiones Judaicae Orientis. Volume 3: Syria and Cyprus. 2004. *Band 102*.
- Olyan, Saul M.*: A Thousand Thousands Served Him. 1993. *Band 36*.
- Otterbach, Rina*: siehe *Schäfer, Peter*
- Panayotov, Alexander*: siehe *Noy, David*
- Prigent, Pierre*: Le Judaïsme et l’image. 1990. *Band 24*.
- Pucci Ben Zeev, Miriam*: Jewish Rights in the Roman World. 1998. *Band 74*.
- Pummer, Reinhard*: Early Christian Authors on Samaritans and Samaritanism. 2002. *Band 92*.
- Reed, A. Y.*: siehe *Becker, A. H.*
- Reeg, Gottfried* (Hrsg.): Die Geschichte von den Zehn Märtyrern. 1985. *Band 10*.
– siehe *Schäfer, Peter*
- Renner, Lucie*: siehe *Schäfer, Peter*
- Reichman, Ronen*: Sifra und Mishna. 1998. *Band 68*.
- Rohrbacher-Sticker, Claudia*: siehe *Schäfer, Peter*
- Salvesen, A.* (Ed.): Origen’s Hexapla and Fragments. 1998. *Band 58*.
- Samely, Alexander*: The Interpretation of Speech in the Pentateuch Targums. 1992. *Band 27*.
- Schäfer, Peter*: Der Bar-Kokhba-Aufstand. 1981. *Band 1*.
– Hekhalot-Studien. 1988. *Band 19*.
- Schäfer, Peter* (Hrsg.): Geniza-Fragmente zur Hekhalot-Literatur. 1984. *Band 6*.
– siehe *Goldberg, Arnold*
– in Zusammenarbeit mit *Klaus Herrmann, Rina Otterbach, Gottfried Reeg, Claudia Rohrbacher-Sticker, Guido Weyer*: Konkordanz zur Hekhalot-Literatur. Band 1: 1986. *Band 12*.
– Band 2: 1988. *Band 13*.
- Schäfer, Peter, Margarete Schlüter, Hans Georg von Mutius* (Hrsg.): Synopse zur Hekhalot-Literatur. 1981. *Band 2*.
- Schäfer, Peter* (Hrsg.) in Zusammenarbeit mit *Hans-Jürgen Becker, Klaus Herrmann, Ulrike Hirschfelder, Gerold Necker, Lucie Renner, Claudia Rohrbacher-Sticker, Stefan Siebers*: Übersetzung der Hekhalot-Literatur. Band 1: §§ 1–80. 1995. *Band 46*.
– Band 2: §§ 81–334. 1987. *Band 17*.
– Band 3: §§ 335–597. 1989. *Band 22*.
– Band 4: §§ 598–985. 1991. *Band 29*.

- Schäfer, Peter*, und *Hans-Jürgen Becker* (Hrsg.) in Zusammenarbeit mit *Anja Engel, Kerstin Ipta, Gerold Necker, Uta Lohmann, Martina Urban, Gert Wildensee*: Synopse zum Talmud Yerushalmi.
– Band I/1–2: 1991. *Band 31*.
– Band I/3–5: 1992. *Band 33*.
– Band I/6–11: 1992. *Band 35*.
– Band III: 1998. *Band 67*.
– Band IV: 1995. *Band 47*.
Schäfer, Peter, und *Shaul Shaked* (Hrsg.): Magische Texte aus der Kairoer Geniza. Band I: 1994. *Band 42*
– Band 2: 1997. *Band 64*.
– Band 3: 1999. *Band 72*.
Schäfer, Peter (Hrsg.): The Talmud Yerushalmi and Graeco-Roman Culture. 1998. *Band 71*.
– The Bar Kokhba War Reconsidered. 2003. *Band 100*.
Schäfer, Peter und *Hezser, Catherine* (Hrsg.): The Talmud Yerushalmi and Graeco-Roman Culture II. 2000. *Band 79*.
Schäfer, Peter (Hrsg.): The Talmud Yerushalmi and Graeco-Roman Culture III. 2003. *Band 93*.
Schlüter, Margarete: siehe *Goldberg, Arnold*
– siehe *Schäfer, Peter*
Schmidt, Francis: Le Testament Grec d'Abraham. 1986. *Band 11*.
Schröder, Bernd: Die ‚väterlichen Gesetze‘. 1996. *Band 53*.
Schwartz, Daniel R.: Agrippa I. 1990. *Band 23*.
Schwemer, Anna Maria: Studien zu den frühjüdischen Prophetenlegenden. Vitae Prophetarum Band I: 1995. *Band 49*.
– Band II (mit Beiheft: Synopse zu den Vitae Prophetarum): 1996. *Band 50*.
Shahar, Yuval: Josephus Geographicus. 2004. *Band 98*.
Shaked, Shaul: siehe *Gruenwald, I.*
– siehe *Schäfer, Peter*
Shatzman, Israel: The Armies of the Hasmonaeans and Herod. 1991. *Band 25*.
Siebers, Stefan: siehe *Schäfer, Peter*
Sivertsev, Alexei: Private Households and Public Politics in 3rd – 5th Century Jewish Palestine. 2002. *Band 90*.
Spilisbury, Paul: The Image of the Jew in Flavius Josephus' Paraphrase of the Bible. 1998. *Band 69*.
Stroumsa, G.G.: siehe *Gruenwald, I.*
Stuckenbruck, Loren T.: The Book of Giants from Qumran. 1997. *Band 63*.
Swartz, Michael D.: Mystical Prayer in Ancient Judaism. 1992. *Band 28*.
Sysling, Harry: Tehiyat Ha-Metim. 1996. *Band 57*.
Urban, Martina: siehe *Schäfer, Peter*
Veltri, Giuseppe: Eine Tora für den König Talmai. 1994. *Band 41*.
– Magie und Halakha. 1997. *Band 62*.
Visotzky, Burton L.: Golden Bells and Pomegranates. 2003. *Band 94*.
Wandrey, Irina: „Das Buch des Gewandes“ und „Das Buch des Aufrechten“. 2004. *Band 96*.
Weyer, Guido: siehe *Schäfer, Peter*
Wewers, Gerd A.: Probleme der Bavot-Traktate. 1984. *Band 5*.
Wildensee, Gert: siehe *Schäfer, Peter*
Wilson, Walter T.: The Mysteries of Rigtheousness. 1994. *Band 40*.

